

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 293.

Sonntag den 12. December

1880.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.
Schwarze Cachmires,

nadelfertig, in rühmlichst bekannten Qualitäten,

empfiehlt

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18. 14676

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14. 14626

Großes Buch-Lager aus allen Wissenschaften.

Prachtwerke, Klassiker und Gedicht-Sammlungen in geschmackvollen Einbänden.

Jugendschriften und Bilderbücher.

Atlanten, Globen, Schulbücher.

Leih-Bibliothek. — Journal-Lesezirkel.

Zu bevorstehenden

Weihnachten

bringe ich mein großes Uhrenlager, sowie alle Sorten Ketten in empfehl. Erinnerung.

C. Fleischmann,
Uhrmacher, Langgasse 7.

14698

P. F. Dreibusch, Uhrmacher,
20 Goldgasse 20,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein aufs Reichhaltigste assortirtes Lager in allen Sorten Uhren, wie Pendules, Regulateurs, goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pariser Wecker, Schwarzwälder Uhren etc. etc. in bester Qualität unter Garantie zu mäßigsten Preisen.

Reparaturen werden solid und billigst ausgeführt. 14694

Die Eröffnung
meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an und lade zum Besuche höflichst ein.

H. Born, Conditor,
5 Langgasse 5.

14722

Praktische Geschenke:

Damast-Fransen-Gedecke mit farbig. Bordüren,
Damast-Tafeltücher und -Servietten,
Damast-Decorations-Handtücher,
Damast-Thee-Gedecke, weiss, bunt und farbig,
Kommode-Decken, grau und roth etc. etc.

in grosser Auswahl.

14684

Adolf Stein,

kleine Burgstrasse 6,
Ausstattungs-Geschäft. — Wäsche-Fabrik.

Heute

und den folgenden Sonntag ist unser Geschäftslokal bis Abends geöffnet.

14683

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Ein neuer, schöner Schreibsecretär zu verkaufen bei Schreiner Zeiger, Schwalbacherstrasse 3. 14690

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. und nöthigenfalls Mittwoch den 15. December findet die Versteigerung der Waarenvorräthe der **Geschw. Wagner** im Versteigerungs-Saale **Schwalbacherstraße 43** statt und kommen

Stramin-Stickereien, Weißwaaren, Wolle, Portefeuille-Waaren, Woll-Waaren, Schnitzereien, eine vollständige Laden-Einrichtung u.

zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

341

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. December sollen auf Antrag eines Gläubigers im Versteigerungs-Saale **Schwalbacherstraße 43** circa

500 Flaschen Ingelheimer Rothwein,
250 Flaschen Vorderer Weißwein

öffentlich versteigert werden.

Proben am Versteigerungstage.

Der Zuschlag soll auf jedes Gebot erfolgen.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

341

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctions-Saale **Friedrichstraße 6** nachverzeichnete Waaren, als:

Messingene u. kupferne Wiener Kaffeemaschinen, Britannia-Löffel, Messer und Gabeln, gute Kaffeemühlen, 6 Duzend feine geschliffene Hentelgläser, 1 Duzend Blecheimer, geschnitzte Bilderrahmen, Schippen, Schrapper, Wurzel- und Lambrisbüsten, sowie 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 Bettstelle, sonstige Geräthe, 1 Säulenofen, 1 vierräderiges Möbelwägelchen

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

339

Ferd. Müller,
Auctionator.

339

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Freitag **Wollwaaren-** und
nächsten Samstag **Spielwaaren-Ver-**
steigerung im Auctions-Saale **Friedrich-**
straße 6.

Ferd. Müller, Auctionator.

Für Kinder empfehle zu Weihnachts-Geschenken:

Bilderbücher und Jugendschriften,
Zuschkästen und Colorirhefte,
Reliefbilder und Bilderalbums.

14667 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Zwei einzelne, gebrauchte Sessel, eine braune Plüsch-Garnitur, gebraucht, billig zu verkaufen.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Ein vollständiges Inventar zu einer Wirtschaft ist sofort billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 30, Part. 14713

Bekanntmachung.

Aus einem Pfandleihgeschäft kommen nachverzeichnete, verfallene Pfänder, als:

2 feine Brillantringe, 1 Paar Brillant-Ohr-
ringe, 2 goldene Herrenuhren (Remontoirs),
1 goldene Damenuhr, 20 silberne Savonnett-
und Cylinderuhren, goldene Ketten, goldene
Ringe und Medaillons mit Brillanten und
Perlen, Broschen, Ohrringe, mehrere Regula-
teurs, 1 Reise-Toilettekasten u.

welche sich sehr gut zu Weihnachts-Geschenken eignen,

nächsten Mittwoch den 15. December,
Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
im Auctions-Saale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Für Gold, Silber und Brillanten wird vom
Eigenthümer garantirt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

339

Praktische Geschenke!

Tisch-Gedecke aller Art

mit und ohne **Fransen**, weiss, weiss mit farbig. Borde,
naturell, roth, bunt und chamois,

Fransen-Handtücher mit bunter Borde,
Gebild- und Damast-Handtücher,
Kragen und Manschetten,

Damen-Schürzen,
Kinder-Schürzen,
Kinder-Kleidchen,
Kinder-Paletots,

Tragkleidchen, Stechkissen,
Schleppröcke, Unterröcke,
Flanell-Röcke,

Manschettenknöpfe und Hemden-
knöpfe

in den ein-
fachsten und
reichsten
Genres.

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

aller Art, fertig und nach Maass.

Gewobene Unterjacken und -Hosen.

Taschentücher,

Kinder-Garnituren,

Damen-Garnituren,

in eleganter
Verpackung.

Baumwollene und leinene Stickereien, Torchons etc.

Schwarze und weisse Cravatten und Shlipse

in reicher Auswahl.

ADOLF Stein, kleine Burgstrasse 6.

14721

Restaurant Bierstadter Felsenkeller.

Heute Sonntag **Schellfische** mit Kartoffeln, **Hasen-**
braten, sowie ein vorzügliches Glas Bier à 15 Pfg., ein halber
Schoppen Wein à 25 Pfg., Apfelwein à 15 Pfg. empfiehlt
14682 **C. Dörr jr.**

Ein Haus in sehr guter Lage mit 2 Läden ist billig unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.

G. Mahr, Webergasse 17. 14749

Häfnergasse 16, **M. Stillger**, Häfnergasse 16,

Glas- und Porzellan-Handlung,

14791

Tafel-, Kaffee- und Waschservices
(weiß und decorirt), **Wasserverdampf-
schalen** mit Büsten (Kaiser, Kron-
prinz, Schiller, Göthe, Beethoven, Men-
delssohn, Mozart, Wagner, Apollo und
Diana), **Fischgestelle**, **Blumentöpfe**,
altdeutsche Krüge.

empfiehlt als passende

Festgeschenke

in größter Auswahl

zu billigen, aber festen Preisen:

**Wein-, Bier-, Liqueur- u. Punsch-
Services**, sowie **Wein-, Bier-,
Liqueur-, Punsch- u. Wassergläser**,
Römer, **Stammgläser** von 1 Mk.
an, **Butterdosen**, **Kristallschalen**,
Käseglocken, **Blument Vasen**,
Fruchtschalen etc. etc., **Rippfächer**.

Buchhandlung.

Julius Zeiger,**Buch- und Musikalienhandlung**,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße,
empfiehlt für bevorstehenden Weihnachtsbedarf sein
Lager in:

Bilderbüchern, **Jugendchriften** für
jedes Alter, **Classikern**, gebundenen
Musikalien etc., sowie in **Reiszeugen**,
Poesie-Albums, **Notizbüchern**, **Feder-
kasten** etc.

Auswahlendungen werden gerne gemacht und
nicht Vorräthiges in kürzester Zeit beschafft.

An Sonntagen bis 7 Uhr Abends
geöffnet. 14742

Musikalien.**Institut für Tanz-Unterricht und
Anstandslehre.**

Mein zweiter Coursus beginnt Anfangs des
kommenden Monats. Anmeldungen nehme in meiner
Wohnung Louisenstraße 43 entgegen.

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

NB. Den Herren und Damen, welche sich angemeldet haben,
in dem jetzigen Coursus die Quadrille Anglaise (**Lancière**)
mit einzustudiren, zur Nachricht, daß das Studium dieses
Tanzes morgen Abend 8 Uhr im Unterrichts-Local „Saalbau
Lendle“ beginnt. D. O. 14651

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag den 12. Dec. Nachmittags 5 1/2 Uhr:

Tanzkränzchen.

14714

Phil. Lendle.

Zum goldenen Lamm, Mehger-
gasse.

Heute Sonntag den 12. und Montag den 13. December:

Vocal- & Instrumentalconcert,

gegeben von der **Komiker-Gesellschaft Allemannia**
aus **Frankfurt a. M.**

Anfang: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Montag Abends 8 Uhr: **Concert.**

14675

Reisberger, Director.

Zu verkaufen ein guter **Bisam-Geh-Pelz** (2. Taille) zu
48 Mark. Näheres Expedition. 14686

Günther Schmidt,**2 Ellenbogengasse 2,**

14745

empfiehlt aus dem Lager der Firma

Matthias freres & Comp. in Bordeaux:**Rothweine** schon von 95 Bq. an,**Südweine** Mk. 3 bis Mk. 5.50.**Cognac, Rum** von Mk. 3 bis Mk. 6.

sowie alle Spezereiartikel zu billigsten Preisen.

Als Festgeschenk

ein Kistchen verschiedener feiner Flaschenweine:

3 Fl. Laubenheimer	à Mk. —.70	
2 " Geisenheimer	à " 1.10	
2 " Oppenheimer Goldberg	à " 1.30	incl. Glas
2 " Rüdesheimer Berg	à " 1.50	und Kiste
1 " 68r Rüdesheimer Ausl.	à " 3.—	20 Mark.
1 " Hochheimer Mousseur	à " 2.20	
1 " Rhen-Punsch-Syrop	à " 2.50	

Auch können auf Wunsch noch andere Sorten, auch Roth-
weine dazu genommen werden und werden Proben abgegeben.
Näh. bei **H. Ruppel**, Römerberg 1. 14748

Marktstraße
No. 8,

neben dem Hotel
„Grüner Wald“.

Das Beste

in

**Bremer & Hamburger Cigarren,
Cigaretten & Tabaken**

empfehlen in reichster Auswahl zu soliden, billigen
Preisen

Häuser & Rauschenbusch,
8 Marktstraße 8.

Cigarren, preiswürdiger, guter Qualität in ele-
ganter Ausstattung, zu

Weihnachts-Geschenken

vorzüglich geeignet, in Kistchen mit 100 Stück von
3 Mark an, in Kistchen mit 50 Stück von 2 1/2 Mark an
bis zu den feinsten Sorten. 14701

Sohlen und Fled, Vorschuhe, Herzen werden auf
Logis angen. von **Schuhmacher Müller**, Feldstraße 3. 14659

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

Paletots
Umhänge
Räder
Pelzmäntel
Theatermäntel
Regenmäntel
Kindermäntel

in
grossartiger Auswahl
in
allen Qualitäten
zu den
billigsten Preisen.

Eigene Fabrikation. — Anfertigung nach Maass.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Frankfurt a. M., Zeil 37.

13276

Ein Jeder überzeuge sich von Qualität, Preiswürdigkeit und Auswahl der Schuhwaaren aller Art bei **F. Herzog, Langgasse 31.**

Elegante Zugstiefel für Damen, in Vackleder von 3 Mk. 50 Pf. an,

" " Herren, mit Doppelsohlen, geschraubt u. gestiftet von 7 Mk. "

" Knabenstulpstiefel, mit und ohne Falten " 4 " "

sowie eine große Parthie zurückgesetzter 14365

Mädchen- und Kinderstiefel

mit Zug, zum Knöpfen, zum Schnüren und mit Haken, die zu jedem nur annehmbaren Preis abgegeben werden.

Ebenso alle besseren hochfeinen Artikel, besonders Tanzschuhe äußerst billig.

Auswahlendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird umgetauscht. Reparaturen rasch und bestens besorgt.

Wirthschaft „Zum Anfer“.

Heute Sonntag den 12. April, Nachmittags von 4 Uhr an:

CONCERT.

14712

Als Weihnachtsgeschenk

2 Papageien, Kanarienhähnen und andere Singvögel nur heute Sonntag preiswürdig zu verkaufen

14693

Lannusstraße 57, Frontspitze.

Die praktischsten Weihnachtsgeschenke für Herren und Knaben sind unstreitig

**Herren-Paletots,
Herren-Anzüge,
Herren-Joppen,
Herren-Hosen u. -Westen,**

**Knaben-Paletots,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Joppen,
Knaben-Hosen,**

Schlafrocke

und empfiehlt solche in außerordentlich reichhaltiger Auswahl und zu bekannt
billigsten Preisen

Jean Martin,
1 Schützenhofstrasse 1.

NB. Eine Parthie zurückgesetzte Knaben-Anzüge und Paletots, für jedes
Alter passend, zu und unter Selbstkostenpreisen. 14700

Papeterie L. Blach,
Hof-Lieferant,

Webergasse 15,

Webergasse 15,

beehrt sich zum Besuche der

Weihnachts-Ausstellung,

welche eine reiche Auswahl in

**feinen Lederwaaren, Peluch, Fantasiepapieren,
Schreibrequisiten etc. etc.**

umfasst, ergebenst einzuladen.

14730

Buschenthal's Fleischextract
aus Montevideo in Südamerika. 336
Prämiirt mit ersten Preisen.
Preiswürdig wie fein anderes. Echt nach
v. Liebig. (No. 15467)

Zu haben in Delicateffen-, Droguen-, Colonialw.-Handl., Apotheken etc.
Haupt-Depot bei **A. Seyberth** in Wiesbaden.

**Schweizer Carolinenthaler Davids-
thee, Eisenzuckersirup, Eisenserat,**
Mundwasser und der so beliebte **Gastrophan** von Apotheker
Fürst in Prag ist wieder angekommen.

H. Wenz, Conditior,
Spiegelgasse 4.
14672

Neine Honigkuchen

sind täglich frisch das Pfund zu 50 Pfennig, sowie Neuwieder
das Pfund zu 60 Pfennig, ferner Baseler Lebkuchen und Pariser
Pflastersteine zu haben. Zugleich empfehle ich mein feinstes
Confect Mhl per Kumpf (9 Pfund) 2 Mark 30 Pfg.
14704 **E. Urbas, Schwalbacherstraße 11.**



Mainzer Fischhalle,
täglich auf dem Markt und
Kirchhofsgasse 2.

Frische Seemuscheln eingetroffen.
14747 **Prein.**

Frische Schellfische

erwarte heute.

14718 **A. Schirmer, Markt 10.**

Ia gemischtes Langbrod 53 Pfg.,
Ia „ Rundbrod 50 Pfg.
bei **M. Lemp,**
14666 vis-à-vis der Infanterie-Caserne.

Es schneidet aus **Rüben** groß und klein
Die aller schönsten **Blümelein,**
Rosen, Tulpen, Nelken,
Doch keine, welche welken.
Sie bindet daraus manch schönen Strauß
Und stellet auf dem Markt sie aus

14688 **Dorothea Seitz, Römerberg 5.**

6 Friedrichstraße 6

aus freier Hand zu verkaufen:

Eine feine, schwarze **Salongarnitur** mit rothbraunem
Blischbezug, dazu passendem Tisch, Verticow und 2 Spiegel, n,
Schreibtisch; französische Betten mit hohen Häupten, Roßhaar-
matrassen, Plumeaux und Kissen, Spiegel, Bücher-, Kleider-
und Weißzeugschränke, Verticows, Spiegel in allen Größen,
Schreibtische, Cylinder-Bureau, Waschkommoden und Nacht-
tische, Ausziehtische, Buffets, Stühle, Secretäre, spanische
Wände, rothe und weiße Bettdecken etc. etc.

334 **Ferd. Müller.**

200 verschiedene junge **Obstbäume** à Stück 50 Pfg. bis
1 Mark zu verkaufen in **Clarenthal** No. 8. 14750

Zwei junge, wachsame, ein halbes Jahr alte **Doggen** und
eine solche von 2 Jahren zu verkaufen. Näh. Exped. 14670

Reinleinene Taschentücher,

54 Ctm. □ Ia Bielefelder, per 1/2 Dtzd. von **Mk. 2. 30** an,
46 Ctm. □, farbig u. weiss, per 1/2 Dtzd. von **Mk. 1. 70** an,
sowie **alle besseren Qualitäten** in grösster Auswahl
billigst bei 13101

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Wegen

Geschäfts-Veränderung grosser Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vortheilhafte Gelegenheit

zu

18769

billigen Weihnachts-Geschenken.

Galanterie-, Parfümerie- & Bijouterie-
Waaren-Handlung

Clara Steffens, Webergasse 14.

Frauen-Hemden

in prima schweren Stoffen,
selbstgearbeitet, empfiehlt als
praktische Festgehemden

per 1/2 Dhd. von 9 Mk. an und höher
Jacob Meyer jun., Kirchhofsgasse 5,
(M.-No. 381.) gegenüber der Expedition des Tagblatts. 326

Sofavorlagen

in allen Arten und Größen in reichster Auswahl,

Piano-, Pult- & Bettvorlagen,
Blisch- und Gobelins-Tischdecken,
weiße Gardinen

von dem einfachsten bis elegantesten Genre,
wollene Bett- & Steppdecken

und
fertige Bettwäße

empfiehlt zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

292 39 Taunusstraße 39. 14668

Schulckästchen

mit und ohne Einrichtung in reichster Auswahl

bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Für halben Preis: 2 elegante, schwarze **Damen-**
4 Brüsseler **Teppich-Vorlagen**, verschiedene zurückgelehnte
Stickerien Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse 1. 14724

Zur Vertheilung an einem **Privat-Tanzkursus** werden
einige junge Herren und Damen aus guter Familie gesucht.
Herr Tanz- und Anstandslehrer **P. C. Schmidt** wird
nähere Auskunft gerne ertheilen. 14651

Rodergruber Braunkohlen-Briquettes

(staatl. preisgekrönt),

aus schwefelfreier, vollständig getrockneter Braunkohle hergestellt, sind für Küche und Zimmer das reichlichste und bei richtigem Gebrauche ersparungsmäßig angenehmste und sparsamste Brennmaterial.

Empfehle dieselben bestens. Rundschreiben und Preislisten gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.

Zur gefl. Beachtung. Die ächten Rod. Briquettes sind mit dem Zeichen **G. R.** versehen. 14697

Zu bevorstehenden Weihnachten:

Gartenhäuschen für Christbäume zu 30 und 34 Pf. per Stück, **Kinderschlitten** mit Räderchen zu 2 Mark, sowie **Puppenwiegen** Schachtstraße 3. 14685

Eine selbstgehende, nuch. **Kinderradie**, als Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen.

341 **Marx & Reinemer, Schwalbacherstraße 43.**

Alle seine **Polsterarbeiten** werden im Pariser Styl elegant und billig angefertigt **Neugasse 16**, Eingang kleine Kirchgasse 1. 14725

Wilh. Brahm, Osefseher und Pußer, wohnt 7 Herrnmühlgäßchen 7. 14726

Zwei 3½ jährige **Wagenpferde**, für Kutscher und Herrschaften geeignet, zu verkaufen. Näheres Expedition. 14738

40 Centner **Saferstroh** zu verkaufen Friedrichstraße 6. 334

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandersstraße 10 sind Dienstags von 3-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465

Heute Sonntag den 12. December.

Gewerbliche Fachzeichnerklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, 1. Siege hoch.

Eurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Vortrag des Herrn. Gotthard v. Richthofen Nachmittags 4 Uhr im „Saalbau Zentle“.

Katholischer Gesellenverein. Abends 8½ Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Diefer. Morgen Montag den 13. December.

Eurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 6½ Uhr: Zweite Hauptversammlung im Saale des „Victoria-Hotels“.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Zur Feier des Stiftungsfestes Abends 6½ Uhr: Abendunterhaltung.

Claviers-Verein. Abends: Probe für Damen und Herren.

Kirchliche Wahlversammlung Abends 8 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“.

Schulmachers-Bühne. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinssaale, Platterstraße.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 12. December. 232. Vorstellung. 43. Vorstellung im Abonnement.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italiänischen des S. Cammerano von H. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Philippi.
Gräfin Leonore, Palastdame	Frau Nebel-Löffler.
Leuzena, eine Zigeunerin	Herr Weisklinger.
Marrico	Herr Weisklinger.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Siehr.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Frau Pust.
Aliz, Anhänger des Marrico	Herr Nebe.
Ein alter Zigeuner	Herr Dornewas.
Ein Bote	Herr Zapf.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Marrico's. Krieger. Klosterfrauen. Zigeuner und Zigeunerinnen. — Die Handlung spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement.

Anfang 6½ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Heberrnorgen Dienstag (3. C.): Die erste Falt. — Die Regiments-Tochter.

Eurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 12. December.

26. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lütker.

Programm.

1. Overture zu „Die Abenceragen“ Cherubini.
2. Zum erstenmale: a) Zwiegespräch, b) Carnevals-scene, zwei Stücke aus der italienischen Liebesnobelle H. Hofmann.
3. Balletmusik aus „Der Dämon“ Rubinstein.
4. Symphonie No. 3 in A-moll (schottische). Mendelssohn.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Victoria von Preußen) wohnte vorgestern Abend der Theatervorstellung „Tell“ (Schauspiel) bei.

* (Sitzung der Königl. Regierung vom 11. Dec.) Das Recursgesuch des Jacob Knorr zu Obertiefenbach, betreffs Verweigerung des Betriebs einer Gastwirtschaft daselbst, wird aus Rücksicht der Abgelegenheit des Ortes, der geringen Einwohnerzahl (350 Seelen), sowie aus dem Umstande, daß bereits eine Gastwirtschaft vorhanden, entsprechend dem Gutachten des Amtsbezirksraths zu Rastätten zurückgewiesen. — Ebenso wird die Beschwerde des Weggers Friedrich Zimmermann zu Hadamar, welcher in Verbindung mit seiner Weggerei eine Gastwirtschaft betreiben will, abgewiesen, indem nach Uebereinstimmung der Gutachten des Gemeinderaths und Amtsbezirksraths bereits 3 Gast- und 18 Schankwirtschaften bestehen, ein Bedürfnis also absolut nicht vorhanden ist. — Ferner liegt ein Gesuch des Spezereihändlers Joh. Gg. Trachler zu Frankfurt a. M., Bergerstraße 105, ein gleiches des H. Opificius daselbst, Bergerstraße 81, sowie ein solches des Spezereihändlers Heinrich Grund zu Homburg, Kasernenstraße 4, sämtlich um Gestattung des Kleinhandels mit Branntwein, vor, welche aber unter Verneinung der Bedürfnisfrage zurückgewiesen werden. — Der Gärtner Heinrich Lewes zu Oberrad, Frankfurterstraße 97, welcher bereits seit vorigem Jahr die Concession zum Ausschank von Kesselwein besitzt, wünscht jetzt noch die Genehmigung zum Bier- resp. Branntwein-Ausschank, welche ihm aber mit Rücksicht auf die außerordentlich große Anzahl von bestehenden Wirtschaften verjagt bleiben muß. — Zwei Recurse um Gestattung des Kleinhandels mit Spirituosen in hiesiger Stadt und zwar a) das Gesuch des Herrn Peter Freihen für das Haus Friedrichstraße 28 und b) dasjenige des Herrn Günther Schmidt für das Haus Ellenbogengasse 2, werden unter Hinweis auf die bereits in genügender Anzahl bestehenden Concessionen abgewiesen. (Schluß der Sitzung.)

* (Communales.) Am Freitag Abend fand im „Deutschen Hof“ eine Versammlung von wahlberechtigten Bürgern der 2. Wahlklasse statt, um eine Besprechung über die am nächsten Dienstag den 14. December Morgens 9 Uhr im Rathhause, Markstraße No. 5, vorzunehmenden Neuwahlen von je einem Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerausschusses zu pflegen. Das Resultat derselben war der Beschluß: 1) in den Gemeinderath die Herren Badewirth Wilhelm Beckel, Rentner Jonas Kimmel, Rentner Joh. Bapt. Wagemann wieder- und Herrn Wilh. Cron, Gastwirth zum Einhorn, neu zu wählen; 2) in den Bürgerausschuß die Herren Präsident a. D. Dr. Ph. Bertram, Schreinermeister Christ. Birnbau, Kaufmann Peter Enders, Kaufmann Aug. Engel, Rentner F. W. Käsebier, Rentner G. Kalb, Schlossermeister Ludw. Kalkbrenner, Kaufmann Karl Eugenbühl, Schlossermeister Gust. Panthel, Kaufmann Aug. Boths, Kaufmann Math. Stillger, Kaufmann Franz Strasburger, Landwirth G. Phil. Thon, Haubener Louis Walther, Hotelbesitzer Emil Weiss, Lithograph Wilh. Zingel wieder- und die Herren Kaufmann Anton Cray, Rentner Aug. Diez, Glasermeister Wilh. Hofmann, Kaufmann Ed. Wegandt, Kaufmann Gust. Schupp und Kaufmann H. Wald neu zu wählen.

* (Die Wiesbadener Casino-Gesellschaft) feiert morgen Montag den 13. December ihr Stiftungsfest nach folgendem Programm: 1) Overture; 2) Prolog; 3) „Die Gouvernante“, Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser; 4) lebende Bilder: a. Die Taufe des Casinos, nach dem Bilde „Eine Taufe unter dem Directorium“ von Kaemmerer, b. eine Weinprobe im Casino, nach dem Bilde die „Weinprobe“ von Hasenklee, c. eine Contervation, nach dem Bilde von A. v. Werner, d. Aus dem blauen Ländchen, Fantasiebild, e. das Stiftungsfest, nach dem Bilde „Scene aus den Journalisten“ von Herterich, f. „Wein, Weib und Gesang“, Fantasiebild; 5) Souper.

* (Die Post-Weihnachtssendungen betreffend.) Auch in diesem Jahre wird seitens des Reichs-Post-Amtes an das Publikum das Erluchen gerichtet, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammenhängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappplatten, schwache Schachteln, Cigarrentaschen u. s. w. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Packete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise unmittelbar auf das Packet gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weichen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen

darf von der Verwendung von Formularen zu Packetadressen für Packetaufschriften nur ausnahmsweise bei Packeten geringen Umfangs Gebrauch gemacht werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffenden Falls also den Francovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Selbstbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Packetadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist thunlichst die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., N., S., O. u. f. w.) anzugeben. Zur Verschlebung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Packete frankirt aufgefertigt werden. Das Porto beträgt für Packete ohne angegebenen Werth bis zum Gewicht von 5 Kgr.: 25 Pfg. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pfg. auf weitere Entfernungen.

± (Bereidigung.) Der als städtische Begaufseher und Feldschütze angenommene bisherige Viehscheibw. J. Löhring aus Minden wurde gestern bei Königl. Verwaltungsamt dahier auf treue und gewissenhafte Dienstführung eidlich verpflichtet.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 50) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Der Hirschpark im Gurgarten.) Wie wir hören, soll das schon früher gefasste Project, die Verlegung des Hirschparks nach der neuen Anlage an der Dietenmühle, nunmehr definitiv und zwar in Kürze zur Ausführung gelangen. Die unmittelbaren Nachbarn des derzeitigen „zoologischen Gartens“ dürften diese Aenderung nicht gerade mit stürmischer Freude begrüßen, eingedenk der zahlreichen Untugenden, welche den stichtigen Wärfühlern, trotz aller sonstigen Schönheit, nun einmal anzuhängen pflegen. Für Nase und Ohren ist die Nähe eines „zoologischen“ jedenfalls kein Hochgenuss! Warum man den Hirschpark auch gerade in die ohnehin sehr kleine Anlage zwingen will, scheint unerfindlich, zumal da oberhalb der Parkstraße, in dem reizenden Wiesenthälchen nach Viertstadt zu, sich ein weit geeigneteres Terrain darbietet, auf dem man ohnehin früher schon einmal einen „ächten“ zoologischen Garten zu errichten beabsichtigte.

* (Weiswechsel.) Das Haus Adelsheimstraße 7 ist aus dem Besitze des Herrn Capellmeisters Jahn für 99,000 Mark in das Eigentum des Herrn Oberst a. D. Forst übergegangen.

KB (Bereidigung.) An Stelle des verstorbenen Feldgerichtsschöffen Peter Gohmann IV. zu Kloppenheim ist der Landmann Georg Gottlieb Gohmann nunmehr zum Mitglied des Feldgerichts ernannt und bei Königl. Amtsgericht dahier verpflichtet worden.

* (Post-Verpersonal-Nachricht.) Dem Post-Inspector Ditte in Leipzig ist die Vorsteherstelle des Postamts I. zu Gms zunächst probeweise übertragen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Nassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt sind Bilder von Lorenz Maas in Niederwalluf, Pauline Suhl in Wiesbaden, Amalie Kürcher in Karlsruhe, W. Friedenberg in Cronberg, G. Brenner in Wiesbaden und Marie Spieler in Breslau.

* (Merkel'sche Kunstausstellung.) Neu ausgestellt: „Recognozcierung“ von Prof. W. Camphausen (Düsseldorf), „Portal Eglisia a Fentorabio“ von A. Calame (Genf), „Vor dem Feinde“ von Prof. Werner Schuch (Hannover), „Anachoret“, „Hoher Bejud“ von Prof. Carl Otto (München), „Dorfstudenten“ von Wilhelm Clausius (Dresden), „Der Königssee“ von Prof. A. Behrendsen (s. J. in Wiesbaden), „Nolen“ von Anna Peters (Stuttgart), „Mondschein in Throl“ von Hofmaler G. Hausmann (Hannover), zwei Gemälde von R. Gillissen (Düsseldorf), „Capri“ von Prof. J. Corodi (Rom).

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 19. December.) Dienstag den 14. (s. E.): „Die erste Faste“. „Die Regimentsdokter“. Mittwoch den 15.: „Maritz“. Donnerstag den 16.: „Gagmont“. Freitag den 17.: III. Symphonie-Concert. Samstag den 18.: 9. „Fidelio“. Sonntag den 19. (s. E.): „Haus Lomei“.

Aus dem Reiche.

* Preussisches Abgeordnetenhaus. (24. Sitzung vom 10. Dec.) Vor Eintritt in die Tagesordnung erlucht der Abg. v. Ludwig mit einer Geschäftsordnungs-Bemerkung auf die Gründerfrage zu kommen, wird jedoch vom Präsidenten, der solche Ausführungen in dieser Form nicht für zulässig erklärt, daran verhindert. — Das Haus setzt hierauf die Beratung des Cultusetats fort. Bei Titel 3 des Capitels 112 (Hannoversches Landes-Consistorium) erörterte der Abg. v. Drenth die Verhältnisse einzelner Landes-Consistorien in Hannover unter Veranlassung der Fälle des Pastor Regula in Osnabrück, sowie des Pastor Wessmeyer aus Mannheim, der als badisch-unirter Prediger nicht aufgenommen wurde, weil die badisch-unirte Kirche nicht gestatte, die Reformirten zu verdammen. (Bewegung.) Redner warnt davor, zu einer Zeit in kirchlichen Zwiespalt zu verfallen, wo die katholische Kirche sich neu gestärkt uns entgegenstellt. Es sei das ein wahres Verhängnis für Deutschland, daß die dogmatischen Zänkereien immer dann am heftigsten auftreten, wenn das Vaterland eines einigen Denkens und Handelns am meisten bedarf. — Cultusminister v. Puttkamer stimmte dem Vorredner darin bei, daß es nötig sei, den idealen Sinn dem deutschen Volke zu erhalten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 44 Seiten und 4 Extra-Beilagen, davon 1 nur für die Stadtabonnenten.)

aber das könne nicht geschehen durch Auflösung der bestehenden kirchlichen Verhältnisse zu einer verschwommenen Humanitätsansicht. Es handle sich heute nicht um dogmatische Zänkereien, sondern um das Bekenntnis des positiven Christentums. Allerdings habe die Regierung erkannt, daß in Hannover eine große politische Partei sich mit einer bestimmten religiösen Richtung identifiziert; allein die Regierung sei nicht geneigt, sich mit dieser Partei zu verbinden. (Bravo.) — Abg. v. Brüel und Abg. Dr. Windthorst werfen dem Abg. Drenth die Agitation zu Gunsten des Protestantenvereins vor. Windthorst namentlich erklärt es unstatthaft, in dieser Weise die inneren Angelegenheiten der evangelischen Kirche zu discutieren. In letzterem Sinne spricht sich auch der Abg. Stroffer aus, seine Auffassung damit motivierend, daß rein kirchliche Angelegenheiten doch nicht in einem Parlament discutirt werden können, das aus Juden, Katholiken, Protestanten und Ungläubigen aller Art (große Heiterkeit) zusammengesetzt sei. Wer nicht auf dem Boden des positiven Christentums stehe, der müsse aus der Kirche verwiesen werden. — Nachdem die Abgg. v. Drenth und Götting es bedauerlich erklärt hatten, daß der Abg. Stroffer in dieser Weise öffentliche Regervergichte veranlasse, wurde der Titel genehmigt. — Bei der Debatte über Capitel 113 (Evangelische Geistliche und Kirchen) benutzte der Abg. Stöcker die Gelegenheit, um die vielbesprochene Litten-Angelegenheit zur Erledigung zu bringen. Er habe dieselbe Herrn Zelle auf dessen Verlangen unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, daß Herr Zelle von dieser Liste keinen öffentlichen Gebrauch mache. Er gebe nunmehr die Erklärung ab, daß es auffallen müßte, wenn unter der Erklärung vom 14. November c. (gegen die Antisemiten) einige Namen sich befänden, die im Gründungsstempel der 70er Jahre hervorragend theilhaftig waren. Er habe nicht von schlimmen Gründungen gesprochen, und habe nichts Anderes sagen wollen, als daß mehr als ein Viertel der Unterzeichner als Gründer, Aufsichtsräte und Directoren mit den Gründungen der 70er Jahre verknüpft sind. Ein sittliches Verdict in einzelnen Fällen habe er nicht abgegeben. Unter diesem Vorbehalte lege er die Liste auf den Tisch des Hauses nieder. — Abg. Zelle hält diese Erklärung nicht für befriedigend. Er überläßt dem Hause das Urtheil, wem Unrecht geschehen ist, und wer Unrecht gethan hat. — Abg. Struve bemerkt, daß die Aenderung, die Herr Stöcker heute gemacht, ihn allerdings vor dem Strafrichter sicherer stelle; er sei heute vorzüglicher gewesen als früher. — Nachdem der Abg. Neßler die Wahl des Prediger Werner aus Guben in Berlin erörtert und dessen Nichtbefähigung verurtheilt hat, erklärt der Abg. Parisius, daß man im Lande anlässlich der heutigen Erklärung des Herrn Stöcker die Meinung empfangen werde, als ob dieser nicht streng an der Wahrheit halte. — Der Abg. v. Ludwig greift hierauf verschiedene Mitglieder des Hauses, so namentlich die Abgg. Hamacher, v. Drenth und Kiechle in so heftiger und unparlamentarischer Form an, daß er vom Präsidenten wiederholt zur Ordnung gerufen und ihm die Entziehung des Wortes angedroht wird. Redner wird wiederholt lärmend unterbrochen. Man hört mehrfach die Zurufe: Gemeinheit, Betrug, herunter von der Tribüne. Er schließt mit den pathetischen Worten: „Wenn mich dies Haus nicht anhört, so werde ich an das Volk appelliren, das wird mich schon verstehen.“ — Nachdem noch der Abg. Stroffer eine Gehaltsverhöhung der Superintendenten kurz angeregt und bei der Regierung befragt hatte, wurde das Capitel genehmigt und zur Beratung des Cap. 115, „Bischümer“ geschritten. — Abg. Reichensperger (Olpe) führte hier lebhaft Beschwerde über die Wirkungen des Sperrgesetzes, das demoralisire und nur zur Verwirrung führe. Er bat um dessen Beseitigung. — Cultusminister Puttkamer tritt seinen Ausführungen entgegen, worauf die Debatte vertagt wird. — Persönlich rechtfertigt sich der Abg. Kiechle gegen die ganz unmotivirten Angriffe Ludwigs, wobei ganz zweifellos die Sympathien von allen Seiten des Hauses für ihn sind. Nächste Sitzung morgen 11 Uhr (Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Debatte). Schluß 4 1/2 Uhr.

Bermischtes.

— (Eisenbahn-Unglück.) Aus Breslau, 10. Dec., wird gemeldet: „Der Berliner Nachschneellzug erlitt eine dreistündige Verpätung in Folge der Entgleisung eines Kohlenzuges durch Achenbruch zwischen Siegersdorf und Bunzlau. Details fehlen.“

— (Scharfer Frost in Sicht.) Auf dem ganzen europäischen Continent war der Zustand der Witterung während der lehterfloffenen vierzehn Tage ein sehr gleichförmiger, bei unterbrochen hohem Barometerstand fast constant ruhiger. Die Temperatur blieb allgemein hoch über der Jahreszeit entsprechenden, ebenso waren die Niederschläge nur sehr gering und fanden dieselben bis über Scandinavien und das mittlere Rusland hinaus nur in Form von Regen oder Nebel statt. Die seit 48 Stunden über ganz Rusland und Scandinavien eingetretene strengere Kälte (in Petersburg —18, Kiew —12, Stockholm —13, Alenborg —20 Grad Celsius) läßt, wie aus Wien prophezeit wird, auch für Mitteleuropa cheftens scharfe Fröste erwarten.

— (Tah-Brücke.) Die Directoren der nordbritischen Eisenbahn haben die Pläne zur Wiederherstellung der Brücke über den Tay genehmigt. Der neue Plan umfaßt ein doppeltes Schienengeleise. Die Brückenköpfe sollen durchweg aus Ziegelwerk hergestellt werden, während die Brücke selber um 11 Fuß niedriger als die erste sein wird. Auch wird auf jeder Seite der Brücke eine starke eiserne Brustwehr errichtet werden.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Lessing“ von Hamburg am 9. December wohlbehalten in New-York angekommen.

Kirchgasse 45. Weihnachts-Ausstellung. Kirchgasse 45.

Photographie-Albums mit und ohne Staffelei.

Schreib- und Bilder-Albums.

Poesiebücher, Tagebücher.

Musikmappen.

Zeichnen- und Büchermappen.

Schreibmappen, Schreibpulte, Schreibzeuge, Tintenfass.

Papier-, Radir- und Taschenmesser.

Taschenstifte in Aluminiumgold, in Nickel, Bein, Weichsel- u. Ebenholz.

Briefbeschwerer, Tintenwischer.

Postkarten und Couvertkasten.

Patentlöcher, bemalte und unbemalte.

Karten- und Tabakkasten.

Necessaires.

Photographietäschchen für 1—5 Bilder.

Taschen-Etuis, Notizbücher.

Visitenkarten-Etuis, Portemonnaies.

Cigarren- und Cigaretten-Etuis.

Banknoten- und Brieftaschen.

Reisszeuge.

Bleistift-Etuis von A. W. Faber.

Mal- und Zeichnen-Uebungen.

Bilderbücher und -Bogen.

Kinder-Beschäftigungsspiele.

Federkasten.

Federhalter, Bleistifte etc.

Copirpressen, Pflanzenpressen.

Lampenschirme.

Jugendschriften, Tuschkasten.

Christbaum-Decorationen.

Lichthalter etc. etc.

Monogramme und Luxuspapiere, Correspondenzkarten mit Blumen, Figuren etc. in feinsten Ausstattung auf Lager.

Bestellungen auf **Monogramme** erbitte recht frühzeitig; selbe liefere ich ohne Stempelberechnung in schönster Ausführung billigst.

Küchenkalender. Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend von **J. C. König & Ebhardt, Hannover.**

Peter Alzen,

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung,
Kirchgasse 45.

13967

Gebrüder Roettig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41,

Dresden, Pragerstraße 5,

empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: **Fenster-Thermometer** in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl **Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer** von 1,40 Mk. an, ärztliche Thermometer in $\frac{1}{10}^{\circ}$ Celsius getheilt. **Barometer** in Quecksilber in diversen Ausstattungen von 7 Mk. an. **Barometer, Aneroid** (ohne Quecksilber), in feingeschnittenen und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mk. an, desgleichen mit eleganten **Bronce-Figuren** zum Aufstellen. Ferner ganz neue **Barometer**, verbunden mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. **Reise-Barometer**, Form einer Uhr, verbunden mit Thermometer und **Compass** und zugleich Höhenmesser mit Reise-Etuis. **Krimmstecher** und **Marinegläser**, doppelt, für Theater, Land und Meer, für Militär und Civil, mit großen ocularen Gläsern (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krimmstecher zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus und sind für jedes Auge passend), mit einem Reise-Etuis, von 24 Mk. an. **Theatergläser** in Perlmutter, Elfenbein, Leder und Schildplatt von 12 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). **Reise-Fernrohre** mit scharfen Gläsern von 10 Mk. an. **Brillen**, **Pincenez** und **Vorquetten** in Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk, mit sämtlichen eingeschliffenen Nummern vorrätig, von 4 Mk. an. **Schutz-Brillen** und **Pincenez**, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mk. an. **Botanische Loupen**, **Lesegläser**, **Taschenmikroskope** und **Compass** von 1,50 Mk. an. Große **Mikroskope** mit Etuis und Präparaten von 250facher Vergrößerung von 14 Mk. an. Große Auswahl in **Stereoskopkasten**, sowie **Mikrophoren** zur Vergrößerung von Photographien, von 2 Mk. an. Ferner große Auswahl in **Patent-Brillen** und **Pincenez** ohne Randeinfassung in Gold und Silber nach allen Nummern vorrätig.

Für sämtliche von uns gekauften Waaren leisten wir Garantie und zudem bürgt dafür das 50jährige Bestehen unseres Geschäftes. (Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligst.) Geschäft geöffnet von 8 Uhr Morgens.

Zu gütigem Besuche laden ergebenst ein

Gebrüder Roettig, Königliche Hof-Optiker,
Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41.

14026

Einladung.

Vortrag

über „Die Zeichen der letzten Zeit der Christenheit“
heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr im „Saalbau
Lendle“, Friedrichstraße 19. Eintritt frei für Jedermann.
13555
Gotthard Frhr. v. Richthofen.

Pfandleihanstalt Niederreiter, 4029
4 H. Schwalbacherstraße 4.

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19.

9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.
Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Import-Havanna en gros et
en détail.

Garantie. Feste Preise.

J. Stassen, Burgstrasse 12.

13831

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebling.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 136

Hassaner Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfiehlt ein gutes Glas Bier.

14627

Leopold Wagner.

Hôtel Dasch.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restauration à la carte.

Aechtes Pilsener Lagerbier.

Bayerisches Exportbier.

Billard-Salon.

9569

„Zum Anker“,

Mengasse 9.

Mein neu eingerichtetes Local für Abhaltungen von Vereins-Commercs, Versammlungen, Unterhaltungen etc. halte einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

14090

Joh. Zäuner.

August Poths'scher

Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrop

(in ganzen und halben Flaschen)

zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delicateffen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 12923

Georg Bücher, Wilhelmstrasse,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager die nachfolgenden Weine aus dem Königl. Domänenkeller: 14501

1874r Neroberger . . . à Mk. 2.50 | per Flasche

1875r Schumannshäuser . . . à „ 3.— | incl. Glas.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Kaffee! Kaffee!

Ich verkaufe unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu 1 Mk. 50 Pf., der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.

J. C. Bürgener. 11259

Abreise halber sind Elisabethenstraße 7 verschiedene neue und gebrauchte Weibzeug-Gegenstände und Kleidungsstücke zu verkaufen. 13708

Ein eleganter, fast neuer, schwarzer Damen-Schreibtisch mit Aufsatz ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13333

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Säfergasse 3.

Ausgezeichnete Piano's aus renommierten Fabriken, Stimmungen und Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt. 734

B. Pohl, 30 Webergasse 30,

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.

Musikalien-Leihanstalt.

294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

168

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Tannusstraße No. 25, Wolff & Co., Tannusstraße No. 25,

nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.

(Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek.

13616

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

167

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und

Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

45 E. Wagner, Bannergasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese etc. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

4014

Clavierstimmer C. Langer, Burgstraße 2. Reparatur. u. Stimmungen, sowie Abonnement. 13609

Passende Weihnachtsgeschenke

empfiehlt das Gipsfigurengeschäft von Josef Caspari, H. Schwalbacherstraße 1a. 14087

Damenkleider u. Mäntel werden auf's Billigste angefertigt; auch werden Mäntel modernisiert Römerberg 1, 1. Etage. 14279

Cölnner Dombau-Lotterie,
Loose incl. Gewinnliste Mk. 3.50.
Preussisch-Schleswig-Holsteiner Lotterie,
25,000 Loose, 6250 Gewinne.
4tes Loos gewinnt. Loose 2r Classe incl. Gewinnliste
Mk. 2.35, alle 7 Classen 16 1/2 Mark.
14531 **A. Eulenberg,** Hauptcollecteur,
Elberfeld.

Tannendufternugnisse üben ein einzigesund-
heilliche Zwecke. Bei Brust-, Hals-, Kehl-
kopf- u. Lungenleiden u. zum Schutz gegen
solche v. berühmten Aerzten empfoh-
len. Einzig echt bereitet von
Wolf & Schwindt
Karlsruhe
in Baden.
Gesetzlich geschützt.
Der Tannennwald
zu Hause
hat man durch
den Gebrauch der
ärztlich anerkannt und
empfohlenen Tannenduft-
Erzeugnisse als Tannenduft, Tol-
lette-, Räucher- u. Zerstäubungswasser
zum Reinigen der Zimmerluft u. zu Bädern.
Tannenduft-Extract zum Inhaliren, Tannenduft-
Seife, Tannend.-Blechkissen, in Krankenzimmern unentbehrlich.
Zu haben in besseren Parfumerie-Handlungen u. Apotheken.

(H. 62015 a.)

311

Schuhwaaren.

Als sehr passende Weihnachts-Geschenke empfehle
Herren- und Damen-Zugstiefel in guter Qualität, ferner
Pantoffeln in Blüsch und Leder, schöne Knaben-Stulp-
stiefel, sowie Kinderstiefel zum Knöpfen und zum Schnüren
in großer Auswahl und zu äußerst billigem Preise.

14443 **Joseph Fiedler,** Schwalbacherstraße 13.

NB. Großes Lager in Winterstiefeln und Winter-
pantoffeln mit und ohne Beiz verkauft ebenfalls sehr billig.

Wirklicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschäftes sämtlicher selbst-
gefertigter äußerst solider Schuhwaaren für Herren,
Damen und Kinder von

14171 **J. Strauss** im „Hotel Adler“.

M. Strehmann,

9 Michelsberg 9,

empfeilt sich im Anfertigen eleganter wie einfacher Damen-
und Kinder-Costümes, auch werden dieselben zugeschnitten
und eingerichtet. 14429

Berggoldete Korbwaaren,

als: Papierkörbe, Arbeitskörbe, Wandkörbe, Schlüsselhalter,
Handtuchhalter u., empfiehlt zu passenden Weihnachts-
Geschenken

14332 **L. Plagge,** Häfnergasse 13.

Pfand-Verh.-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
leibt Geld auf alle Werthgegenstände. 4013

Bei Abreise- oder sonstigen Veränderungsfällen
werden ganze Einrichtungen, sowie Ausstattungen einzelner
Zimmer zu höchstmöglichen Preisen übernommen. Gef. Offerten
beliebe man unter A. Z. 444 in der Exped. niederzulegen. 334

Handschuhe werden gewaschen a 25 Pfg. bei
L. Georg, Michelsberg 20. 13699

Schulranzen f. billig zu haben Friedrichstraße 32. 13798

Hopfensäcke

14071

werden bedruckt mit den neuesten Dessins und Farben.

Neuer, bedruckter Stoff für Käufer.

Zimmerteppiche in verschiedenen Breiten zu den billigsten
Preisen stets vorrätig.

Muster in reicher Auswahl zur gefälligen Ansicht.

Marktstraße 19, **J. C. Böhrer,** Marktstraße 19.

In der Kunst-, Schönfärberei- und Garderobe-
Reinigungs-Anstalt von **Reinhold Karutz,** Michels-
berg 7, werden Herren- und Damenkleider unzertrennt gefärbt
und gewaschen, ebenso alle Möbelfstoffe, Teppiche, Tischdecken,
Glacehandschuhe, Federn u. 10445

Für sparsame Hausfrauen.

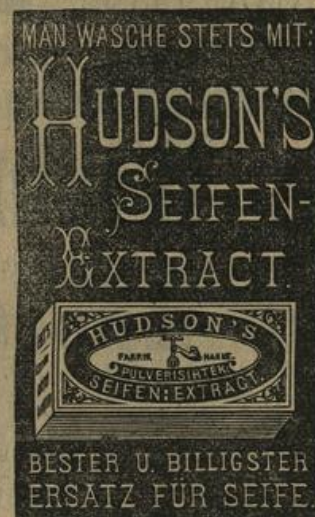
Es verdient die Aufmerksamkeit jeder Hausfrau, daß es
gegenwärtig gelungen ist, verbläute Kleidungsstücke aller Art,
ferner seidene Bänder, Wollgarn, Leinen und Baum-
wolle auf die leichteste und billigste Weise aufzufärben, (ein
Frauenkleid schön und ächt aufzufärben, kostet circa 50—75 Pf.)
und ist dies im kleinsten Haushalte leicht ausführbar.

Sämtliche Farben sind giftfrei und in allen gangbaren
Nuancen in Päckchen à 10 und 25 Pf. zu haben.

Grün zum Färben von Gräsern und Moos, ferner Pulver
zur Herstellung von Schreib- und Hectographentinten in
Päckchen à 10 und 25 Pf.

Droguerie Wilh. Simon,
große Burgstraße 8.

14130



311

(H. 42340.)

Roll-Läden

von feinstem nordischen Kiefernholz mit Stahlfedern-Ver-
bindung per Quadratmeter 11 Mk., desgleichen auf prima
Leinwand per Quadratmeter 7 Mk., liefert in solidester Aus-
führung unter Garantie

12007

Wilh. Heiland, Steingasse 7.

Niederlage der Treibriemen-Fabrik

von

11324

Theodor Korn, Bodenheim,

bei

Wilhelm Simon, große Burgstraße 8.

Briefmarken-Sammlung

mit 500 d. seltensten billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14181

Grosse Weihnachts-Ausstellung

mit Preisen

in

Spitzen-Fichus, Viel-Or-Kragen, Perl-Colliers, Chenillen-Kragen und Tücher, Foulards, Garnituren, Barben, Maria Antoinette-Kragen, Gold- und Ecoisé-Spitzen, Schleiern, Gold-Schnüren, Cravatten, Rüschen, Kragen und Manschetten

in grosser Auswahl bei

32 Langgasse, **D. Stein,** Langgasse 32,

Band-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft.

13520

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in grosser Auswahl

selbst importirte **Havana-Cigarren,**

sowie

Hamburger Cigarren

jeder Preislage.

Lehmann Strauss, Hoflieferant,

5 Webergasse 5.

5 Webergasse 5.

Hamburg: Gänsemarkt 5.

13966

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

11431

Theodor Werner,**30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.**

Mäntel-Fabrik
für Damen und Kinder.

H. Stein,

Lager & Fabrik
fertiger Wäsche & Weißwaaren.

2 große Burgstraße 2,

empfiehlt in großer Auswahl und Qualitäten zu den billigsten Preisen:

Herrenhemden.

Damenhemden.

Kinderhemden.

Beinkleider.

Leinene Taschentücher.

Batisttücher mit und ohne Hohlbaum.

" " Monogrammes und
bunten Ranten.

Kragen und Manschetten.

Schürzen, Röcke, Nachtkleider &c.

Baletots.

Umhänge.

Räder.

Regenmäntel.

Kindermäntel.

Zurückgesetzt

bedeutend unter dem Preise
eine Parthie aller Arten Mäntel.

Weihnachts-Ausstellung. 14170

Ausverkauft

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen

44 Neue Colonnade 44 (letzter Laden):

Feinste Pariser Puppen, Schmucksachen aller Art, Ball- und Promenade-Fächer, beste Qualität Offenbacher Lederwaaren, als: Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etui's, Schreibmappen, Receptaires, Arbeitstäschchen, Photographie-Albuns mit und ohne Musik &c., echte japan. Waaren als: Theebretter, Thee-Kasten und -Dosen, Arbeits-, Handschuh-, Cra-

vatten-, Karten-, Toilette-, Couvert- und Markentasten, Schmuckschränken und Arbeitstischchen mit feinsten Perlmutteinlage, Einfah-Bonbon, Näh- und Kragen-Dosen, Sopha- u. Tischdecken, sowie noch viele andere Artikel.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich zu den praktischsten Geschenken und sehr zahlreichem Besuche ergebenst entgegen.

Joseph Dichmann,

44 Neue Colonnade 44 (letzter Laden).

13926



Paul Schilkowski, Uhrmacher

in Wiesbaden, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pendules, Regulateurs, Pariser Wecker, Antik- und sonstigen Wanduhren zu den billigsten Preisen und unter Garantie. 13584

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen in großer Auswahl empfiehlt billigst
13347 **Ph. Stemmler, Michelsberg 6.**

Eine schwarze Garnitur, rothseidener Ueberzug, sowie eine braune Ripsgarnitur billig zu verk. Friedrichstraße 11. 14326

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet!

Silber-Lotterie des Zoologischen Gartens in Hamburg.

Ziehung am 1. Februar 1881. — Loose à 3 Mk. sind zu haben bei den Herren **W. Becker**, Cigarrenhandlung, Langgasse 33, **Gisb. Noertershäuser**, Buch- und Kunsthandlung, Friedrichstraße 5, **J. Stassen**, Cigarrenhandlung, große Burgstraße 12, und dem Haupt-Depot für Nassau, **W. Halberstadt**, Hellmündstraße 21a. 13693

Laubfägebogen und Modellirbogen

empfiehlt in schöner Auswahl

13543

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Harzer Kanarien, vorzügliche Sänger, billig abzugeben
Langgasse 45. 14112

Die Weinhandlung von Wolfgang Büdingen,

Besitzer des Hotels zum „Adler“,
empfiehlt

Weiss- und Bordeauxweine zu festen, mäßigen Preisen nach Preisliste.

5455



Burk's China-Weine,

analysirt durch Herrn Geh. Hofrath Director Dr. von Fehling, Professor der Chemie an der technischen Hochschule in Stuttgart, und von Herrn Dr. H. Hager in Berlin, sowie von ersten Aerzten empfohlen: 402

Burk's Cacao-China-Wein, Verbindung von Cacao, China und einem edlen Wein. In Flaschen à Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Burk's China-Malvasier, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 1.80 und Mk. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Man verlange ausdrücklich „Burk's Cacao-China-Wein“ u. s. w. und beachte die jeder Flasche beigelegte, gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken. — Hauptniederlage in Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke.

Mit edlen Weinen bereitete, **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende,** diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Kölner Raffinade	im Gut per Pfd. 40 Pf.	Feinstes Pester Bisquit-Mehl	9 Pfd. 2 Mt. 50 Pf.
Holl. Colonial „	„ „ „ „ 47 „	„ „ Kaiser „	9 „ 2 „ 30 „
Pariser Würfel (Cubit)	bei 5 Pfd. „ „ 48 „	„ „ Vorschuß „	9 „ 1 „ 90 „
„ Langen	5 „ „ „ 43 „	Neue türk. Pflanzen	bei 5 Pfd. 28 „
„ ungeblaut	5 „ „ „ 45 „	„ Catharinen „	5 „ 70 „
„ Pariser	5 „ „ „ 46 „	„ ital. Brünellen „	5 „ 90 „
Pouder	5 „ „ „ 48 „	„ amer. Apfelschnitzen	5 „ 65 „
Gries	5 „ „ „ 46 „	„ ital. Haselnüsse	5 „ 50 „
Stampf-Meliss	5 „ „ „ 45 „	„ Citronen	12 Stück 90 „
Citronat, Orangeat, Sultanini, Bourla-Clémé-Rosinen, Corinthen, Mandeln u. in prima Qualität zu billigen Preisen empfiehlt			

Wiederverkäufer Engros-Preise.

J. C. Bürgener.

13758

Begen Verlegung unserer Schaumwein-Fabrik nach Viebrich verkaufen wir bis dahin unsere diversen deutschen **Schaumweine** von Mk. 1.80, vorzügliche **Facon** von Mk. 2, moussirende **Alti-Weine** (Muscateller) von Mk. 2.50 und moussirende **Bordeaux-Weine** von Mk. 3 an; stille **Johannisberger Cabinet, Chateau-Margeaux** u. von Mk. 4.50 und mittlere **Bordeaux-Weine** von Mk. 1.30 an. Versandt nach auswärts auf Wunsch. Detail-Verkauf bei Herrn **Korthauer, Nerostraße**. 13916

Gebrüder Ebray, Rosenstraße 3.

Vorzügliches Glaschenbier

per Flasche 20 Pfg.
bei 10 Flaschen (frei in's Haus) : 19 „

Ausgezeichneten Tischwein

per Flasche 52 Pfg.
bei 10 Flaschen (frei in's Haus) : 50 „

11088

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

Grüne, geschäkte, gelbe **Harzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) billig zu verk. Hirschgraben 9, 1 St. 6730

1. Qualität Rindfleisch	per Pfund 50 Pfg.,
1. „ Kalbsteisch „	46 „
1. „ Schweinefleisch „	70 „
Prektofs	70 „
Fleischwurst	60 „
Leber- und Blutwurst	40 „

fortwährend zu haben bei

14333 **L. Ganderberger, Metzger, Webergasse 50.**



Täglich auf dem Markt
& Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schöner **Salm, Lachsforellen, lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale**, sowie **Turbot, Soles** und ganz frische **Schellfische** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Krentzlin. 14312**

Amerikanische Hasergrünze

in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt

14420

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Englische Biscuits in allen Sorten frisch empfiehlt

14183

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Nechte Zofayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Ratoczy'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Zofay-Begyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 43

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen



Stollwerck'sche
Chocoladen
und **Cacaos**

empfehlen in
Originalpackung
in Wiesbaden

C. Baeppler.
A. Brunnenwasser.
A. Cratz.
Frl. M. Eiselé.
A. Engel, Hoflieferant.
C. M. Foreit.
P. Freihe, Ecke der
Rheinstr. u. Kirchg.
J. Gottschalk.
J. C. Keiper.

Carl Kröber.
A. H. Linnenkohl.
Georg Mades.
E. Rücker, Conditor.
A. Schirg, Hoflieferant.
A. Schirmer.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
H. J. Viehöver. 205

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle feinstes Confectmehl, feinsten Kaiseranzug, ganze und gemahlene Raffinade, Rosinen, Citronat, Orangen, Mandeln, Thee und Chocolade, sowie alle übrigen Colonialwaaren in stets frischer Qualität zu den äußerst billigsten Preisen.

W. Braun,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

NB. Gleichzeitig bringe ich meine stets frisch gebrannten, aus den besten Mischungen bestehenden Kaffee's von 1 Mt. 20 Bfg. bis 2 Mt. in empfehlende Erinnerung. 14488

M. Baldus,

Ecke der Rhein- und Dramienstraße No. 2,
empfehle zu den bevorstehenden Festtagen:

Corinthen, Rosinen, Sultaninen,
Citronat und Orangeat,

Citrouen,

süße und bittere Mandeln,

prima Schweizer und Holländer Käse,

Punsch-Essenzen,

sowie sämtliche Colonialwaaren in feinsten Qualität zu den billigsten Preisen. 14527

Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32,

empfehle:

Fst. Kaiser-Auszug,
„ Confect-Mehl,
gem. Raffinade,
neue Mandeln, Citrouen,
Sultaninen, Rosinen und
Corinthen,
Citronat und Orangeat,
vollsaftige Orangen,
in- und ausländische Weine, deutsche und franz.

Tafelrosinen, Tafelman-
deln,
Tafelkeigen, Datteln,
ital. Brünellen, Catha-
rinen-Pflaumen,
türk. Pflaumen, amerik.
Ringäpfel,
feine Chocoladen,

Liqueure, Specialität in Bordeaux-Wein. 13387

Billig zu verkaufen

ein gut erhaltener, 2thüriger Kleiderschrank mit Weißzeug-einrichtung, kleine, runde, polierte Tische und ein Lade-schrank, für Speereihandlung passend, Steingasse 14. 14536

Schulranzen von Mt. 1,50 an Metzgergasse 37. 13075

Die

unalcoholisirten ächten spanischen Sherry-Weine

von

J. Haurie N. in Xerez de la Frontera,
welche auch unter die Kategorie der Medicinal-Weine gerechnet werden, sind von dem Hause

W. J. Kullmann & Co.

in Frankfurt a. M.

im Alleinverkauf für Deutschland übernommen worden.

Die „Deutsche Wein-Zeitung“ No. 35 vom 15. September a. e. schreibt über diese Weine:

„Diese bis jetzt in Deutschland gänzlich unbekannte Specialität von Sherris werden von dem renommirten Hause **Ino Haurie Nephews in Xerez de la Frontera** (Spanien) verschifft und haben nach ihrer erst vor Kurzem stattgehabten Einführung in England einen derartig durchschlagenden Erfolg erzielt, daß dieselben gewiß auch in Deutschland Eingang finden werden. Während die bis jetzt importirten Sherris — um sie dauernd haltbar zu machen — bekanntlich mehr oder weniger mit Spirit versezt werden mußten, zeichnet sich dieser unalcoholisirte Wein als das ausschließliche Produkt der Xerez-Distrikte durch Reinheit, milden Geschmack, hübsches Bouquet und Haltbarkeit besonders aus, gewinnt durch längere Flaschenablage noch mehr an Güte und entspricht durch diese Eigenschaften auch unseren klimatischen Verhältnissen viel besser als die bisher unserem deutschen Markte zugeführten Sherris. Wir glauben umso mehr davon Notiz nehmen zu sollen, als uns von kompetenter und unbetheiligter Seite nur lobende Urtheile hierüber bekannt wurden.“

Alleinige Verkaufsstelle für

14061

Wiesbaden und Umgegend

bei Herrn **C. Acker**, Hoflieferant, gr. Burgstraße 12.

Vorzügl. Tischwein per Flasche 60 Bfg., garantirt reine Waare. **H. Ruppel**, Römerberg 1. 13562

Alten Malaga, Madeira, Rum, Cognac, Arrac, Schwarzwälder Kirschwasser, sowie Punsch-Essenze von Selner, Roeder & Poths empfiehlt 13066 **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34.

Hofmann's Kindermehl.

Das beste und beliebteste Kindernahrungsmittel, von Autoritäten anerkannt und empfohlen. Atteste und chemische Analysen von Geh. Hofrath Herrn Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden und von Herrn Dr. Salente in Speyer a. Rh. Zu beziehen durch die Herren: **F. Blank**, Bahnhofstraße, **G. Bücher**, Wilhelmstraße, **A. Brunnenwasser**, Webergasse, **J. W. Weber** und **G. Mades**, Moritzstraße.

Vertreter: **C. Stroedter** in Wiesbaden. 11396

Der Storch von Nordenthal.*)

An einem schönen Frühlingmorgen vollführte das sonst so ruhige Storchpaar, das vor einigen Tagen sein Nest auf dem Kuhstalle, dicht am Thorwege des Nordenthaler Gehöfts, im Lande Masovien bezogen hatte, ein gar gewaltiges Geklapper. Bald klapperte die Storchin in so heftig raschem Tempo, als wenn sie nahe daran wäre, Beintrümpe zu bekommen;

*) Nachdruck verboten.

bald unterbrach sie der Storch nicht minder heftig; bald klapperten sie beide zugleich, indem sie den Kopf nach hinten warfen und mit den Flügeln um sich schlugen, als wollte Eins das Andere gar nicht mehr zu Worte kommen lassen.

Ein gewöhnlicher Mensch, der von ungefähr vorübergegangen wäre, hätte sich gesagt, wenn er überhaupt etwas gesagt hätte: „Bei den Störchen gehört nun einmal Klappern zum Handwerk“.

Wer aber, wie der Märchenbichter, die Sprache der Störche grammatisch, mit regelmässigen und unregelmässigen Conjugationen, mit „mir“ und „mich“ und Syntax und allem Sonstigen so recht gründlich studirt hat, der konnte bald heraus hören, daß ein sehr heftiger ehelicher Zwist zwischen den Storchelenten ausgebrochen war. Darum streckten auch sämtliche Störche der Nachbarschaft neugierig horchend die Hälse aus ihren Nestern heraus, indem sie dann und wann einander geheimnissvoll zunickten und bedenklich die Köpfe schüttelten. Denn Störche sind, ihrer Natur nach, ausgemachte Kleinstädter; sie müssen durchaus wissen, was in der ganzen Nachbarschaft vorgeht. Und gibt's Scandal, so gibt's auch was zu tratschen. Tout comme chez nous. Hier aber gab's Scandal die Hülle und Fülle und der Grund war triftig genug.

Der Storch war nämlich eben von seinem Morgenfluge, den er gewöhnlich mit Sonnenaufgang unternahm, zurückgekehrt und hatte seiner Gattin, die etwas länger schlief und außerdem des Morgens mit ihrer Toilette, dem Reinigen und Putzen des Nestes und anderen häuslichen Arbeiten vollauf beschäftigt war, einen Frosch im Schnabel mitgebracht.

„Siehst Du, liebes Fräulein,“ sagte liebesend der Storch, nachdem er einen „guten Morgen!“ geklappt, „ich komme nicht mit leerem Schnabel nach Hause. Da hab' ich Dir einen delicates Imbis zum Frühstück mitgebracht, einen Frosch, so rund und fett, wie ich ihn lange noch nicht gesehen. Hab' ihn auf der überschwemmten Legawiese gefischt.“

„Danke schön, mein lieber, theurer Gatte!“ sagte die Störchin, „dafür werd' ich Dir auch ein Gegengeschenk machen, wie Du Dir's lange gewünscht. Schau nur her!“ Und dabei stand sie auf und zeigte mit liebenden und zugleich verschämten Blicken auf ein schönes, großes Ei hin, das auf der Stelle lag, wo sie eben gefressen. „Das hat uns der Storch gebracht!“ fügte sie lächelnd hinzu, die bekannte Kinderredensart, wie sie unter Kindern üblich ist, mit schelmischem Wize parodirend. Da sank der Storch sprachlos vor Entzücken an ihren Hals und sie an den seinigen und sie schnäbelten sich gar zärtlich und waren überglücklich.

Das wäre nun Alles recht schön und rührend gewesen, wenn jedes Glück nicht sein fatales „Aber“ hätte.

„Aber“ — sagte die Störchin — „nun versprich mir auch, lieber Mann, daß Du Dich nicht in die Erziehung meiner Kinder mischen willst. Die werde ich schon nach meinem eigenen Kopfe durchführen. Ich hafte Dir dafür, es soll schon etwas Rechtes aus ihnen werden.“

„Nun, nun!“ meinte der Storch, schon etwas pikirt, „wenn unser Kind nur nichts Schlechteres wird als seine Eltern, etwas Besseres braucht es nicht zu werden. Ein ehrlicher Storch, der sein Metier ordentlich gelernt hat, wie man im richtigen Tempo fliegt, wie man die Maus- und Fischjagd mit Erfolg betreibt, wie man sein Nest ordentlich zusammenzimmert, und der allenfalls so viel Geographie weiß, um seinen Weg von Masuren nach Egyptenland oder Indien zu finden, der hat genug gelernt und mehr ist vom Nebel, das geht über unsere Sphäre hinaus!“

„Unsere Sphäre! Unsere Sphäre!“ klapperte die Störchin. „Was, mein Kind soll so ein gemeiner Storch werden, wie sie zu Tausenden sich herumtreiben? Mein Kind soll den Tag über bis an die Knie im Sumpf waten, eines lumpigen Frosches willen? oder Feldmäuse fangen, als wäre es — Gott verzeih mir die Sünde — eine geborene Katze? Soll unser Kind etwa auf dem Strohdache eines Kuchstalles chambre garnie wohnen, wie wir — dem Himmel sei's geklagt?“

„Aber, Weib, sag' mir doch, um Alles in der Welt, wie hoch willst Du denn eigentlich mit dem Kinde hinaus? Du meinst doch nicht etwa einen Edelknecht aus ihm zu machen, oder einen Goldadler, oder einen rothen Adler zweiter Klasse mit Eichenlaub?“

„Ibis soll er lernen! Ibis soll er werden, so wahr ich selbst aus einer Ibisfamilie stamme! Nun weißt Du's. Oder hab' ich Dir nicht tausendmal erzählt, daß einer meiner Urahnen, mütterlicherseits, Ober-Ibis bei Sr. Majestät Cheops von Egypten gewesen, und in Stein ausgehauen worden auf der großen Pyramide bei Memphis, wo er noch heute zu sehen ist? Daß ein anderer meiner Vorfahren Ibis in Theben war, zur Zeit, als König Rhampsinit regierte? Das waren noch Leute! Die standen noch im Ansehen so hoch wie die Könige und höher noch. Das Volk warf

sich vor ihnen auf die Knie; man opferte ihnen das Beste, was das Land hervorbrachte, und wenn sie starben, wurden sie einbalsamirt und eine allgemeine Landesbeerdigung vorgeführt. Die Herren mußten vierzehn Tage lang bei Hofe mit angelaufenen Schnallen erscheinen und die Damen und Sphinge mit schwarzen Kopfzeugen. Und darum soll mein Kind auch Ibis werden, koste es was es wolle, und wenn ich meine letzte Feder in's Beihäus tragen sollte!“

„Was? Ein Pfaff?“ klapperte der Storch und sein Schnabel wurde dreimal so roth als gewöhnlich. Mein ehelicher Sohn ein Pfaff? Da soll doch gleich — — —!“

„Das kommt davon, wenn man unter seinem Stande heirathet,“ heulte mehr als sie klapperte die Störchin. „Solche gemeine Gesinnungen sind nur beim Plebs möglich. Du möchtest wohl lieber aus meinem Kinde so ein vagabundirendes Subject erziehen, wie gewisse lockere Vögel!“ und dabei sah sie ihn giftig an. „Aber das geschieht nun und nimmermehr! Ibis soll er lernen, Ibis soll er werden, und wenn Du zehnmal dagegen protestirst, Du — Du — Du Rabenvater!“

Das war zuviel, das war unerhört in der Naturgeschichte, einen Storch Rabenvater zu nennen.

„Nun, wir wollen doch einmal sehen, wer Herr im Hause ist, Du oder ich!“ sagte der Storch mit vor Wuth erstarrtem Geklapper, und ehe noch die Störchin hinzuspringen konnte, hatte er mit einem einzigen Schwunge seines langen Beines das Ei weit über das Nest hinausgeschleudert.

„Da — da — liegt Dein Ibis!“

Bums! fiel das Ei vom Giebel des Kuchstalles auf den Hof.

Nunmehr verstummte plötzlich das Klappern. Die Unthat war geschehen. Beide Eltern sahen schweigend jedes für sich zum Nest hinaus nach der Stelle hin, auf welche das Ei gefallen war, mit Gefühlen, die selbst die Feder des Märchendichters nicht zu schildern wagt.

Hier brechen wir das reizende Genrebildchen ab, so neugierig der Leser auch auf die Fortsetzung sein mag. Was wir gegeben, ist nicht unser Eigenthum, wir können damit nicht schalten und walten, wie wir wollen; es gehört dem lebenswürdigen Erzähler Ludwig Walese an, der es in einem zierlichen Goldschnittbüchlein, wie soeben die Spemann'sche Buchhandlung in Stuttgart es herausgegeben hat, allen witzbegierigen Lesern bietet. „Der Storch von Nordenthal, ein wahrhaftiges Märchen“, so hat der Verfasser die anmutige Dichtung genannt, deren Geheimnisse sich ihm einst in ländlicher Einsamkeit auf einem schönen Fleckchen Erde in Majolien erschlossen. Er war — so erzählt er selbst in dem Nachwort — überall in der Welt herumgewandert, wo die Schönheit der Natur und wo der Menschengestalt seine Wunder hervorgezaubert, aber nirgendwo hatte er das Märchen finden können. Im stillen Thüringen störte ihn die Eisenbahn, die „so recht mitten über das grüne Walbherz zieht“; am Lorelei-Felsen scheuchte ihn ein Engländer in grün carrirtem Anzuge, der aus seinem rothgebundenen „Murray“ die Rheingegend herauslas, aus seiner Verzückung auf; im verfallenen Ritterstosse begegnete er einem Commerzienrathe mit goldene Vorknetten tragenden Töchtern. Erst als er zu einfachen Menschen und unter einfache Verhältnisse kam, bot das sich ihm von selbst dar, was er vergebens zu suchen sich abgemüht hatte.

Um indeß unsere Leser nicht in allzugroßer Spannung zu lassen, wollen wir den ferneren Gang der Märchen Erzählung wenigstens andeuten. Das Storchenei ist auf weichen Sand gefallen. Linda, das reizende Gutsherrnkind von Nordenthal, hat es aufgehoben und von Gackelchen ausbrüten lassen. Linda taufte den dem Ei ent schlüpften jungen Storch „Hans“. Dem Hans kommt das Genie, er wird populär, verliebt sich, ist unglücklich in seiner Liebe, lebt aber ruhig weiter und findet schließlich ein Ende, wie die Regeln der Natur und der Poesie, welche in diesem Märchen dieselben sind, es vorschreiben.

Walese hat sein Märchen ein „wahrhaftiges“ genannt, und so ist es auch. Alles, was in ihm vorgeht, ist der Wirklichkeit des Lebens entnommen und spottet nicht, wie wir es sonst wohl in Märchen finden, der Naturgesetze. Freilich reden die Störche und spielen die Wasserjungfern und Bienen darin ihre besondere Rolle, aber das thut sie ja Jedem, der gemüthvoll sich das Bild der Natur betrachtet. Daß Walese ein derartiger Betrachter ist, stellt ihn gerade so hoch in der deutschen Literatur der Jetztzeit, die an Vertretern des wahren schalkhaften Humors nicht allzureich ist und alle Ursache hat, auf den lebenswürdigen Märchen Erzähler stolz zu sein.

Mein reiches Lager in **Juwelen,** **Bijouterie- und Silberwaaren**

halte zur bevorstehenden Festeszeit angelegentlichst empfohlen.
Bestellungen werden pünktlichst ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
32 Wilhelmstrasse 32.

13711

Teppiche, Möbelstoffe, weisse und farbige Vorhänge
in reichster Auswahl zu festen, billigen Preisen.

Speziell beachtenswerth zu Festgeschenken:

Schwere Plüschteppiche, Ia Qualität, 2 Meter lang, von 21 Mark an,
do. do. do. do. 2,40 do. do. von 36 Mark an,
do. do. do. do. 3 do. do. von 50 Mark an.

Eine Parthie Brüsseler Teppiche am Stück bedeutend unter dem regulären Preise.

Tischdecken — Bettdecken — Angorafelle.

Ludwig Ganz in Mainz,
Ludwigsstrasse.

13592

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

ist mein Lager in allen Artikeln auf's Vollständigste assortirt
und empfehle zu billigst gestellten festen Preisen in solidester
Qualität alle Artikel in **Kurz-, Mode-, Pus-, Wollen- und**
Weißwaaren. F. Lehmann, Goldgasse 4. 150

Ein **Gewächshaus** aus Eisen und Glas, 6,25 zu 9,25 Mtr.
groß, auf Abbruch zu verkaufen. Näheres im Baubureau von
9399 **Euler & Koppen, Friedrichstraße 38.**

Wer in Limburg mit bestem Erfolge inseriren
will, der benutze den

„Limburger Anzeiger“.

(Amtliches Organ des Amts und der Stadt Limburg.)

41. Jahrgang.

13424

Quartalpreis durch die Post Mk. 1.10. — Einrückungsgebühr
10 Pf. die kleine Zeile, bei öfterer Aufnahme hohen Rabatt.

Müffe:

- Mark 1.** — Stoff-Müffe,
 „ 2.35 Kanin-Müffe,
 „ 2.80 Hasen-Müffe,
 „ 2.80 Oppossum-Müffe,
 „ 4. — Bisam-Müffe,
 „ 4.20 Fuchs-Müffe,
 „ 6.30 Waschbär-Müffe,
 „ 7. — Affen- H. Müffe,
 „ 10.70 Affen- I. Müffe,
 „ 10.50 Skunk-Müffe,
 „ 12. — See-Otter- (Imitation) Müffe,
 „ 12.60 Nerz-Müffe,
 „ 14. — Goldbär,
 Zobel-, Iltis-, Persianer, Marder- etc. Müffe,
 passende Pelzkragen

in den neuesten Façons,

Pelz-Baretts

für Damen und Mädchen von Mk. 3.35 anfangend,
 Jagd- und Knaben-Müffe, Herren-Pelz-Kragen
 und -Mützen,

Pelz-Besätze

empfehlte in grosser Auswahl und billigst

11381 **P. Peaucellier,** Marktstrasse
 No. 24.

Zum billigen Laden, Häfnergasse No. 4.

Durch geringe Ladenmiete bin ich im Stande,
 reelle, gute Waare billig verkaufen zu können:

Herrenhemden mit 3fach lein. Brust in den besten Stoffen von	Mk. 3,50	Mk. bis 6,—
Damenhemden, extra groß u. weit, von Kinderhemden in allen Größen von	2,—	4,—
Wollene Herrenhemden von	2,—	bis 6,—
Herren- und Damenhosen von	—,80	2,—
Unterjacken von	—,90	3,—
Kragen und Manschetten, neuestes Façon, von	—,30	—,70
Halbinden, große Auswahl (aner- kannt gut und billig), von	—,25	1,50
Strümpfe, Socken und Handschuhe von	—,50	an.
Regenschirme mit schönen Stöcken und Glockenschieber von	2,—	bis 12,—
Corsetten, neuestes Façon	2,—	6,—
Cachenez von	—,25	3,—

Zum billigen Laden, Häfnergasse No. 4.

Zu Weihnachten empfehle meine selbstverfertigten Koffer;
 Handkoffer von Mk. 4.50 an; Reise-, Touristen- und Courier-
 taschen, Schulranzen von Mk. 1.50 an bis zu den besten
 Qualitäten; Schultaschen; gewöhnliche und gestickte Hosenträger
 und Strümpfbänder in großer Auswahl; Geradehalter,
 Cigarrenetuis, Briestaschen, Portemonnaies, Visites,
 Waschkrollen, Kinderhütchen, Fahr-, Reit-, Jagd- und Kinder-
 peitschen, Plaidriemen, Manschetten etc. zu billigen Preisen.

A. F. Lammert, Sattler,

14070 Mehrgasse 37, gegenüber der neuen Fischhalle.

Aufauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
 zu den höchsten Preisen. **F. Brademann, Michelsberg 7.** 4072

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung bringt dem
 geehrten Publikum die reichhaltigste Auswahl der feinsten
 wie der einfachsten

**Pelzgarnituren, Besätze, Herren-
 u. Damen-Mäntel, Pelzdecken etc.**
 in elegantester Ausführung

zu Preisen wie nie zuvor.

Die durch den schwarzen Pelz, der schon in diesem Jahre
 dem helleren zum Theil Platz machen mußte, verdrängten
 besseren Pelze, als:

Nerz, Zobel, Baum- & Steinmarder,

welchen ohne Zweifel eine größere Steigerung bevorsteht, habe
 so billig notirt, wie in der Erster-Ausstellung die offen liegen-
 den Preise Jedem überzeugen können, daß wohl keine bessere
 Gelegenheit, eine feine Garnitur zu kaufen, geboten werden
 kann.

Nerz-Muffen von Mk. 14 an,
 Baum- und Steinmarder-Muffen von Mk. 24 an,
 Zobel-Muffen von Mk. 30 an,
 billigere Muffen mit Boa für Erwachsene von
 Mk. 7.50 an.

Reparaturen und Umänderungen
 gut und billig.

Robert Zinober,

Steinweg, „Hotel Schwan“ u. Theaterplatz-Ecke,
 328 Frankfurt a. M. (M.-No. 5777.)

Pelzwaaren-Lager

von **Julius Sachse,**

Kürschner, Frankfurt a. M., Bleidenstraße 9.
 Conservierung von Pelz- und Tuchsachen. Reparaturen und
 Bestellungen gut und billig. (M. 4627.) 326

Die Kunst- und Seidenfärberei

von **Meyer, Nerostraße 16,**

färbt, druckt und wäscht chemisch alle Arten Herren-
 und Damen-Kleider in Seide, Wolle etc., färbt Möbelstoffe
 in Plüsch, Damast und Rips, Shawls, Tischdecken u. s. w.
 in den modernsten Farben billigst. Gefällige Aufträge werden
 freundlichst erbeten. 13342

Den geehrten Damen zu Nachricht, daß ich Unterricht erteile
 im Anmessen, Zuschneiden und Aufertigen von Damen-
 Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem
 Hause gegeben; auch werden Damenkleider geschmackvoll und
 modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst
 anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.
 14625 Frauendant Meyer Wittwe, Schillerplatz 3.

Feine Harzer Kanarien

gibt billigst ab **Hexamer, Langgasse 13.**

14019

Steeger Wein.

Den Alleinverkauf meiner vorzüglichen und selbstge-
zogenen Steeger Weine habe ich in Wiesbaden
dem Herrn **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse
No. 13a, übertragen und mache ich auf meine nachstehend
verzeichnete Sorten aufmerksam:

1875er Steeger	weiss, per 3/4 L.-Fl. incl. 110 Pf.
1874er Blücherthaler	" " " " " 120 "
1874er Steeger Riesling	" " " " " 130 "
1874er Schloss Stahlberger	" " " " " 170 "
1874er Steeger Riesling Auslese, " " " " "	" " " " " 200 "

Bei Abnahme von 6 Flaschen billiger, leere Flaschen werden
per Stück mit 10 Pfg. zurückgenommen.

Offerirte Flaschen-Weine liefere ich auch in Gebinden ab
Steeg resp. Station Bacharach; die Weine stellen sich dann
selbstredend billiger ein; obige Firma wird eventuell gerne
bereit sein, jede gewünschte Auskunft in diesem Falle zu
ertheilen.

Jacob Hütwohl, Weingutsbesitzer
in Steeg (Blücherthal)

2278 bei Bacharach am Rhein.

Passend zu Festgeschenken

empfehle elegant gepackte Ristchen Wein à Markt 20.

No. 1.	No. 2.
6 Fl. Bordeaux ,	6 Fl. Bordeaux ,
2 " Südwein ,	3 " Rhein- od. Moselwein ,
1 " Mouffenz ,	1 " Mouffenz ,
1 " Cognac fine Champ.	2 " Südwein .

13386 **Eduard Böhm**, 32 Marktstraße 32.

Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei
Schmitt, Messergasse 25. 4454

Ranbenheimer 80 Pfg., **Bodenheimer** 85 Pfg.,
Sahnheimer 95 Pfg., **Niersteiner** Mt. 1. 05, **Nacken-**
heimer Mt. 1. 15, **Erbacher** Mt. 1. 50, **Geisenheimer**
Mt. 1. 80, **Schöheimer** Mt. 2. Für Flasche 15 Pfg. Rück-
vergütung. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger.

Direct aus Hamburg.
Kaffee, Thee, Cacao & Vanille
verfendet trotz der neuen Steuer ohne Preis-
erhöhung, franco in's Haus, versichert, incl.
Verpackung in kleinen Säcken:

94 Pfd. feinsten Menado	für 14. 25 Pf.
94 Pfd. brüll. Perl-Ceylon	13. 30 Pf.
94 Pfd. gelben Java	12. 82 Pf.
94 Pfd. brüll. gt. Java	10. 92 Pf.
94 Pfd. afric. Perl-Mocca	10. 45 Pf.
94 Pfd. guten Santos	9. 50 Pf.
94 Pfd. reinisch. Kaffeebruch	7. 60 Pf.
1 Pfd. Mandarin-Pecolthee	4. — Pf.
1 Pfd. hochf. Soudong	2. 50 Pf.
1 Pfd. sehr schönen Congothee	2. — Pf.
1 Pfd. sehr Imperial (grün)	3. — Pf.
1 Pfd. rein entölt. Cacaopulver	3. — Pf.
8 ganze Stangen Vanille	— 50 Pf.

gegen Einsend. des Betrages oder Nachn.
das Waaren-Versandt-Magazin
in Hamburg, an der Koppel 50.
Obere Sgl. angestellte Beamte erhalten die
Waare auch auf Wunsch ohne Postnachn.

(H. à 1476/7.)
308

Zum Schlachten

empfehle meine selbst garantiert reingemahlene Ge-
würze.

13897

A. Schirmer, Markt 10.

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Lebensmittel-Geschäft

von

C. Baeppler,

Wiesbaden,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Lager

in

Colonialwaaren & Landesproducten,

Delicatessen, Südfrüchten, in- und ausländischen Weinen, Liqueurs, Spirituosen,

Flaschenbier, Mineralwasser,

Tabak & Cigarren. 10850

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden lasse ich
auf Verlangen täglich in deren Wohnung anfragen und
liefere die gewünschten Waaren pünktlich frei in's Haus.

Specialität in gebranntem Kaffee

per Pfd. Mt. 1.40 und Mt. 1.50,

hochfein im Geschmack und sehr kräftig, empfehlenswerth für
jede Haushaltung, feinsten Perlkaffee zu Mt. 1.80 per Pfd.
bei **Hch. Eifert**, Schulgasse 9. 12549

W. Schlepper

Adlerstraße
No. 32,

empfehl

ausgezeichnet rein schmeckenden gebrannten Kaffee
zu Mt. 1.20, 1.40 1.60 1.70, 1.80.

NB. **Sämmtliche Kaffee's sind rein und
ohne jede Mischung gebrannt.**

Rohen Kaffee von 0.98 bis 1.60, sowie alle
Spezereiwaaaren zu den billigsten Tagespreisen. 10077

**Ammonium,
Potasche,
Anis,
Rosenwasser,**

**feinst gestoßenen Melis,
Mandeln,
Citronat,** 13535
Orangeat,

Bacoblatten und Citronen

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Zur bevorstehenden Weihnachts-Saison

empfehle ich alle noch vorräthigen

Pariser Modell- und garnirte Hüte,

sowie alle

ungarnirten Damen- und Kinder-Hüte in Peluche, Velpel, Filz und Pelz zu $\frac{2}{3}$ des bisherigen Preises und darunter.

Eine Parthie zurückgesetzter

Vorstedtschleifen, Cavallières, Crème-Spitzen und gestickter Tüll-Fichus

bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Französische Rüschen, Plissés und Balanzen sehr preiswerth, erstere in Original-Cartons à 5 Meter zu Engros-Preisen.

Mein reichhaltigst assortirtes Lager in Band, Spitzen, Ball- und anderen Blumen, Federn, Tüllen, Gaze, echten und spanischen Spitzen-Fichus und Echarpes, Passementerie, Franzen, Knöpfen und Nouveautés in empfehlende Erinnerung bringend, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich während der Zeit von jetzt bis Weihnachten für alle Artikel eine bedeutende Preisermäßigung eintreten lasse.

Hochachtungsvoll

V. Leopold-Emmelhainz,

32 Wilhelmstraße 32.

13940

Zu bevorstehenden Weihnachten

habe ich wie alljährlich eine größere Parthie

Herren- und Damenhemden, nur aus dem besten Material hergestellt,

Taschentücher aller Art,

eine größere Parthie Damast- und Gebildwaaren ältere Dessins in Handtüchern, Tischtüchern und Servietten

von heute an zu ermäßigten Preisen zurückgesetzt.

J. M. Baum,

Leinen-, Gebild-, Buntweberei und Wäsche-Fabrik in den Königl. Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

14147

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine große Auswahl in

Glacé-, dänischen und waschledernen Handschuhen

in allen Längen, den neuesten Farben und vorzüglichen Qualitäten.

Glacé für Damen mit 2 Knöpfen, schwarz und farbig, in sehr gutem Leder, das halbe Duzend von 9 Mark an.

Gefütterte Glacé-Handschuhe.

M. Pfister aus Tyrol,

5 Webergasse 5, Ecke der Spiegel- und Webergasse.

14350

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt

von W. Leimer, Schachtstraße 22.

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos unter Garantie gereinigt.

4369

Für Weihnachten empfehle billigt Christbäumchen, Stroh- und Blumenkörbchen, Hyazinthen und sonstige passende Weihnachts-Geschenke. Alle im Blumenfach vorkommenden Arbeiten werden billigt besorgt.

13730

C. Kuhmichel, Friedrichstraße 22.

Die Eröffnung

meiner

14356

Weihnachts-Ausstellung

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Ferd. Kobbe, vormals **A. Flocker.**

Christian Begeré,

8 Webergasse 8,

beehrt sich zu **bevorstehenden Weihnachten** als

praktische und billige Geschenke

nachstehende **Stoffe** zu **bedeutend reducirten Preisen** zu empfehlen:

60	Ctm. breite	Winter-Kleiderstoffe	. . . . .	von Mk. —	75	Pfg. per Meter an.
120	" "	do.	. . . . .	" "	2.	" " " "
60	" "	Sommer-Kleiderstoffe	. . . . .	" "	50	" " " "
60	" "	Grenadines für Abendkleider	. . . . .	" "	60	" " " "
80	" "	Foulard-Leinen, waschächt	. . . . .	" "	65	" " " "
120	" "	schwarze Cachemires, Reinwolle	. . . . .	" "	1. 80	" " " "
		und guter Qualität	. . . . .	" "		" " " "

Sämmtliche Weiss-Waaren

13300

(Rips-Piqués, Flock-Piqués, Köperfinet, Batiste à jour etc. etc.)

werden wegen **Aufgabe des Artikels unter dem Selbstkostenpreise** ausverkauft.

Das Geschäft bleibt bis nach Weihnachten **Sonntags** geöffnet.

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Unser Abnehmerkreis hat sich in hiesiger Gegend in Folge großer Leistungsfähigkeit und strenger Reellität bedeutend ausgedehnt und beehren wir uns, für die kommende Saison darauf aufmerksam zu machen, daß wir mit den größten Fabriken des In- und Auslandes günstige Contracte abgeschlossen und mit vielen sogar die Vereinbarung getroffen haben, daß deren Erzeugnisse — ohne Zwischenhandel — direct und nur durch uns in den Verkehr gelangen.

Wir haben den Beschluß gefaßt, statt, wie üblich, nur ganze Stücke an Consumenten abzugeben, nunmehr auch kleinere Quantitäten zur gleichen Begünstigung an Privatleute zu erlassen und ist daher jedem Käufer der Vortheil geboten, daß er seinen Bedarf von erster Hand zu Original-Fabrikpreisen decken kann.

Ein erfreulicher Beweis, daß sich unser schon seit Jahren bestehendes Etablissement allseitig die Gunst der Consumenten erworben hat, sind die von Saison zu Saison regelmäßig wiederkehrenden Aufträge unserer verehrlichen Kunden und die täglich einlaufenden Correspondenzen, welche die Zufriedenheit unserer Abnehmer aussprechen.

Das Sortiment unserer Collection enthält eine reiche Auswahl von allen in- und ausländischen Erzeugnissen der Tuchmanufaktur und wird bei einer Wahl selbst der verwöhnteste Geschmack befriedigt werden können. Insbesondere haben auch den vielen Nachfragen der geehrten Damen Rechnung getragen, indem unsere Collection mit Damenmänteln, Röcken und Jackenstoffen bis zu den hochfeinsten Nouveautés ausgestattet ist.

Für frische, reelle und fehlerfreie Waare wird Garantie geleistet und bewerkstelligen wir die Ausführung eines jeden Auftrages ohne Unterschied des Facturabetrages überallhin franco, so daß dem Auftraggeber nicht die geringsten Unkosten entstehen.

Es ist jedem Interessenten die Einsichtnahme unserer Muster zur Ueberzeugung von oben Gesagtem und zu Vergleichen umsomehr zu empfehlen, da die Beschaffung der Collection mit keinerlei Speesen verbunden ist.

Muster franco. **Preis-Verzeichniss.** Muster franco.

Englisch Printed Melton, geschmackvollste Dessins, geeignet zu Anaben-Garderobe, Breite 120 Centimeter, pr. Meter 3 Mk. — Englische Doeskins, geeignet zu Joppen, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mk. 2.60 bis Mk. 2.80. — Schwere, reinwollene, naturfarbige Tuche, geeignet für Feuerwehren, Turner, Forstleute u. c., 116 bis 120 Centimeter breit, Preis Mk. 2.60, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 7.— pr. Meter. — Wasserdichte, reinwollene Tuche, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mk. 7 bis 8. — Reinwollene Burgins in den neuesten, geschmackvollsten Dessins, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mk. 4. — Halbschwere Burgins, elegante Dessins, pr. Meter Mk. 5. — Englische Twills, schwerstes Fabrikat, in allen Farben-Schattierungen, modern zu egalten Anzügen, 130 Centimeter breit, pr. Meter Mk. 6.50. — Englisch Cheviots und Beaconsfield von mittlerer bis zu hochfeinster Qualität, Preis Mk. 5.60 bis Mk. 12.— pr. Meter. — Wasserdichte Kaisermantelstoffe in allen Farben, Breite 130 Centimeter, pr. Meter 4.50, 6.—, 7.—, 8.— bis Mk. 10. — Rammgarne in allen Gattungen, für Salon-Anzüge geeignet, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mk. 8.—, 9.— bis Mk. 12. — Manchester-Rammgarn, hochfein, pr. Meter Mk. 12. — Bränner und Berviers-Burgins, Winterstoffe, pr. Meter Mk. 8.—, 9.— bis Mk. 10. — Carochette-Burgin, demi saison, Breite 132 Centimeter, pr. Meter Mk. 6.50. — Herbstpaletot-Stoffe in allen gangbaren Nuancen, pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 7.— bis 8.50. — Schwarze Union-Cloth, 132 Centimeter breit, pr. Meter Mk. 2.60. — Schwarze Tuche, Burgins, de Lustres, Cachemirs, Satins, in deutschen, französischen und österreichischen Fabrikaten, pr. Meter Mk. 4.50, 5.—, 6.—, 7.—,

8.—, 9.—, 10.—, 12.— bis Mk. 15. — President (Double) zu Herrn-Winterpaletots, Futter angewebt, glatte Waare in allen Farben (braucht nicht mehr gefüttert zu werden), pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 7.—, 8.— bis Mk. 14. — Gloconnes, seine Herrn-Paletotstoffe (weich und schmiegsam) in allen existierenden Farben, pr. Meter Mk. 7.—, 8.—, 12.— bis 15.50. — Diagonal-Paletotstoffe, Neuestes für diese Saison, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mk. 7.—, 10.— bis 15.50. — Schlafrockstoffe mit angewebtem Futter, pr. Mk. 3.80, 5.—, 6.—, 8.— u. c. — Englisch Velvet, das Feinste zu Schlafrocken und Damenjacken. — Reisemäntel- und Kaisermantel-Stoffe, nur prima Qualitäten, pr. Meter Mk. 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 12.— bis Mk. 15. — Englisch Melton-Regenmäntelstoffe in allen Gattungen, Breite 130 Centimeter, pr. Meter Mk. 1.10 bis Mk. 2.60. — Englisch Stella zu Regenmänteln, pr. Meter Mk. 3.50. — Pariser Regenmäntelstoffe pr. Meter Mk. 4.50. — Diagonal-Regenmäntelstoffe pr. Meter Mk. 4.50. — Damen-Double in allen Farben, zu Winter-Paletots, Jacken und Mänteln, pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 8.— bis Mk. 14. — Ondulés, Neuestes zu Mänteln und Paletots in allen Nuancen, pr. Meter Mk. 9.50. — Double-Diagonal zu Jacken und Paletots, pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 8.—, 10.— bis Mk. 15. — Sibiriene zu eleganten Damen-Paletots, pr. Meter Mk. 13. — Voisele zu Damen-Paletots und complete Garnituren, pr. Meter Mk. 12. — Matelasse, pr. Meter Mk. 13.50. — Rammgarn-Diagonal für Damenmäntel, schwarz in echter Indigo-Farbe, pr. Meter Mk. 9.

Adresse: Tuch-Ausstellung Augsburg.

(Wimpfheimer & Cie.)

7131

Musikwerke,

selbstspielend, mit den beliebtesten Opern, Tänzen u. mit Mandoline, Flöte, Singsstimmen, Glocken, Trommel, Castagnetten, Zither, Automaten und künstlich klingendem Vogel,

Musik- und Drehdosen, künstlich klingendem Vogel

in reich vergoldetem Vogeltäfig,
selbstspielende Klaviere,

Phantasie-Gegenstände mit Musik, als: Schweizerhäuser von den größten bis zu den kleinsten, Visitenkartenteller und Fruchttschaalen in Porzellan mit dem eingebraunten, gemalten Portrait sämtlicher Fürsten, großer Staatsmänner, Dichter (wie Göthe und Schiller), Componisten (Mozart, Beethoven u. c.), seine und feinste Albums, Staffelei-Albuns, elegante, geschmackvoll ausgestattete Necessaires für Damen, Arbeits-, Juwelen-, Handschuh-, Taschentuch-, Flacons-, Thee-, Cigarren-, Rauch- und Kartenspiel-Kasten, Cigarren-Ständer, Tintenzeuge, Briefbeschwerer, Blumenstöcke, Bierseidel, Wasserflaschen, Portemonnaies und Cigarren-Etuis u. mit Musik.

Garantie bester Qualität und nachweisbar bedeutend billiger als Heller in Bern, wovon sich Jedermann überzeugen kann. Um es Jedem zu ermöglichen, sich von der Preiswürdigkeit und Gediegenheit meiner Fabrikate zu überzeugen, bleibt mein Geschäft bis über Weihnachten auch Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Preislisten gegen Einsendung einer Franco-Marke.

C. Weinschenk, Fabrikant,

Offenbach am Main, Kaiserstraße 104.

13692

Patent-Sprungfederrahmen

liefert unter Garantie zu billigen Preisen

L. Reitz, Tapezirer,
Kirchgasse 30.

11409

Damen- und Kinder-Kleider werden billigst angefertigt
Moritzstraße 1, 3 Treppen.

13510

Erste Auszeichnungen in Paris, Wien u. Philadelphia.

Löflund's Kinder-Nahrung.

Dieses Präparat behauptet seinen Ruf als bewährtes Surrogat für Muttermilch (Liebig's Suppe), nachdem die vielen Milch-Extrakte und Mehle sich für längeren Gebrauch ungeeignet erwiesen haben.

Löflund's ächtes Malz-Extract,

reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, Brust- und Halsleiden;

dasselbe mit Eisen, für bleichsüchtige, blutarme Personen;

dasselbe mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit befallene Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen;

dasselbe mit Leberthran, eine Emulsion zu gleichen Theilen, die in Wasser oder Milch viel leichter genommen und besser ertragen wird, als der Leberthran für sich.

Löflund's Malz-Extract-Bonbons

sind vor allen bisherigen Husten-Bonbons zu empfehlen; sie enthalten 25 % Extract, erzeugen keine Säure, sind außerordentlich schleimlösend und von vortrefflichem Geschmack; in Packeten zu 20 und 40 Pfg. — Diese Präparate der Firma **Ed. Löflund** in **Stuttgart** sind in allen Apotheken zu haben. 252

FABRIK: FRANKFURT a. M.



75 PFG. 75 PFG.

IN DEN APOTHEKEN.

Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 126

Schachtel mit Namenszug

Preisermässigung.

v. H. SARDEMAN in EMMERICH a. Rh.

in seiner Güte u. Wirksamkeit erprobt u. seit Jahren im In- u. Auslande ärztlich empfohlen. Nur acht in Originalflaschen à 1 M.

In Folge günstiger Einkäufe jetzt um **1 Drittel** grösser, in $\frac{1}{2}$ Originalflaschen à 65 Pfg.

Derselbe eisenhaltig à 1 Mk. 40 Pf.

in **Wiesbaden** bei

A. Schirg,
Königl. Hoflieferant,
und 175
Ed. Weygandt.

500 Mk. zahle ich Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Bahnwasser,** à Fl. 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Hoflieferant,

Berlin S., Prinzenstraße 99.

In Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehoever.** 12195
Feine **Parzer Roller** und **Nachtigallglocken** billig zu verkaufen bei **R. Hahn,** Bahnstraße 15. 12568

No. 4711.

Die beste
Eau de Cologne
ist die

No. 4711
von

Franz Maria Farina No. 4711 in Köln,
gothische, grün und gold. Etiquette, gesetzlich deponirte Marke.

Diese Eau de Cologne, welche auf **allen Ausstellungen mit den ersten Preisen ausgezeichnet wurde** (in Düsseldorf außer Preisbewerbung), ist als die feinste und beste Marke bekannt. — In Wiesbaden acht zu haben bei 326 (M.-No. 1826.) **E. Rosener, Coiffeur.**

Spielwerke,

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spielboxen,

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabakboxen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

218 **J. H. Heller, Bern (Schweiz).**

Nur directer Bezug garantirt Aechtheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

— *Handwritten text in German, likely a testimonial or description of the products.*

Bazar Söhlke, Wiesbaden, Bahnhofstraße 20,
empfiehlt sein Lager in **Glas-, Porzellan- und Mar-morwaaren,** lackirten, verzinn- und blanken Blech-, **Draht- und Stahlwaaren,** geschnitzten Holzwaaren mit und ohne Stüdereien, **Leder- und Portefeuille-Waaren,** allen Arten Kammern und Bürsten, Abstäubern, Möbelflopfen, Spazierstöcken, Cigarrenspitzen, Pfeifen, Gürteln, Plaidriemen, Hosenträgern. Die neuesten **Schmucke, Halsketten, Uhrketten** etc. Größte Auswahl in **Stroh-, Bast- u. Stoffischen.** **Kinder-spielwaaren** aller Art und angekleidete **Puppen** in schöner Auswahl. (Manusc. 4055) 326

Jedes Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk. und höher.
Wiesbaden, Bahnhofstraße 20.

Kirchgasse 18, Kirchgasse 18
werden die älteren Lagerbestände, bestehend in **Stabeisen, Achsen, Bundeisen, Defen, Herden, Kochgeschirren,** sowie **Haushaltungs-Gegenständen** aller Art, um damit aufzuräumen, noch unter den seitherigen billigen Preisen verkauft.
Wiesbaden, den 15. October 1880.
Guss-, Eisen-, Stahl- und Messing-waaren-Handlung von
9896 **Ab r. Stein.**
Parzer **Kanarienvögel** billig zu verk. Helenenstr. 11. 10217

Musverkauf.

Wegen Aufgabe meines Kurzwaaren-Geschäftes verkaufe folgende Artikel zum Einkaufspreise: **Corsetts** in den besten Façons, **Garn, Ethen, Herren- und Damen-Kragen**, sowie **Manschetten, Strickwolle und Strickbaumwolle, Gummi-Strumpfbänder, Hosenträger, Horn-, Stein- und Stoffknöpfe, Herren- und Damen-Halsbinden, Kransen, Frisir- und Aufsteckkämme u. s. w.**

Franz Simons, Posamentier,

11238

35 Mehrgasse 35.

Für die **Weihnachtsbäckereien** empfiehlt in **frischen Waaren bester Qualitäten billigt alle dazu nöthigen Artikel**
A. Schmitt, Mehrgasse 25. 14182

Legons de français et „Kränzchen“ par une institutrice française Spiegelgasse 9.

English Lessons and „Kränzchen“ by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Auf schwimmender Eisscholle.*)

Nach dem Russischen von H. v. Rankenan.

Drei Tage schwimmen wir auf morscher Eisscholle in diesem schauervollen, ungasstlichen, nördlichen Eismeere umher. Morgens erglänzt der Ocean in feurigem Roth, die Meereswogen, die Gott weiß woher und wohin sich bewegen, sind mit röthlichem Lichte wie übergoßen; Land aber — ist weder vor noch hinter uns zu erblicken. Umsonst heftet sich mein entzündetes Auge an jenen kaum sichtbaren, bläulichen Strich am Horizont. Ach! ringsumher nichts als eine endlose Wasserebene, ein unheimliches Schweigen, wie das des Todes — eine Dede ohne Ende, ohne Grenze.

Am Horizont steigt jetzt die kalte, glanzlose Sonne empor. Die gekrauselten Wellenkämme glitzern wie geschmolzenes Silber; leise murmelnd heben und senken sie unsere Scholle und führen sie fort in unbekannte Fernen, dahin über Untiefen und murmelnde Strudel, an zackigen Felsenriffen und Rissen vorbei.

Wieder ist ringsum Alles still. Zuweilen blitzen silberweiß im reinen Blau des wolkenlosen Himmels die breiten Flügel eines arktischen Seebogels, sie erglänzen und verschwinden in der endlosen Ferne. Unsere schwache Scholle hat sich bereits zusehends vermindert. Mit Schrecken blicken wir in die dunkelgrüne Tiefe wie in die bodenlosen Augen eines Ungeheuers, das uns unvermeidlich heute oder morgen verschlingen muß.

Und tiefer und tiefer sinkt die Sonne. Das Meer scheint in der Ferne zu zittern und in rosig-goldenem Dampf zu verschwimmen. Der klare Westen erlischt; im Osten erhebt sich ein düsterer Nebel breiter und breiter, der Horizont wird nach und nach schmaler. Jetzt hat ihn die langsam heranschreitende Nacht umhüllt, eine tiefe und undurchdringliche Nacht! Das Reich des Schreckens und Todes umfaßt uns mit seinen Schatten. Werden wir noch den folgenden Morgen erleben? — In unerreichbarer Höhe blüht jetzt ein grünlich-blasser Stern auf, ihm folgt ein zweiter, ein dritter ... ringsum über uns strahlt das Sternenmeer in voller Pracht ... die Wogen aber rauschen und rauschen und führen uns mit sich fort. Wo ist das Ende dieser Meeresöde, wo sind die Küsten dieses Polarmeeres? ...

Zuweilen erhellet ein geheimnißvoller, bläulich-bleicher Schein die dunkle Nacht. Ein anderes Mal erglänzt der ganze Himmel in leuchtenden Farben, vertical schießen die Strahlen des Nordlichts in die Höhe und erscheinen zuweilen wie ein Feuerregen. Oft auch blitzen sie auf, wie colossale Fackeln, die ihre gigantischen Flammen wie Hände zum Himmel erheben, zu unendlichen Säulen sich ausdehnen, erlöschen und plötzlich wieder aufleuchten, bis zum Zenith steigen und über unseren Häuptern wie eine leuchtende

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

Feuerkrone schweben ... Wir unterdeß werden in diesem Schweigen fortgezogen, durch das Reiben und Stoßen an anderen Schollen und Eisbergen zu einem colossalen Klumpen zusammengepreßt; nur das Geheul des mit uns auf der Scholle gebliebenen Hundes allein unterbricht das Schweigen der leblosen Wasserwüste.

Wie ermüdet ich mich fühle! Heute haben wir unseren letzten Vorrath an Salzfleisch unter uns getheilt. Uns bleiben noch einige Brode, eine Hand voll Salz und nur wenig Trinkwasser. Was wird aus uns, wenn wir nicht bald, in den nächsten Tagen schon auf Hülfe stoßen, falls unsere Scholle nicht schon vorher an anderen, mächtigeren zerschellt, von den ewig an sie ledenden Wellenzungen morsch gemacht und zum Sinken gebracht wird? Wir haben keine Antwort auf diese Frage.

Der alte, in Wind und Wetter grau gewordene Pelzjäger betet unausgesetzt, Tag und Nacht, und schaut kummervollen Blickes empor zum unbeweglichen Himmel. Alle seine Thränen hat er bereits verweint, seine Augen sind entzündet und trocken. Sie scheinen die Vorsehung zu fragen, wohin sie uns auf diesem räthselhaften Wege führt: in die bodenlosen Abgründe des Oceans, oder an ein noch unbekanntes Land des geheimnißbedeckten Nordpols? Der junge Bursche da, der noch vor einer Woche, als er sich auf die Pelzjagd und den Fischfang mit mir begab, so zärtlich von seiner stattlichen und hübschen Braut Abschied nahm, liegt in stummer Verzweiflung steif und starr auf dem Rücken ausgestreckt und blickt, die Hände unter seinem Bodentopfe, fast wie ein Blödsinniger in's Weite. Der zottige Köter neben mir schmiegt sich an mich und heult jämmerlich, er scheint mich um Hilfe anzusehen — als ob ich nicht ebenso hilflos wäre als er! —

O endlose Nacht, wann wirst du aufhören? Erschöpft schließe ich die Augen und versinke in Träume.

Wir träumte, ich sitze am geöffneten Fenster unseres kleinen Landhauses; die Wonnebüste der Refeda, des Jasmins und Weiblackes bringen wetteifernd herein. Unter demselben wogen, vom lindenden Hauch des Sommers geschwellt, üppige Getreideselber mit den wenig ins Auge fallenden und doch so zierlichen Blüten, während in weiter Ferne der volle Wald seine Wipfel im herrlichsten Grün erhebt und zahlreiche Vögel in den Kronen der Binden und Alazien zwitschernd ihr fröhliches Morgenlied ertönen lassen. Unweit von mir sieht am Flügel die Freundin meines Herzens, läßt träumerisch die zarten Finger über die Saiten gleiten und es dringt in mein lauschendes Ohr jene herrliche Schubert'sche Serenade, der ich so gern hoche. Sie athmet jene glückliche, goldene Frühlingszeit der ersten Liebe, des ersten Lächelns, der ersten Thräne ...

„Wir sinken!“

Wie ein Donnerschlag erweckt mich dieser Angstschrei aus meiner süßen Vergessenheit und ich springe entsezt empor ... Ein colossales Wellengebirge hatte unsere schwache Scholle gehoben und hätte sie fast umgestürzt.

„Herr im Himmel, erbarme Dich unser und rette uns vom Verderben!“ betete der Alte laut.

Die Wellen aber rollen und rollen fort und langsam schwankt unser gebrechliches Eisstück weiter, jetzt beleuchtet vom matten Glanz der Sterne über uns.

„Maschinka, mein weißes, armes Täubchen, was wird aus Dir werden? Verlassen und der Noth preisgegeben, wirst Du als willenlose Beute eines rauhen ungeliebten Mannes zu Grunde gehen ...“ klagt plötzlich der junge Bursche und seufzt laut auf, er, der von seiner wilden Heimath, seinen unwirthlichen Tundra geträumt hatte, wo ein einsames Feldblümchen sich ihm kunstlos entsaltete.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Die Erste ist in Körnern gesäet gar reich in's Land;
Daß jemals eines aufging, das ist mir nicht bekannt.
Die And're ist zu messen Etwas, beschäftigt sehr;
Wie sehr sie sich auch mühet, aus mißt sie's nimmermehr.
Dem Ganzen wird geschüttet sein Futter nur einmal,
Durch einen engen Schlund doch geht es viel hundertmal.

Auflösung des Räthfels in No. 287: Greife, Sieger.
Die erste richtige Auflösung sandte Frä. Josephine D.

Das Haus- & Küchen-Magazin von Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer, Mengasse 13,

empfiehlt

13811

zu recht praktischen und nützlichen Weihnachts-Geschenken:



Mangelmaschinen,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Messerpumpmaschinen,
Brotschneidmaschinen,
Kaffeemaschinen,
Kaffeebretter,
Brotkörbchen,
Tafelschippchen mit Bürste,
Britannia-Kaffee- und
Thee-Servicen,
Servirbretter,
deutsche, engl. und franz.
Messerwaaren,
Geldkassetten,
Tafelwaagen,
englische Küchenwaagen,
Briefwaagen,
Tafelglocken, Leuchter,
Gewürzschränke,
Hausapothecken,
Dampfkochtöpfe,
Dampfwaschtöpfe,
Kinderkochherde,
Kinderkochgeschirre,
Blumengießkannen,
Blumensprizen,
Feuergeräthständer,
Schirmständer,
Schlüsselschränke,
Petroleum-Kochapparate,
Kinderschlitten,



Vogelkäfige,
Papageikäfige,
Briefkasten,
Bügeleisen,
Kaffeemöhlen,
Copirpressen,
Ofenschirme,
Kohlenkasten,
Feuergeräthe,
Ofenvorsetzer,
Salontische,
Servirtische,
Waschtische,
Blumentische,
Blumenständer,

Teppichkehrmaschinen,
Schlittschuhe,
Toiletten-Eimer,
Wasserkannen,
Fußbadewannen,
Betflaschen,
Wärmsteine etc.



Ferner:

Alfenide-Waaren, stark
versilbert m. weißer Unterlage:
Esslöffel, Eßgabeln,
Tischmesser,
Gemüselöffel,
Theelöffel, Butterdosen,
Quilliers, Kuchenkörbe,
Zucker- und Fruchtschalen,
Kuchentacker,
Messerbänkechen,
Tortenschaukeln,
Serviettenringe,
Weinflaschen-Korke,
Flaschen- u. Gläsersteller,
Handleuchter,
Löffelkörbe,
Tafelschippchen mit Bürste,
Visitenkarten-Schalen,
Biergläser etc. in großer
Auswahl zu den billigsten
Preisen,
Schwedische Menagen,
3-, 4-, 5- und 7-theilig.



Schluß des Verkaufs Ende December.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage

französischer

Glacé-Handschuhe,

3 Spiegelgasse 3, vis-à-vis der Conditorei Wenz.

Die letzten Restbestände nur bester Qualitäten, für die ich garantire, empfehle ich besonders als
geeignetestes Weihnachts-Geschenk à 1/4, 1/2 und 1/1 Duzend

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen.

151

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt etc., Wiesbaden,
Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechts-Krankheiten
Sprechstunden täglich von 9-12 Uhr Vormittags. 11497

Webergasse No. 37.

An- und Verkauf von Möbel, Weiß- und Bettzeug,
Kleidern, Uhren u. dgl. m. F. Weimer. 14270

Garnirte und ungarnirte
Damen- und Kinder-Hüte
wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen, ebenso Blumen, Federn, Bänder,
Tülle, Spitzen, Schleier und alle in's Putzfach ein-
schlagende Artikel bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Rudolf Wolff, königl. Hoflieferant, 22 Marktstrasse 22,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** seine

Crystall-, Porzellan- und Majolika-Gegenstände,

Römergläser in reicher Auswahl,
Wein-, Wasser- und Bierservice,
Punschterrinen mit und ohne Gläser,
Crystall-Dessertteller,
Obst-, Zucker- und Compotschalen,

Café-, Thee- und Speiseservice,
Blumentöpfe, Jardinière,
Blumenvasen, Waschs-service,
Figuren, Blumenständer,
Verdampfschalen, Goldfischhalter,

Metalltische etc.

14075

Kirchliche Wahlversammlung

am Montag den 13. December Abends 8 Uhr
im „Deutschen Hofe“.

Da die Hälfte des evangelischen Kirchenvorstandes und der größeren Gemeindevertretung am 15. December neu gewählt wird, so laden wir wegen Aufstellung von Candidaten unsere liberalen evangelischen Mitbürger zu obiger Versammlung hiermit ein und bitten um zahlreiche Theilnahme.

Wilhelm Beckel. Bürgermeister **Coulin.**
Dr. Diesterweg. Justizrath v. **Eck.** Geh.
Hofrath **Fresenius.** Ph. **Göbel.** L. **Jung.**
Fr. Kässberger. Fr. **Knefel.** **Koch-**
Filius. W. **Nötzel.** C. **Roth.** Ph. **Schlink.**
C. Scheurer. Dr. **Schirm.** K. **Schweighöfer.** G. **Steinkauler.** **Georg Thon.**
H. Wintermeyer. E. **Wissmann.**

14476

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korbreparaturen**, sowie alle **Rohr- und Gefäßflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei **Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.**

30

Sobald eingetroffen:

Büste der Ceres,

gefunden in **Frascati** von Maler **Michael Sachs.**

Preis Mk. 6.



Grösstes Lager **antiker** und **moderner Bildwerke** in Elfenbeinmasse, als: Statuen, Gruppen, Büsten, Medaillons, Consolen, Säulen u. s. w., aus der Giesserei der Gebrüder **Micheli** in Berlin.



Weihnachts-Bestellungen werden umgehend erbeten. Nach dem **zehnten** December wird die Lieferung vor dem Feste nicht mehr garantirt. Die alleinige Vertretung für **Wiesbaden:** Die Buch- und Kunsthandlung von **Gisbert Noertershauser, Friedrichstrasse 5.**

13519

Safer, Hen, sowie Korn-, Weizen-, Gersten- und Haferstroh billigt bei **Isr. Strauss, Schwalbacherstrasse 23, Vorderhaus.**

14409

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.
Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital	Mk. 9,428,580.
Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878	3,372,706.
Baare Reserven	2,722,482.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien etc. zu festen, billigen Prämien empfiehlt sich
C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.

Zu Weihnachten erlaube mir mein **photographisches Atelier** bestens zu empfehlen. Visitenkarten- und hauptsächlich größere Bilder (bis Lebensgröße) bitte baldigst bestellen zu wollen, um rechtzeitig abliefern zu können. Feinste Ausführung, Garantie der Aehnlichkeit, billige Preise. Probebilder stehen zur Verfügung. Hochachtungsvoll

Georg Schipper, Photograph,
47 Lannusstrasse 47.

13112

Restaurant Dietenmühle.

Sonntag den 12. December Abends 7 1/2 Uhr halte ich ein gemeinschaftliches Souper, wozu ich freundlichst einlade.
Heinr. Berges. 14485

Die Möbelfabrik

von

Adolph Dams, Königl. Hoflieferant,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in

stylgerecht ausgeführten Möbeln,

20 complete Musterzimmer,

Uebernahme von Einrichtungen

für Wohnungen und ganze Häuser 12572

unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.



Schöne Reitpferde

stehen im „**Berliner Hof**“ zum Verleihen.
Dau.

14471

Zur Weihnachtsbescherung in der Kinder-Bewahranstalt!

Wiederum naht Weihnachten, das große Freudenfest und liebliche Kinderfest, und allenthalben schon regen sich geschäftige Hände, um dem „Christkind“ bei Jung und Alt eine freundliche Stätte zu bereiten, und auch den Ärmsten und Geringsten etwas spüren zu lassen von dem erquickenden Geiste liebender Gemeinschaft!

Auch unsere Anstalt rüstet sich, ihren Pfleglingen und Böglingen eine solche Weihnachtsfreude zu bereiten, und ihnen für die Entbehrung des eigenen Hauses und Familientheiles einen Ersatz zu bieten.

Aber woher sollen wir die Mittel für zweihundert arme Kinder und Waisen nehmen, wenn nicht warmherzige Menschenfreunde uns unterstützen?

Vertrauensvoll wenden wir uns darum auch in diesem Jahre wieder an den bewährten Wohlthätigkeitsinn unserer Stadt, indem wir an Einheimische und Fremde die herzliche Bitte richten: Vergesst unsere Anstalt nicht, helfet uns unseren Kindern eine fröhliche und gesegnete Weihnachtsfeier veranstalten, eingedenk des Wortes: „Was ihr gethan habt einem dieser Geringsten, das habt ihr mir gethan.“

Gaben werden von den Unterzeichneten wie in der Anstalt (Adlerstraße 28) mit Dank entgegengenommen.

Der Vorstand der Kinderbewahr-Anstalt:

F. von Reichenau, Mainzerstraße 11. **F.W. Käse-
bier**, Süßstraße 22. **H. Dresler**, Bahnhofstraße 2.
Pfarrer Bickel, Lehrstraße 4. **Dr. Bickel**, Rhein-
straße 45. **W. Beckel**, Häfnergasse 12. Oberlehrer
Lang, Wellrißstraße 9. **Dr. Schirm**, Geisbergstraße 36.
Geistl. Rath **Weyland**, Friedrichstraße 24. Frau
von Knoop, Bierstadterstraße 13. Frau **Amalie
Eichhorn**, Emserstraße 37. Frau **Henriette Keim**,
Abelhaidestraße 37. Frä. **Louise Bickel**, Lehrstraße 19.
Frä. **Babette Lossen**, Abelhaidestraße 6. Frä. **Helene
von Röder**, Moritzstraße 28. 41

Zu Weihnachten

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Kinderspielwaaren,

als: Bekleidete und ungekleidete Puppen, mit Wachs-, Porzellan-,
Biscuit- und Holzköpfe, Puppenstuben, Küchen, Kaufläden,
Festungen, Theater, Pferde, Pferdeeställe, Fuhrwerke, Trommeln,
Gewehre, Säbel, Trompeten, Schlitten, Schaustelzperde zc. zc.

Mache auf eine große Auswahl einzelner Gegenstände,
in Kaufläden, Puppenküchen und Stuben u. s. w.,
aufmerksam. Ferner in

Korbwaaren,

als: Staudtuch-, Schlüssel-, Papier- und Arbeitskörbe, Stroh-
puff, Blumentische, Sessel, Kinderstühlchen und Tische.

Große Auswahl in

Puppenwagen zc.

Gleichzeitig bringe mein Lager in

Holz- und Haushaltungsgegenständen

in empfehlende Erinnerung.

14100

Goldgasse 16. **Carl Döring**, Goldgasse 16.

Passende Weihnachts-Geschenke: 14450

Saar-Uhrketten, Ringe und Bouquets billig. Zöpfe
werden schon von 70 Pfg. an angefertigt.

M. Gosenhelmer, geb. Rostop, kl. Kirchgasse 3.

Louis Franke,

Hoslieferant,

alte Colonnade 33,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachts-
Feste sein reichhaltiges Lager passen-
der Geschenke, als: **Volants in
Point d'aiguilles, Point
duchesse & Applications**,
ferner: **Spizengarnituren, Fichus,
Barben, Coiffuren, Kragen, Sa-
bots, Schleier, Taschentücher mit
Spizenborduren**, sowie mit Namen
gestickt in weiß und bunter Seide. Arran-
girt **Fichus** und **Schleifen** stets in
den neuesten Façons in crème und weiß.
Wie alljährlich habe eine große **Parthie
vorigjähriger Gegenstände** zurück-
gesetzt und verkaufe dieselben, um damit zu
räumen, zu fabelhaft billigen Preisen,
worauf ich meine geehrten Kunden be-
sonders aufmerksam mache.

Das **Geschäfts-Local** ist ge-
öffnet von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr,
auch an **Sonntagen**. 14043

Zu bevorstehenden Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges

Lager in spanischen **Spizen-Fichus, Cavalliers, Vor-
stedtschleifen, Rüschen, Plisse's und
Balahusen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Alle noch vorräthigen garnirten und ungarnirten
Damen- und Kinderhüte zu Einkaufs-
preisen.

M. Hangen,

14120

19 Taunusstraße 19.

Parfümerie Victoria,

neben dem „Adler“.

Die „ächte“ **Eau de Cologne**, gegenüber dem Jülich-
platz, für nur 6 1/2 Mk. die Kiste von 6 großen oder 12
kleinen Flaschen. Französische und englische Specialitäten gleich-
falls zu **erstaunlich** billigen Preisen, beispielsweise: **Eau de
Pierre** und **Eau de Botot** die große Flasche 2 Mk. 50 Pfg.,
die kleine Flasche 1 Mk. 50 Pfg. u. s. w.

Niederlage der „berühmten“ **Bergmann'schen** **Bahnpost's**.
Große Auswahl passender **Weihnachts-Geschenke** zu billig-
en Preisen für **Jedermann**. 13507

Plissé wird gelegt. Näheres **Albrechtstraße 37**
Parterre. 11878

Musverkauf von Photographien

neue Colonnade 5 und 6.

Wegen Aufgabe des Locals verkaufe die noch vorräthigen Photographien zu sehr billigen Preisen.
Stereoskopbilder 6 Stück eine Mark. 14467

M. Offenstadt

WIESBADEN.

Fensterglas, weiss, bunt etc. Glaser-Diamanten.
Mein Geschäft befindet sich jetzt
9 Bleichstrasse 9.
Fertige Spiegel in grosser Auswahl.
Goldleisten.
Photographierahmen.
Spiegelglas, belegt u. unbelegt. 11524

Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Tischlampen (Rundbrenner) . . . von Mk. 2,70 an,
Hängelampen mit Glascenzug " " 8,— "
Wand- und Handlampen . . . " " 1,— "
Tischbestecke, Messer, Gabeln und Löffel in grösster Auswahl, verzinnnet, emaillirtes Kochgeschirr, weiss-emaillirte Waschgarnituren, Patent-Kaffeemühlen, Biergläser mit Deckel, Bettwärmflaschen von 3 Mk. an bei

M. Rossi, Zingießer,
Mehrgasse 2.

14455

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen zu Weihnachten ihr reichsortirtes Lager in Gas-Lüfters und Lampen, sowie alle möglichen Wasserleitungs-Artikel. Ferner eine reiche, schöne Auswahl Petroleum-Lampen von den einfachsten bis zu den feinsten, gleichzeitig Docht und Cylinder billig. Alle Reparaturen für Gas- und Wasserleitung, sowie Petroleum-Lampen prompt und billig unter Garantie.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

14441 Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen.

Wegen Aufgabe des Geschäftes:

Gänzlicher Ausverkauf in Möbel und Spiegeln

nebst den Vorräthen in der
Küchen- und Haushalt-Branche.

Zum gef. Besuche ladet freundlichst ein

A. Schorn, Ellenbogengasse 4.

Dieselbst ein großer Ausstellstisch mit Etagere, 3,85 Mtr. lang, 0,88 Mtr. breit, zu verkaufen. 14223

W. Avieny, Stuhlmacher, Steingasse 4,
empfehlte dauerhafte Rohr- und Strohstühle, Lehnstühle, Lädenstühle, Tabourets, Kinderstühle mit Nachstuhl-Einrichtung in großer Auswahl zu billigsten Preisen. 12885

Bitz, Ofenseker u. Püper, wohnt Steingasse 16. 11473

Nähmaschinenlager

von 13521

Mechaniker

C. du Fais,

Faulbrunnenstrasse 2.



Nähmaschinen der neuesten Construction mit den neuesten patentirten Verbesserungen, wie automatischem Selbststüpler, Stopfapparat, Rollgestell, vermöge dessen die Maschine mit Schonung des Fußbodens oder Teppichs bequem von einem Ort zum anderen überführt werden kann.

Reelle Preise.



Heinrich Becker, Bürstenfabrikant,

8 Kirchgasse 8,

empfehlte alle Sorten feine und ordinäre Bürstenwaaren in anerkannter bester Qualität. Grösste Auswahl in allen Sorten Kämmen, Schwämmen, Waschleder, Fußmatten, Abstauber etc.



7624

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle:

Blumentische,
Regenschirmständer,
Feuergeräthständer,
Ofenschirme,
Kohlenkasten mit Deckel,
Ofenvorsetzer,
Geldcassetten.

Tafelwaagen,
Familienwaagen,
Tischmesser und Gabeln,
emaill. Thee- und Kaffeekannen,
Servirtische,
Präsentirteller,
Gewürzschränke.

Schlittschuhe in großer Auswahl. Patent-Schlittschuhe mit Hinter- und Vorderriemen von Mark 4 per Paar.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Friedrichstrasse 35.

Bis Weihnachten bleibt mein Laden jeden Sonntag Nachmittag geöffnet. 14452

Spielwaaren.

Allen Bekannten zur Nachricht, daß ich am Sonntag den 12. December auf dem Markte meine Spielwaaren-Bude eröffne, und lade zu Einkäufen freundlichst ein.

Philipp Rohrbach,
14496 neben der Nürnberger Lebftuchbude.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

Geschw. Löffler.
Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Wichelberg 28, gemacht werden. 263



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager aller Arten Uhren zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Jos. Lanziner, Uhrmacher,

14581 32 Marktstraße 32, neben dem Einhorn.



Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher,

9 H. Burgstraße 9,

empfehlen zu Weihnachten sein großes Lager aller Arten Uhren.

Auf meine reiche Auswahl sehr preiswürdiger vergoldeter Pariser Pendules mache besonders aufmerksam.

An Sonntagen vor Weihnachten bleibt mein Laden bis 7 Uhr Abends geöffnet. 13785

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf hat begonnen und bietet die schönsten Lederwaren, als: Handkoffer, Reisetaschen, Damentaschen, Musikmappen, Schreibmappen, Brieftaschen, Alben, Portemonnaies, eine große Partie handgemachte Schulranzen von Mk. 1.50 an.

Um das Lager zu räumen, verkaufe zu fabelhaft billigen Preisen.

J. Komes,

Marktstraße 17,

Marktstraße 17.

NB. 80 Duzend ungeklebte Wachsputzen werden zu Fabrikpreisen abgegeben. 14164

Werkzeug- und Laubsägekasten,

sowie Laubsägebögen, Laubsägeblätter und auf Holz gezeichnete Vorlagen empfiehlt in großer Auswahl

M. Frorath, Friedrichstraße 35,

Eisenwaren-Handlung.

Bis Weihnachten bleibt mein Laden Sonntag Nachmittags geöffnet. 13539

Theerosen, Orangeblüthen, Veilchen, Camilien, Tuberosen, sowie alle blühenden Pflanzen empfiehlt in großen stets frischen Vorräthen

Richard Heck, Handelsgärtnerei,

14386

Laden: Neue Colonnade 21 und 22.

Circa 20 Liter Milch können täglich unter Garantie der Reinheit geliefert werden vom Hof Lindenthal bei Bierstadt. Offerten nimmt auch Herr Literat A. Weeks, Mauer-gasse 12, 2 Siegen, entgegen. 13145

Unterzeichneter empfiehlt sich im Privatschlachten.

12770

Ferd. Bender, Walramstraße 19.

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33,

empfehlen zu Weihnachten:

Leinene Garnituren mit Stickerei von 75 Pf. an u. höher, leinene Kragen per Stück 45 Pf. u. höher, gestickte Kragen per Stück 50 Pf. u. höher, Rüschenkragen per Stück 45 Pf. u. höher, Manschetten das Paar 45 Pf. u. höher, große Spizentücher in schwarz und crème, ebenso schmale Scharpe's,

Vorsteckschleichen von 75 Pf. u. höher in größter Auswahl, Gaze-Schleier, 2 1/2 m lang, 1 Mt. 25 Pf. u. höher, schwarze Tüll-Schleier von 90 Pf. u. höher, Spitzen in weiß und crème in größter Auswahl, sowie Tulle und Mull india für Tücher, Garnirtüll, glatt und getupft für Rüschen, ebenso eine große Auswahl in Mull-, Tüll- und Crêpe-liss-Rüschen,

Balapeuse von 25 Pf. u. höher, weiß-seidene und halbseidene Tücher, ächtes Cölnisches Wasser von Jean Maria Farina gegenüber dem Füllschplatz. 14102

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Garnituren, Kragen und Manschetten, mit Stickerei von 50 Pfg. an, Cavallières und Scharpes, weiße, schwarze und farbige Damen- und Kinderschürzen,

Filzröcke von Mt. 2. 50 an, weiße und farbige seidene Tücher, Herren- und Damenjacken, baumwollene von Mt. 1. 20 an und bessere in Vicogna und Wolle,

Herren- und Damen-Westen, Kapuzen — Baschli's — Fanchons, Tücher in Wolle und Mohair in allen Größen, Kinderkleidchen, Jäckchen und Filzmäntelchen, Winterhandschuhe u.

in neuer Waare zu billigsten, festen Preisen.

14299

W. Ballmann, Langgasse 13.

Größtes Lager sämtlicher

14268

Zeichnen- & Malrequisiten

für Oel-, Aquarell-, Holz- und Porzellanmalerei, Holz-, Leder-, Terra-Cotta-Gegenstände zum Bemalen,

vorgezeichnete Tische,

Poliren und Montiren gemalter Gegenstände in bester Ausführung,

Spritz- & Lackir-Apparate,

Vorlagen und Staffeleien

bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**



Zu verkaufen

ein hübscher, kleiner, munterer Hund (Männchen). Näh. Marktstraße 32 im Laden. 14500

Ein Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, größte Race, Prachtexemplar, ganz schwarz, zu verkaufen. Näh. Exped. 14397



Das nützlichste Weihnachts- Geschenk ist ein Regenschirm.

Man kauft solche am billigsten und besten in der größten Auswahl beim Fabrikanten selbst aus erster Hand. Schirme von Mark 1.80 an bis zu den denkbar elegantesten ächten Automaten- und Elfenbeinschirmen.

Deutsche Schirm-Manufactur
(F. de Fallois, Hoflieferant), 20 Langgasse 20.

Mauergasse No. 21, **Hch. Pfeil**, Mauergasse No. 21,
empfiehlt sich im Anfertigen von
Herren- & Knaben-Garderoben,
sowie im Renoviren und Wenden derselben zu
den billigsten Preisen.
NB. Dasselbst ist ein completer Anzug billig
zu verkaufen. 14297

Costümes, Balltoiletten etc. werden elegant
und zu bescheidenen Preisen angefertigt von
Pariser Schneiderinnen. Näheres Michels-
berg 5, 2. Stock. 14257

Kinder-Spielwaaren. Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

Puppenküchen-Einrichtungen in Blech, Kupfer und Zinn,
Kochherde von 40 Pfg. an, Blei-Soldaten (Infanterie,
Cavallerie, Generalstab), Feuerwehr in Thätigkeit, Ritter-
burg, Polarländer etc. bei

14454 **M. Rossi**, Metzgergasse 2.

Sargmagazin Ludwigstraße No. 1.

Lager in allen Classen und Größen. Große, eichenladirte
Särge von 18 Mark an mit Ausstattung. Statt Schachteln
empfehle Särge zu 2 Mark. Das Aus- und Ankleiden,
sowie das Waschen bei Leichen wird unter billigster Berech-
nung übernommen.

12736 **Christian Gebhardt**, Ludwigstraße No. 1.

Ulmer Dogge zu verkaufen. Schönes Exem-
plar, ferm dressirt, getigert.
1 1/2 Jahr alt. Näheres bei Herrn Nagel, Webergasse 41. 14580

Dünger-Ausfuhr.

Der Verein der Hausbesitzer und In-
teressenten zu Wiesbaden beabsichtigt die Entleerung der
Abtrittsgruben seiner Mitglieder an einen geeigneten Unter-
nehmer mindestens zu vergeben. Die näheren Bedin-
gungen liegen in unserem Geschäftszimmer, Heleneustraße 15,
zur Einsicht offen.

Gefällige Offerten cautionsfähiger Bewerber sind an den
Vorstand des Vereins zu adressiren und in unserem Geschäftszim-
mer, Heleneustraße 15, bis zum 15. December c. einzu-
reichen oder bis dahin daselbst zu Protokoll zu geben.

Der Vorstand.

Niederlage von **Theodor Naegle's**

unverbrennbaren Feueranzündern
in der Drogenhandlung von
13069 **W. Simon**, grosse Burgstrasse 8.

Die Holz- & Kohlenhandlung von L. Höhn,
H. Schwalbacherstraße 4, empfiehlt beste **Ruhrkohlen**
in allen Sorten, sowie **Annachholz**, **Scheitholz** und **Loh-
fuchen** zum billigsten Tagespreise. 9586

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. **Ruhrkohlen**,
Stückkohlen, **buchene Holzkohlen**, **kiesernes** und
buchenes Holz, sowie **Lohfuchen** empfiehlt
7564 **Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Aug. Koch,
4 Mühlgasse 4,
Kohlen- & Brennholz-Handlung,
empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien**
aller Art. 351
Prima Qualitäten. Billige Preise.
Ruh-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
ladungen mit besonders billiger Berechnung.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux**, Alexanderstraße 10.

Ruhrkohlen,

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) . . . Mark 16. 50
Stückkohlen Ia " 19. 50
Gew. Ruhrkohlen I. Sorte " 19. 50

per Fuhr von 20 Centnern über die Stadtwaage franco
Hans Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhr.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im December 1880.

Jos. Clouth.

Ofenhefen und **Pugen** besorgt **A. Buschung**,
Moritzstraße 9, Mittelbau. 6487

Ein französischer **Chimé** (Ofen) zu verkaufen; derselbe ist
ein Gewinn der Baden-Badener Lotterie. Näh. Exped. 14341

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten
Büchern etc. Ellenbogenstraße 11. 3822

Wasche zum Bügeln wird angenommen, schön und
bill. besorgt Herrngartenstraße 12, Hth. 13332

Von jetzt bis Weihnachten: Weihnachts-Anverkauf

zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
im

Bazar oriental

14065

von

E. L. Specht & Cie.

Der Bazar ist auch Sonntags offen.

Zurückgesetzte

Briefstaschen, Cigarren-Etui's, Portemon-
naies, Notizbücher, Visitenkartentäschchen
und Taschennecessaires

zu sehr herabgesetzten Preisen

bei
14178 **C. Schellenberg,**
4 Goldgasse 4.

Ein viertel oder auch halber Platz Ranggalerie ist ab-
zugeben. Näh. Expedition. 14546

Ein noch wenig gebrauchtes, gutes Piano wird zu kaufen
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14529

Plaudereien aus der Reichshauptstadt. *)

Berlin, 9. December.

Rubinstein's Oper „Nero“ ist also vom Publikum abgelehnt worden resp. durchgefallen. Schon bei ihrer ersten Wiederholung war das Haus bei weitem nicht gefüllt, und weder die Gluth, mit welcher Niemann die Titelfrolle gab, noch die lobenden Plaudern, welche Rom vor ihren Augen in Asche legten, machten den Zuschauern warm. Sie blieben kühl bis an's Herz hinan, und viel Geld, viele Mühe und Arbeit ist vergebens aufgewendet, denn wenn's die Intendanz nicht „forcirt“, kommt schon in die nächste Wiederholung nicht so viel zahlendes Publikum, daß von der Einnahme das Gas bestritten werden kann, das während der fast vier Stunden langen Oper verbrannt. Es werden voraussichtlich die nächsten Auf-
führungen „Familien-Vorstellungen mit Cabetten“ sein, d. h. jeder Sänger und Musiker bekommt zwei Freibillets, eine Compagnie Cabetten wird von der Intendanz eingeladen, und damit der erste Rang garnirt sei, versendet man Einladungskarten an die verschiedenen Regimenter zur Vertheilung unter die Offiziercorps.

So schlecht ist nur selten eine andere Oper aufgenommen worden, so einstimmig keine von der Kritik und vom Publikum verurtheilt. Und das ist dasselbe Werk, von dem bei seinem Erscheinen in Hamburg im vergangenen Jahre der doch sonst kundige Director und Impresario Pollini sagte, er halte es für das beste Musikdrama der neuesten Zeit. Er scheint auch dessen Nachfolger, Rubinstein's Oper „Der Dämon“ dafür gehalten zu haben, denn er brachte sie kürzlich ebenfalls auf die Bühne, um damit nur vier Aufführungen zu erzielen. Niemand will sie mehr sehen.

Von der Oper „Nero“ will ich nicht weiter reden, wohl aber von der nur wenigen Personen geöffneten Generalprobe. Was dazu gehört, eine Oper „herauszubringen“, alle Stadien, die sie zu durchlaufen hat, von der Einreichung der Partitur bis zu ihrer scenischen Ausgestaltung und musikalischen Wiedergabe — das erzähle ich wohl noch ein andermal.

Nachdem der Chor schon vor Monaten einstudirt worden war, nachdem die Solisten im Laufe des Sommers ihre Rollen gelernt und erst am Klavier neben einander eingeübt hatten, nachdem vom Orchester erst allein, d. h. ohne Sänger, die Begleitung ausgeführt worden war, ging es an die Gesammtproben, die oft fünf Stunden in Anspruch nahmen. Und als nun

Alles „knappte“, da wurde auf den 1. December die Generalprobe fest-
gesetzt.

Die Kritiker der größeren Zeitungen haben zu einer solchen auf Grund einer Jahreskarte Eintritt. Anderen Personen wird nur in seltenen Fällen der Einlaß zu einzelnen Proben gestattet. Ihnen allen ist die linke Seite des Parkets angewiesen, deren vorderste Reihen indeß abgeperrt sind. Diese nimmt der Generalintendant mit seinem Stabe ein: dem General-Director, den Regisseuren, dem Balletmeister, den Decorationsmalern und den Maschinenmeistern. Mit geübtem Auge prüft er Alles, was auf der Bühne vorgeht und ordnet erforderlichen Falls noch Aenderungen an. Dann eilt Derjenige, in dessen Bereich sie fallen, sofort hin, dem Uebelstande abzu-
helfen. Nicht selten ruft der Intendant mitten in die Musik ein lautes Halt! und im nächsten Augenblick sieht man seine Hingekunft auf der Scene, wo er selbst die ordnende oder bessernde Hand anlegt. Es kommt auch wohl der Director mit einem hundert angezogenen Knaben „Eccellenz, die römischen Straßenjungen haben vom Garderoben-Inspector diese Co-
stüme bekommen; die sind doch keineswegs passend!“ — „Gott bewahre, das ist ja der reine Schweizerbua! Sollen für morgen die Costüme von Olympia nehmen, zur nächsten Vorstellung sind neue zu besorgen.“ — „Bitte, Excellenz“, kommt freundlich kitzend eine Sängerin, „kann nicht das kurze Duett nach meiner großen Arie fortbleiben? Es macht sich besser, wenn ich dann gleich abgehe. Der Zwiespaß hält die Handlung auf.“ — „Aber, liebe A., Sie wollen auch immer ändern. Meinethwegen! Gerufen werden Sie auf die langweilige Arie doch nicht, wie Sie denken.“ — „O, Excellenz, es ist mir doch nicht darum . . .“

Die andere Seite des Parkets bleibt für die beschäftigten „Massen“ frei, d. h. für Chor, Ballet und Statisten. An Solisten ist die Proszeniums-
loge des Intendanten eingeräumt, in welche sie von der Bühne aus ge-
langen können. Hier im Parket nun entwickelt sich ein buntes Leben. Halb und ganz costümirte Tänzer und Sänger, Tänzerinnen und Sängerinnen laufen aus und ein, je nachdem sie eine Scene mitzumachen haben, oder das Stück sich ansehen können. Sie befinden sich in der holdselbsten Unschuld — nicht nur oft im Costüm, sondern auch stets bezüglich dessen, um was sich's in der Oper handelt.

Beim Eintreten in das Parket findet man den Raum so dunkel, daß man erst nach einigen Minuten die Umrisse der Personen zu unterscheiden vermag. Nur die Bühne ist ziemlich hell.

In komischer Mannigfaltigkeit erscheinen auf derselben die Solisten. Costümprobe haben sie schon gehabt und üben daher meist in ihrem „Civil-
anzug“. Die Erste, welche im Nero auftrat, war Fräulein Brandt als römische Hetäre Epicharis, die mit rothgeschminkten Wangen und in gold-
gesticktem Purpurgewande zu erscheinen hat; jetzt sah man sie in natür-
licher Bleichheit mit schwarzem Kleide und in schwarzen Handschuhen ihre
üppige Gesellschaft von Schwelgern begrüßen und bewirthet.

Der blonde Jüngling aus Gallien, Vindex, dessen Locken über die
Schultern wallen sollen, und der Othryas's Herz erobert, er war jetzt noch
ein wohlbeleibter, durchaus nicht mehr junger, wohl aber phyllischerhaft aus-
sehender Mann mit scharfer Brille und fast ganz kahlem Kopfe, wie eben
Herr Bek im Leben erscheint. Nun stürzt Frau Mallinger herein im dunkeln
Strahlenkleide, mit dunkelfarbenen Handschuhen ein weißes Tuch über den
Kopf haltend, welches die Toga darstellen soll, mit der sie sich zu verhüllen
hat, da Nero sie verfolgt. Als Niemand sich sehen ließ, lachte Alles. Der
bekannte blonde Bart war gestutzt und schwarz gefärbt. Zu seinem täg-
lichen Anzuge hatte er nur einen rothen Franz gestift, der die dunkle
Perrücke fast verdeckte. Nur Poppäa, von Fräulein Lehmann dargestellt,
strahlte in der vollen Pracht einer Geliebten eines Cäsars. Von den
Choristen ist der eine ganz seiner Rolle entsprechend angezogen, ein anderer
hat nicht die geringste Veränderung mit sich vorgenommen, einzelne tragen
von ihrem Costüme nur einen Helm oder nur ein Schwert oder nur eine
Toga oder nur Sandalen. — Da schienen aus allen Coullissen Bacchantinnen
hervor, Frauen verfolgen sie — Alle treten fix und fertig costümrirt auf,
denn ihre Anzüge sind erst eben fertig geworden und „der Chef“ will
sehen, wie sie sich ausnehmen. In den großen Aufzügen bemerkt man viele
Uniformen mit weißen Achselklappen; das sind Leute vom Garde-Alexander-
Grenadier-Regiment. Herr v. Hülsen gehörte demselben früher an und
nimmt nun seine Unterbeamten und seine Hilfskassen immer daher. Bei
jeder großen Oper kann man eine Abtheilung unter Führung eines Unter-
offiziers daher marschiren sehen. Sie verbienen sich auf dem Theater manche
Mark und viele Hundert Bauernsöhne im Reiche können von sich sagen,
daß sie schon „bei der Berliner Oper mitgewirkt haben“.

Während der Nero-Probe war der Kaiser in seiner kleinen Loge er-
schienen und beobachtete eifrig die Vorgänge auf der Bühne. In der
Fremdenloge hatte der Hausminister Graf v. Schlieffs Platz genommen,
der sich mehr für das bewegte Treiben unter den Tänzerinnen im Parket
zu interessieren schien. Die Anwesenheit des Monarchen störte Niemand, es
ging Alles vor sich, als wäre er gar nicht da. — Als ein Zwischenact sich
gar zu lang hinzog, weil sich Herr v. Hülsen in ein Gespräch mit Frau
Mallinger vertieft hatte und der Capellmeister vergebens auf das Signal
zum Anfangen wartete, trat Niemann-Nero vorn an die Rampe und machte
Zeichen der Ungeduld, die aber der Intendant nicht bemerkte. Da kam
ihm plötzlich etwas in die Kehle, so daß er laut husten mußte. Der Chef
hörte und verstand es, brach das Gespräch ab und ließ lachend weiter
probiren.

Ein Resultat aber hatte der „Mißerfolg des Nero“. Die Intendanz
entschloß sich, es wieder einmal mit der Bayreuther Muse zu versuchen,
und so werden denn Wagner's „Nibelungen“ als nächste Novität im kom-
menden Frühjahr im Opernhause in Scene gehen.

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

42 Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse,

Louise Beisiegel,

42 Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse,

empfiehlt eine große Auswahl billiger Weihnachts-Geschenke
in Modewaaren:

Echarpes von 50 Pf. an,
Bänder in neuesten Farben,
Riemen in schwarz, crème und weiß,
Vorsted-Schleifen von 70 Pf. an,
Alpaca- und Moiré-Schürzen
v. 70 Pf. an bis z. d. feinsten in Seide,
Schleier in Tüll und Gaze.

in Weißwaaren:

Rüschen, | crème, weiß und farb.
Balakenen | Atlas,
Damentragen von 35 Pf. an,
Herrentragen und Manschetten,
Cachemir-Hütchen,
Negligé-Hauben mit und ohne
Band von 40 Pf. an.

in Wollenwaaren:

Kinderkleidchen und -Jäckchen,
Kapuzen und Pulswärmer,
Beinlängen in allen Farben,
wollene Handschuhe,
Mohair- und Wollentücher von
1 Mark an,
Glacé-Handschuhe.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen verkaufe von jetzt ab sämtliche

Pariser Modell- und garnirte Hüte, ungarnirte Damen- und Kinderhüte,
sowie Blumen, Federn und Agraffen.

14650

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden, Montag den 13. December:

II. Hauptversammlung

im IX. Vereinsjahre 1880/81

im

Saale des „Victoria-Hotels“.

Letzte Aufführung

unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn W. Jahn.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Genoveva“ von R. Schumann.
2. Abschiedsgruss, gesprochen v. Fr. M. Bruckmüller.
3. Liebeslied aus „Walkyre“ von R. Wagner mit
Orchesterbegleitung, vorgetragen v. Herrn J. Ledéer.
4. Larghetto aus der zweiten (D-dur) Symphonie von
Beethoven.
5. Lieder, gesungen von Fr. L. Meisslinger:
a) „Es steht ein Lind in jenem Thal“, altddeutsches
Lied von 1540, bearbeitet von Tappert.
b) „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ v. Lassen.
6. Symphonie No. III, A-moll, Op. 56, von Mendel-
sohn-Bartholdy.

Die Pianofortebegleitung hat Herr Pianist Alfred Burjam
freundlichst übernommen.

Anfang 7 Uhr.

Die Mitglieds- und Beikarten sind am Eingange vorzuzeigen.
Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn
Buchhändler Hensel, Langgasse.

Saal-Eröffnung: 6 1/4 Uhr.

104

Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 8 1/4 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Liesen
über „die Wunder des Meeres“. Der Vorstand. 14739

Größte Auswahl selbstverfertigter

evangel. Gesangbücher

zu den billigsten Preisen bei

14669 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Cäcilien-Verein.

Montag den 13. December: Probe für Damen und Herrn.

Meinen neu eingerichteten

! Journal-Lesezirkel!

aus welchem man sich die Journale, welche man zu
lesen wünscht, wählen kann, sowie meine reich-
haltige

! Freih-Bibliothek!

in deutscher, französischer und englischer
Sprache

empfehle ich zur geneigten Benutzung.

Prospecte und Cataloge stehen jederzeit zu
Dienst.

Wilhelm Roth,
Kunst- und Buchhandlung,

117 Untere Webergasse 11, im „Reichsapfel“.

Karl Wickel,

Buch- und Kunsthandlung, große Burgstraße 2a.
Große Auswahl von Photographien, Kupfer-
und Stahlstichen und gerahmten Bildern.
Weihnachts-Cataloge gratis. 14276

Mein großes Lager in Cigarren in vorzüglichen Quali-
täten und den elegantesten Packungen von 10, 25, 50 und
100 Stück, im Preise von 50 Pf. an bis zu 25 Mark, Import-
Havana von 17 Mark bis 55 Mark à 1/10 Kiste. Cigaretten,
Rauchtabake und Schnupstabake in der größten Auswahl zu den
billigsten Preisen halte zu Festgeschenken bestens empfohlen.

gr. Burgstr. 12, J. Stassen, gr. Burgstr. 12.

NB. Bei Einkäufen von 15 Mark an ein elegant verpacktes
Ristchen feiner Manilla-Cigarren gratis. 14735

Römerberg 9 bei Ries werden stets alte Zeitungen,
Schuhe, Lumpen u. gegen hohen Preis angekauft. 14619

Bekanntmachung.

Da das Fest zur Erinnerung an die Verstorbenen — sog. Todtenfest — in diesem Jahre mit dem zweiten Weihnachtsfeiertage zusammenfällt, so wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß in Folge des bestehenden gesetzlichen Verbots Besuche um Ertheilung der Erlaubniß zur Abhaltung von Lustbarkeiten u. an diesem Tage nicht genehmigt werden können.

Wiesbaden, 7. December 1880. Die Kgl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. December c. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Christ. Cron, Henriette, geb. Noos von hier, gehörigen Mobilien, als: 3 vollständige Betten, 2 Kommoden, 1 Console, 2 Kleiderschränke, verschiedene Tische, Stühle, 1 Sopha mit 3 Stühlen, 1 Klappstuhl, Bilder, Spiegel, Weißzeug, 1 Ofen, Küchengeräthe, in dem Hause Saalgasse No. 34 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 11. December 1880. J. A.:
14692 Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. December, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn General-Lieutenants z. D. von Mirus von hier folgende Gegenstände, als:

1 geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung von Eichenholz, verschiedene Polstermöbel, als: Sopha's, Chaises longues, Fauteuils, 1 Sessel, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 dergl. Stehpult, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 2 Ausziehtische, Sopha's, 1 Spieltisch, 1 Waschkommode mit Marmorausatz, 1 spanische Wand, Bettstellen mit Sprungrahmen, Kissen, Federbetten und Kissen, Zimmetteppiche, Sophavorlagen, Porzellan- und Glas-servicen, Uhren (1 Regulator und diverse Pendules), 1 Mahagoni-Buffet, Kleiderschränke, Bücher, Bilder, sodann eine große Parthie Silbergegenstände und drei bronzene Lüster u. c.

in dem Hause Louisenplatz 7 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Gegenstände können am Montag den 13. December von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 7. December 1880. J. A.:
14418 Kaas, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Notiz.

Morgen Montag den 13. December, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von 2362 Akr. altem Gußeisen, in dem Bauhofe Marktstraße 5. (S. Tagbl. 292.)

Katholischer Lehrlingsverein.

Für die Christbescherung empfing ich: Von Ungenannt 2 Mk., Frä. L. 5 Mk., vom Spielkränzchen 1 Mk. 50 Pf., Frau R. 2 Mk. 50 Pf., Frau Cr. 3 Mk., Frau v. Sch. 3 Mk., Frä. G. eine Parthie Kleidungsstücke.

Mit bestem Dank und dringender Bitte um weitere Gaben.
14740 H. te Poel, Caplan.

Die beste, in Paris seit 70 Jahren geschätzte

Gänseleber-Pastete

ist die von „A. Müller à Strassbourg“. Zu fordern in den besseren Delicatessen-Handlungen.

Vertreter: C. Wachter, Langgasse 30.

Niederlagen bei C. Baeppler, Adelsbühlstraße 18, Ecke der Adolphsallee, und Ed. Böhm, Marktstraße 32. 13452

1. Qualität Kalbfleisch per Pfund 40 Pfg. zu haben Röderstraße 3. 14598

Weihnachts-Bitte.

Der Vorstand des Rettungshauses bittet auch in diesem Jahre alle geehrten Freunde unserer Anstalt um eine bescheidene Gabe für die bevorstehende Weihnachtsbescherung. Wo Kinder sind, da schlagen die Herzen dem Christfeste in erwartungsvoller Freude entgegen. Helfet uns, daß auch in den stillen Räumen unseres Hauses ein Christbaum angezündet werden und die Freude ihren Einzug halten kann in die Herzen unserer lieben Kinder. Gaben nehmen in Empfang: Consistorialrath Ohly (Louisenstraße 32), Pfarrer Burchardi (Friedrichstraße 36), Pfarrer Köhler (Marktplatz 5), Pfarrer Ziemendorf (Emserstraße 8), Rechtsanwalt Dr. Stamm (Schützenhofstraße 8), Feldgerichtschöffe Weil (Reinstraße 53), Hauptlehrer Türk (Schulberg 10), Hausvater Hofmann. 283

Der Vorstand.

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Erbsen, Linsen, Bohnen und Colonialwaaren: Kaffee, Reis, Gerste, Grieß, Nudeln, Sago, Zucker, sollen für 1881 auf Grund vorgelegter Proben an die Wenigstnehmenden vergeben werden. Bedingungen und versiegelte Offerten an den Unterzeichneten bis zum 20. December cr. Mittags 12 Uhr.

Der Verwalter der Anstalt.

254

W. Bauch.

Teppiche,

Cournay Velvets, Brüssels & Tapestry in den neuesten Dessins und Farbstellungen am Stück und abgepaßt,

Tischdecken

von den einfachsten bis hochfeinsten Sorten,

Möbel- und Gardinenstoffe,

insbesondere eine reichhaltige Collection von modernen Fantasie- und Manillastoffen,

weisse Gardinen

in allen Fabrikaten und stylvollen Renaissance-Mustern empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Adolph Dams, Kgl. Hoflieferant,

12571

Wiesbaden, große Burgstraße 5.

Rüschen,

schwarze und weiße Tülltücher, Schleier, Federn, Echarpes,

Schleifen u. c.,

garnirte und ungarnirte Hüte

zu jedem Preise empfiehlt

Josephine Birnbaum,

14656

Geisbergstraße 14, I. Etage.

Allen Bekannten zur Nachricht, daß ich von Sonntag den 12. December an auf dem Markt, nächst der Schule, Rührberger und Braunschweiger Lebkuchen und Pfefferkuchen verkaufe und bitte um geneigten Zuspruch. 14678

Frau Krebs Wittwe.

Guter Infanterie-Offiziers-Paletot zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten an die Expedition d. Bl. 14732

Zwei Herrn-Heberzieher und 6 Alfenide-Bestecke zu verkaufen Römerberg 5, 2 Treppen hoch. 14723

Körbe billig zu verk. (Fischhalle) Bahnhofstraße 14. 14734

Zu Weihnachten

empfehle ich mein reichsortirtes Lager aller

wollenen Gebrauchs- & Fantasie-Artikel,

namentlich eine großartige Auswahl in

Kopf- und Umhängetüchern jeder Art zu hervorragend billigen Preisen.

Ferner:

Theater-Kapuzen, kleinere Fauchons und Kinder-Kapuzen, Pellerinen und gehäkelte Kragen, Damen- und Kinder-Westen, Jagdwesten und Jagdgamaschen, Damen- und Kinderröcke, Kleidchen, Gamaschen, Strümpfe, Socken und Beinlängen eigener Strickerei, Flanellhemden, Unterjacken und Unterhosen etc. etc. Eine Parthie reinseidene Cachenez und Savalliers unter Preis.

Bei Baarzahlung 5 pCt. Rabatt.

Ludwig Hess,

17 Webergasse 17.

14696

Zu bevorstehenden Festtagen

empfehle:

Fst. Confectmehl	per Pfd.	30,	bei 10 Pfd.	28 Pfd.	
" Kaisermehl	" "	28,	" 10 "	26 "	
" Vorschuh	" "	25,	" 10 "	23 "	
" Kartoffelmehl	" "	34,	" 10 "	30 "	
" Stärkmehl	per 1/2 Pfd. Pack	23,	" 10 Pack	21 "	
Maizena	per Pfd.	60,	" 10 Pfd.	56 "	
Fst. gem. Raffinade	" "	46,	" 10 "	44 "	
" Staubfr.	" "	48,	" 10 "	46 "	

Fst. Boudre-Raffinade	p. Pfd.	0,56,	bei 10 Pfd.	0,52 Mt.	
la neue pugl. Mandeln	" "	1,20,	" 10 "	1,15 "	
la neue Elemé (stielfr.)	" "				
Rosinen	" "	0,60	10 "	0,55 "	
la neue Corinthen	" "	0,54	10 "	0,50 "	
" liv. Citronat	" "	1,40	10 "	1,30 "	
" " Drangeat	" "	1,40	10 "	1,30 "	

sowie sämtliche Colonialwaaren bei feinsten Qualität zu den billigsten Preisen.

14707

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet A. Köhler. 14716

Langgasse No. 22. „Zur Eule“, Langgasse No. 22.

Heute Sonntag: 15366

FREI-CONCERT.

Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

Restauration Liebel, Webergasse.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an: Concert. 1/2 Liter Bier 12 Pfg. 14699

Fein geräucherte Kieler Sprotten und Bückinge von jetzt an wieder täglich frisch, f. geräucherter Mal bei 14654 A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Eine Luftpumpe für Bier-Pression ohne Kessel ist billig abzugeben Römerberg 16. 14636

Ein großes Schwungrad zu kaufen gesucht. Näheres Weißbergstraße 3 im Hinterhaus. 14647

Huste-Nicht

Malzextract u. Honig-Präparate
Malzextract-Caramellen

von L. H. Vielsch & Co. in Breslau.

Nur acht, wenn die vorgebrachte Schutzmarke auf den Etiquetten steht. — Zu haben in Wiesbaden bei August Engel, Taunusstraße, in Dieblich bei A. Vigener, Hof-Apothek.

Die Honig-Präparate-Malz-Extract-Caramellen haben mich von einer langwierigen und höchst lästigen Heiserkeit in kurzer Zeit befreit, nachdem ich vorher eine Anzahl anderer Mittel anwandte, die gar nicht halfen.

Alt-Trachsen (Ostpreußen), den 20. Juni 1880.

222 Mina Alberti, geb. Deutz, Rittergutsbesitzerin.

Wieder eingetroffen!

ist die durch mich in meiner bisherigen Heimath ausschließlich mit Wachholdersträucher privatim geräucherte

Thüringer Cervelat-Wurst

und empfiehlt solche (auch im Ausschnitt) einzig für Wiesbaden die Spezerei-Handlung von

14364 Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

In Rambach No. 60 ist ein hochträchtiges Rind zu verk. 14637

Osw. Beisiegel, 42 Kirchgasse 42

(nahe der Langgasse).

empfehlte eine große Auswahl passender, billiger Weihnachts-Geschenke in Crystall-, Glas-, Porzellan-, Steingut- und feinen Thon-Waaren:

Bier-, Wasser- und Liqueur-Servicen,
Bowlen und Tafelaufsätze,
Crystall-, Römer- und Wein-
gläser,
Frucht-, Zucker- und Compot-
schalen,
Bierseidel mit feinen Deckeln,

dec. Speise-Servicen,
" Kaffee-Servicen von 9 Mt.
50 Pfg. an,
" Waschgarnituren von 6 Mt.
50 Pfg. an,
" Blumentöpfe von 2 Mt. an,
" Kuchen- und Dessertteller,

Goldfischgestelle und Figuren,
Verdampfschalen in pracht-
vollen Neuheiten,

Majolica-Gegenstände,
als:

Frühstücks-Service etc.

Elegante Tisch- und Hängelampen von den billigsten bis zu den feinsten mit Rundbrennern und den neuen patentirten Mitraillense-Brennern. 14542

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfehlte ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc. 189

Billige Classiker-Ausgaben in tadellosen neuen Exemplaren:

Göthe's Werke, Auswahl in 4 Bänden, elegant in Golddruck gebunden . . .	Mt. 6,—
Schiller's sammtl. Werke, 4 Bände, geb.	" 5,40
Lessing's " " 2 " " "	" 4,20
Haus's " " 2 " " "	" 3,50
Körner's " " 1 Band, " "	" 1,50
Shakespeare's " 3 Bände, " "	" 6,—

Als zu literarischen Festgeschenken besonders geeignet
empfehlte die vorstehenden Classiker-Ausgaben die

Hofbuchhandlung von **Edm. Rodrian**
(vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung),
27 Langgasse 27. 316

Weihnachts-Cataloge

gratis bei

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)



Alleinverkauf des neuesten
Schlittschuhs

„Austria“,

sowie alle übrigen Sorten

Schlittschuhen, Schlitten
bei

Rimler & Jung,
Langgasse 9. 14660

Meerzeisige, mit rothen Köpfen, sehr schön von Ge-
fieder, abzugeben Kirchgasse 29. 14661

Ein zu jedem Gebrauche taugliches Zugpferd ist zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 14433

Hemden

nach Maß,

Garantie für tadelloses Sitzen und solide Naht,
fertige Herrenhemden

in allen Größen,

englische Herrentragen und -Manchetten

reinleinene Taschentücher,

Herrenschlipse und -Cravatten,

Herren-Unterjacken und -Unterhosen,

Cachenez

empfehle in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Aug. Weygandt,
15 Langgasse 15.

Ausverkauf

in

Meerscham-Waaren.

Sämtliche auf Lager habende Cigarren-Spitzen
und Tabaks-Pfeifen von ächtem Meerscham
und Bernstein werden, um damit gänzlich zu räumen,
zu und unter den Einkaufspreisen ausverkauft. Be-
kanntlich führe nur Wiener Fabrikate, welche sich
durch schönes Ansehen auszeichnen, weshalb ich mir
erlaube, dieselben als praktische Weihnachts-
Geschenke bestens zu empfehlen.

13498 **J. C. Roth,** Langgasse 31.

Ballblumen und Fächer in größter Aus-
wahl billigt bei
14629 **El. Wiesend, Webergasse 18.**

Zwei gute Cello's nebst Kästen, zu Weihnachts-Geschenken
passend, zu verkaufen. Näheres Expedition. 14732

Passende Weihnachtsgeschenke,

als:

Verschliessbare **Toilettekasten** nebst grossem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämmen, Cosmétique, Oele, Seifen etc. etc. von 2,60 bis 25 Mk.,

Reiserollen in Segeltuch, Juchten und Ledertuch von 2 bis 15 Mk.,

Schmuck- und Handschuhkasten von 2 bis 15 Mk., elegant ausgestattete **Cartonnagen** von 1,50 bis 15 Mk.,

Schildpatt-Aufsteckkämmen von 4 bis 45 Mk.,

Schildpatt-Frisirkämme von 3,50 bis 15 Mk.,

Büffelhornkämmen von 70 Pf. bis 4 Mk.,

Caoutchoukkämme von 35 Pf. bis 1,60 Mk.,

Hand- und Reisespiegel von 1,25 bis 8 Mk.,

Flaschen in Buchs-Etui von 1,20 bis 8 Mk.,

Seifendosen von 1 bis 3 Mk.,

Puderboxen mit Quasten von 80 Pf. bis 5 Mk.,

Rasierpinsel von 50 Pf. bis 4 Mk.,

Toiletteschwämme von 50 Pf. bis 10 Mk.,

Bürstenständer 2,80 Mk.,

empfiehlt bei grosser Auswahl

Haarbürsten von 1 bis 20 Mk.,

Kleiderbürsten von 1,20 bis 5 Mk.,

Zahn- und Nagelbürsten von 50 Pf. bis 4 Mk.,

Taschenbürsten von 80 Pf. bis 3 Mk.,

Stahldrahtbürsten von 1,80 bis 5 Mk.,

Taschen-Necessaires von 1,20 bis 5 Mk.,

parfümierte **Sachets** in 30 verschiedenen Gerüchen von 1 bis 5 Mk.,

englische und französische **Odeurs** von 1 bis 10 Mk.,

Eau de Pierre und **Eau de Botot**, $\frac{1}{2}$ Flasche 1,50 Mk., $\frac{1}{4}$ Flasche 2,60 Mk.,

Toilette- und Räucherwasser von 1,20 bis 8 Mk.,

Savon Tridace von Violet per Paquet 4,50 Mk.,

grosse Auswahl in **Attrapen** von 50 Pf. bis 5 Mk.,

französische Parfumerien aus den Häusern *Pinaud, Violet, Eubin, Dovin, Piver, Gellé frères* etc.,

englische Parfumerien aus den Häusern *Atkinson, Bayly, Kimmel, Cornell* etc.

Ed. Rosener,

5 Kranzplatz 5.

Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass, um einen grossen Umsatz zu erzielen, es stets mein Grundsatz bleiben wird, jede Waare mit wenig Nutzen zu verkaufen und dass ungeachtet der mässigen Preise meine Waaren nur von bester Qualität sind, dürfte wohl zur Genüge bekannt sein.

14644

H. J. Viehovever, Marktstrasse 23,

empfiehlt als

passende Weihnachts-Geschenke:

Deutsche, englische und französische

Odeurs

in den verschiedensten, geschmackvollsten Flacon-Formen.

Eau de Cologne

von den renommiertesten Firmen *Rölns*, in einzelnen Flaschen und in Kisten zu **Fabrikpreisen**, sowie meine beliebte **Wasch-Eau de Cologne** in Flaschen à 50 Pfg.

Attrapen

mit Parfümfüllung; mein grosses Lager bietet eine Auswahl der **sicherzhaftesten** und interessantesten Gegenstände aller Art.

Bonbonnières & Cartonnagen

einfach und auch hochelegant.

Specialität in Glycerin-Seifen.

Ferner zu

14635

Christbaum-Verzierungen:

Lametta, Christbaumlacken, Eiszapfen, Lämpchen, Perlen, Brillantsterne, Tannenzapfen etc. etc.

Biscuits

von **Huntley & Palmers** in Reading, **F. Kritsch** in Würzen, **A. H. Langner** in Hamburg, in kleinen, eleganten Blechboxen.

Yva

Crème — Fleur — Bitter — Wein.

Original-Fabrikate von

S. Bernhard, Samaden, Engadin (Schweiz).

Pyrophosphorsaures Eisenwasser

enthält, wie eine neuerdings von Herrn Professor Dr. Boettger in Frankfurt a. M. angestellte Analyse bestätigt, mehr als $3\frac{1}{2}$ mal soviel Eisen wie der als stärkster eisenhaltiger Brunnen Deutschlands bekannte **Schwalbacher Stahlbrunnen**. Trotzdem ist es leicht verdaulich, von angenehmem Geschmack und den Zähnen vollkommen unschädlich. Zu beziehen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen durch

Dr. Struve & Sollmann (Dr. Th. von Fritzsche),

Mineralwasserfabrik in Frankfurt a. Main,

in Wiesbaden durch Hofapotheker **C. Neuss**, „*Hirschapotheke*“.

(81/XII)

336

Frankfurter Zeitung und Handelsblatt.

Auflage der täglichen Ausgabe: 25,000

" " Wochenauflage: 7,700

Gesamt-Auflage: 32,700

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar beginnende neue Quartal werden bei unterzeichneter Agentur angenommen, woselbst auch Probeblätter jederzeit zu haben sind.

Der Abonnementspreis beträgt:

per 3 Monate Mk. 8. 25,

" 2 " " 5. 50,

" 1 Monat " 2. 75,

auf das Samstags erscheinende Wochenblatt:

Mk. 1. 25 per Quartal.

Die Abonnenten unserer Agentur erhalten als Gratis-Beilage den täglich erscheinenden „Stadt-Anzeiger“, der alle interessanten Localberichte, Theater-, Concertanzeigen etc. etc. aus Frankfurt und den umliegenden Städten bringt.

Der Reichstags- und Landtagsbericht wird während der stattfindenden Sessionen auf dem für die „Frankfurter Zeitung“ reservirten Draht vollständig telegraphirt und erscheint täglich im Morgenblatt.

Den neu hinzutretenden Abonnenten wird die Zeitung bis Ende December c. gratis geliefert.

Wiesbaden, im December 1880.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofsgasse 5,

gegenüber der Exped. des „Wiesb. Tagblatt“.

Der Börsenkalender pro 1881 wird den Abonnenten der „Frankfurter Zeitung“ Anfangs Januar zugestellt. 326

Kein anderes

Finanzorgan ist bei einem überaus reichen Inhalte so billig, als das wöchentlich in Frankfurt a. M. erscheinende „Allgemeine Börsen- und Verloosungsblatt“. — Neben ausführlichen Courstabellen, Börsenberichten von allen Hauptbörsenplätzen und vermischten Nachrichten erscheinen in der Beilage die jeweiligen Verloosungsergebnisse aller europäischen Verloosungen und Loose. Man abonniert bei allen Postanstalten für

nur 1 Mark vierteljährlich.

Probeblätter sind durch die Expedition in Frankfurt a. M. unentgeltlich zu erhalten. Neu eintretende Abonnenten erhalten den Verloosungskalender und das Verzeichniß der bisher noch unerhobenen Trefferloose kostenfrei. 14743

Westphäl. Kleinfleisch

à 40 Pfg., trichinenfrei, offerirt

14655

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Solar-Salon-Oel

zu haben bei
14679

Jacob Minor, Schwalbacherstraße 31.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Heinrich Löw** mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet Montag den 13. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 6, aus statt. 61

Der Vorstand.



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin,

Johanna Roettig,

nach langen, schweren Leiden am 10. December Nachmittags 1 1/4 Uhr in Dresden zu sich zu rufen.

Dresden und Wiesbaden, 10. December 1880.

Der tieftrauernde Gatte:

14674

Franz Roettig, Königl. Hof-Optiker.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten statt besonderer Meldung hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Herrn gefallen, unseren ältesten Sohn **Carl** in seinem 13. Lebensjahre vorgestern nach kurzem, schwerem Kampfe zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 12. December Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Schulgasse 5, aus statt.

Wiesbaden, den 12. December 1880.

14719

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Kappes.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau **Christiane Hartmann Wwe.**, geb. **Brose**, sowie für das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere dem Herrn Pfarrer Köhler für seine am Grabe der Verstorbenen gesprochenen liebevollen Worte den innigsten, herzlichsten Dank.

14705

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine fast neue, sehr elegante **Salongarnitur** (blau-seidener Plüsch), Genre Louis XVI. mit dazu gehörenden **Vorhängen**, 1 großer **Spiegel** in reicher Goldrahme nebst eingelegtem **Salontisch** und 2 japanesische **Vasen** sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres Expedition. 14652

Ein neuer, eleganter **Nächtisch**, sowie neue **Kinderbettstellen** zu verkaufen Kapellenstraße 5, Parterre rechts. 14648

Ein gebrauchter **Libréerock**, für einen Kutscher geeignet, zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 14643

Ein schon gebrauchtes, **kleines Billard** zu mieten gesucht. Näheres Nerothal 7. 14389

Safer, Sen, Grummet, Kleeen, Korn, Weizen, Gerste und Saferstroh zu haben Römerberg 1. 13210

Beifige und Distelfinten zu verk. Geisbergstr. 13. 14646

Herzlichen Glückwunsch zum morgigen Geburtstag dem Kaufmann und Cigarrenfabrikanten zu Viebrich in der Untergasse.

August! der Hochheimer schmeckt delicat. 14680

Freierrin empfiehlt sich b. billiger Bedienung. N. Grabenstr. 6.

Unterricht.

Ein **Primaner** des hies. Real-Gymnasiums, der geneigt ist, einem Quartaner Nachhilfestunden zu erteilen, wird ersucht, seine Adressen mit betr. Ansprüchen unter A. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14695

Gründlichen Flöten-Unterricht erteilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Capelle, Röberstraße 11. 12350

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine weiße **Häkelarbeit** (Spitze) mit Knäuel und Stahlhakenadel. Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14630

Verloren ein **Dienstbuch**, auf den Namen **Jo hann** **Russ** lautend. Abzugeben Schwalbacherstraße 37. 14653

10 Mark Belohnung.

Verloren ein **Opernglas**, schwarz, im Futteral. Stempel: G. Garchiner, Optician, Glasgow. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung in der Expedition d. Bl. 14460

Ein **Pince-nez** gefunden. Abzuholen Vormittags Saal-gasse 36, 2 Stiegen hoch. 14691

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus** mit Garten, Stallung und Hofraum ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf 1. April ganz zu vermieten. Näheres Expedition. 14641

Ein **strebbarer Geschäftsmann**, unverschuldet in **Noth** gerathen, bittet edel denkende **Menschen** um ein **Darlehen** von **500 Mark** gegen **Sicherheit** und **vierteljährliche Rückzahlungen**. — **Gest.** nicht **anonyme Offerten** unter **P. R. 90** befördert die Expedition d. Bl. 14658

18—20,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu 5 pCt. in hiesige Stadt anzuleihen. Näheres Expedition. 14657

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen kleine Schwalbacherstraße 2, 1 Stiege hoch. 14665

30—32,000 Mark Vormundschafsgeld werden im Ganzen oder auch getheilt zum 15. Januar 1881 auszuleihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14663

(Fortsetzung in der 5. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Beschäft. im Waschen und Putzen gesucht. N. Bleichstr. 16. **Hausmädchen**, ein tüchtiges, starkes, von außerhalb, sucht zu Weihnachten oder Neujahr Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 14717

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Nerostraße 27, 2 Treppen hoch. 14744

Eine perfekte Köchin sucht zu Anfang Januar Stelle als solche oder als Haushälterin. Näheres Karlsstraße 38, Hinterhaus, Parterre links. 14594

Eine Dame,

unabhängige Wittwe, sucht Stelle als **Repräsentantin** oder **Haushälterin** in einem sehr feinen Hause. Offerten unter N. N. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14363

Eine **zuverlässige Kinderfrau** mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2. St. 14746

Eine f. **Herrschaftsköchin** mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2. St. 14746

Eine **erfahrene und tüchtige Person** wünscht auf einem Gute oder in einer **Deconomie Stellung**. Näh. zu erfragen **Moritzstraße 6, 2 Treppen links**. 14167

Ein gebildetes, norddeutsches Mädchen von 19 Jahren sucht Stelle als deutsche **Bonne d. Ritter**, Webergasse 15. 14729

Fran Stern's Bureau, Manergasse 13, 1 St., empfiehlt u. placirt Dienstpersonal jeder Branche. 14380

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15, hält sich den P. T. Herrschaften, Hotelbesitzern, Restaurateuren etc. zur Uebermittlung von Dienstpersonal jegl. Branche für gleich, Weihnachten und Neujahr u. s. f. unter bekannt reellen Bedingungen bestens empfohlen. 14340

Geehrte Herrschaften erhalten für gleich, Weihnachten und Neujahr Dienstkboten jeder Branche durch das Stellen-Vermittlungs-Bureau von A. Eichhorn, H. Schwalbacherstraße 9. 14727

Ein fleißiges, geübtes Mädchen wünscht Stelle für gleich. Näheres H. Schwalbacherstraße 9, 1 St. links. 14728

Perf. Köchinnen, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, sowie ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen empfiehlt **Ritter, Webergasse 15.** 14729

Ein geb., f. **Diener**, welcher die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Jan. oder 1. Febr. Stelle und geht auch mit auf Reisen. Näh. **Friedrichstraße 11.** 14372

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen **Walramstr. 9.** 14673
In ein hiesiges Geschäft wird ein Fräulein zur Aushülfe gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14715

Gesucht: 1 feines Hausmädchen, das englisch spricht (20 Mark per Monat), b. Köchinnen, Haus- und Kindermädchen d. d. Bureau v. Frau **Herrmann**, Marktstr. 29. 14717

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, feinschmeckerisch kochen kann und zuverlässig ist, wird für eine kleine, englische Familie sogleich gesucht. Näh. **Elisabethenstraße 10, Part.** 14636

Ein braves, zuverlässiges Zimmermädchen zu Weihnachten auf's Jahr gesucht. Lohn 150 bis 200 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 14528

Ein geübtes, anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden **Rheinstraße 40 in Viebrich.** 14294

Gesucht: 1 **Bonne**, 1 feineres Zimmermädchen, 2 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. **Gesucht** eine f. **Haushälterin**, welche die gute Küche versteht, gegen hohen Lohn d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 14733

Gesucht auf gleich 2 feinschmeckerische Köchinnen gegen hohen Lohn, sodann eine tüchtige **Herrschaftsköchin** zum 15. Januar nach **Kassel** und **Kellnerinnen** durch **Birek**, gr. **Burgstraße 10.** 14733

Für zwei Stunden in der Woche Abends wird ein **Vor-leser** gesucht **Müllerstraße 2, Parterre.** 14710

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei **Bäcker Heinrich Jung**, Bahnhofstraße 18. 14266

Es wird **Jemand** gesucht, der die **Holzmalerei** versteht. Offerten unter „**Malen**“ befördert die Expedition d. Bl. 14638

Ein braver, kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen **Dohheimerstraße 17.** 14058

In ein erstes hiesiges Geschäft ein **Lehrling** auf sofort oder später gesucht. Näh. Exped. 14700

Gesucht zur Abfuhr von Abtritts Inhalt und Sandfang, sowie zur Straßenreinigung ein zuverlässiger Arbeiter. Näheres Expedition. 14640

Eine ältere, in Deutsch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch geübte Vorleserin sucht Engagement für einige Nachmittags- oder Abendstunden. Näheres Lehlstraße 23, Parterre. 14671

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum 1. April

von zwei ruhigen Leuten eine Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör in folgender Gegend: Park- oder Wilhelmstraße, englische Kirche oder Frankfurterstraße. Offerten unter F. K. 80 in der Exped. d. Bl. erbeten. 14631

Gesucht von zwei ruhigen Leuten auf 1. April eine Wohnung, Parterre oder eine Stiege hoch, bestehend aus 2 Zimmern und Cabinet etc. Gefällige Offerten unter A. 12 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 14632

Wohnung gesucht!

Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in guter Lage der Stadt auf 1. April 1881 von kinderloser Familie gesucht. Offerten unter Chiffer E. M. 75 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14703

Eine leidende Dame mit Mädchen sucht zwei kleine Zimmer mit Pension unter bescheidenen Bedingungen bei einer sehr ruhigen, anständigen Familie. Sonnenberger-, Park- oder Wilhelmstraße erhalten den Vorzug. Offerten mit genauer Preisangabe unter M. M. 108 bittet man sofort bei der Exped. dieses Blattes abzugeben. 14709

Angebote:

Adolphsallee 2 ist ein möblirter Salon ev. Cabinet mit Kamin (Sonnenseite) gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 14664

Mühlgasse 2 sind zwei schöne, unmöblirte Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 14677

Neugasse 17 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14720

Rheinstraße 5, Süd, mehrere möbl. Zimmer zu verm. 14736

Saalg. 5 abgeschlossene Wohn., 3 Zim., Küche, Manсарde

Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708

Al. Laden mit Wohnung, in welchem bisher ein Barbiergeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist per Januar zu verm. Römerberg 1. Jährliche Miete 350 Mk. 14680

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleibergerstr. 14687

Ein r. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehlgasse 18, 3. St. 14711

(Fortsetzung in der 5. Beilage.)

Salz und Brod.

Salz und Brod sind in alten Zeiten die geheiligten Symbole der Gastfreundschaft gewesen; sie werden hier und da noch heut dem Gast zuerkannt. Aber Salz und Brod haben neben ihrer symbolischen Bedeutung auch eine sehr reelle für die Küche, aus welcher jene symbolische erst hervorgegangen ist.

Ohne Salz ist eigentlich gar keine Küche denkbar; ohne Salz ist Alles mehr als halbe Barbarei, mit dem Salz fängt die Gessittung an; „Habet alle Zeit Salz bei Euch,“ ist eine schwere doppeldeutige Mahnung und: „Sorget, daß das Salz nicht dumm werde!“ eine ernste Warnung, die auch in der Küche beherzigt werden soll. In den religiösen Cereemonien vieler Völker spielt das Salz eine bedeutungsvolle Rolle; „das göttliche Salz,“ sagt Homer, und: „Salz ist Weisheit!“ ruft Pythagoras.

Das mächtige Salzfaß mit dem schweren Klappenbedel an der Küchenwand, die Mäste genannt, war im alten deutschen Hause ebenso geehrt, wie der Haken über dem Herd, an welchem der Kessel aufgehängt wurde. Die Mäste und der Kesselhafen wurden einst in jedem neuen Hause mit besonderer Feierlichkeiten besetzt. Das Umwerfen des Salzgefäßes be-

deutete den Römern ein Unglück und Viele theilen noch heute diesen alt-römischen Aberglauben. Jeder Mensch braucht wenigstens acht Pfund Salz jährlich; die meisten Menschen essen zu wenig Salz, namentlich die Frauen, welche auch meist zu ängstlich sind in Bezug auf das Salzessen der Kinder.

Zu dem Salz gesellt sich das Brod — „Salz und Brod macht die Wangen roth“. Brod ist das Hauptnahrungsmittel aller Culturvölker, deshalb sollte man dem Brod immer die größte Aufmerksamkeit widmen. Die deutsche Sprache, das deutsche Sprichwort, die heilige Schrift endlich bezeichnen durch Brod die leibliche Nahrung der Menschen überhaupt. Wir sagen darum: Morgenbrod, Mittagbrod, Abendbrod, denn Morgens, Mittags wie Abends ist das Brod das Erste zur Nahrung der Menschen, alles Andere kommt erst nach dem Brod. „Der Mensch lebt nicht vom Brod allein,“ d. h. er lebt nicht nur durch leibliche Nahrung; der Mensch wird verurtheilt, im Schweiß seines Angesichts sein Brod zu essen. Wer sein Brod, oder auch sein gutes Brod hat, der wird es auch nicht trocken speisen und wenn die „Kunst nach Brod“ gehen muß, so können das nur Idealisten beklagen, die nicht sehen, daß das Brod, nach welchem die Kunst geht, meist sehr reichlich belegt ist.

Das Brod entstand dadurch, daß man die Nährstoffe im Mehl durch Zusatz von Wasser weiter entwickelte, so erhielt man einen Brei; aus diesem Brei entstand durch Trocknen und Baden das Brod. Es gab also flüssiges Brod, noch bevor der Satz auskam: „Bier ist flüssiges Brod“.

Das älteste Brod war Flachbrod, ein flacher, dünner Kuchen, in der Art der Schiffsziebacke, die jetzt zu Kaltenhalben benutzt werden. Dieses Flachbrod hat sich sehr lange erhalten, noch im fünfzehnten Jahrhundert bediente man sich solcher Flachbrode, um das Fleisch zu zerschneiden. Nach dem Fleisch aß man dann den Brodteller entweder selbst, oder, wo noch anderes Brod gereicht wurde, bekamen die Armen dieses Tellerbrod. Die flachen Brode, tranchoirs genannt, welche die französischen Könige bei verschiedenen Feierlichkeiten massenhaft vertheilen ließen, waren ursprünglich nichts weiter als diese Brodteller, auf welchen das Fleisch transmitt worden war, daher auch der Name.

Unsere Brodbereitung durch Gährung, d. h. Auflockerung des Teigs durch einen Zusatz von Wein- oder Bierhefe, ist verhältnismäßig neu, sie ist in Europa erst im sechzehnten Jahrhundert allgemein geworden; Niemand weiß, welchem Mann oder welchem Lande wir diese Erfindung verdanken.

Die Franzosen und Engländer ziehen jetzt das Brod aus Weizenmehl vor; bei den Franzosen hieß daselbe anfänglich pain à la reine, denn die Königin Maria von Medicis hatte es aus ihrer Heimath Florenz eingeführt. Das jetzige Florentiner Weizenbrod ist etwas härter gesäuert und etwas weniger gesalzen als das englische und französische im Allgemeinen. Für das feinste Weizenbrod gilt übrigens das Wiener.

Die Deutschen ziehen das Roggenbrod vor; es ist stärker angesäuert und hält sich länger als Weizenbrod; man setzt ein wenig Weizenmehl zu, um die Uebersäuerung zu hindern, dann ist es, gut gesalzen und gut ausgebacken, das kräftigste und wohlgeschmeckteste Brod, dem ein wenig Kümmel noch einen besonderen Reiz verleiht. Der Psalmist sagt, daß das Brod das Menschenherz stärke; solches Roggenbrod aber erinnert an des Psalmisten Wort. Auch Brod aus grobgeschrotetem Roggenmehl wird bei geringer Gährung und ganz vollkommenem Ausbacken vorzüglich; dafür zeugt der Bismarckbrot Westphalens, dessen Vorzüglichkeit aber noch auf einigen lokalen Vortheilen beruhen soll.

Man bäckt Brod aus allen Getreidearten und aus vielen Mischungen verschiedener Mehle; es ist aber wenig damit gewonnen bis jetzt. Das Kartoffelbrod namentlich wird nur in dem Maße erträglich, als der Zusatz von Roggenmehl größer wird. In heißer Asche geröstete Kartoffeln sind besser als jede Art von Kartoffelbrod.

Das Maisbrod zählt viele Verehrer, in Amerika namentlich, wo man es halbgar genießt, recht kräftig ist es niemals; das beste Maisbrod ist das von San Romao in Portugal; es ist sehr dicht, hochgelb und schmeckt etwa wie Brod aus dem ersten neuen Mehl.

Das Haferbrod der Schotten werden wir gern dem schottischen Patriotismus überlassen und das Baumrindebrod (Stampebroe) ist wohl auch der Norländer nur aus Noth; selbst dem geschätzten Flachbrod (Ruskabroe) der Schweden wird schwerlich ein deutscher Roggenbroder ein Loblied singen.

Zum Schluß noch die Bemerkung, daß man dem Roggenbrod und sich selbst keinen guten Dienst leistet, wenn man es zu dünn schneidet; ist die Scheibe nicht wenigstens fingerstark, so verliert es an Geschmack.

Meine anerkannt gute
„Leih-Bibliothek“,
 sowie meinen
„Journal-Tesezirkel“
 empfehle ich zur geneigten Benutzung.
H. Ebbecke, Buchhandlung,
 10817 14 Kirchgasse 14.

Baumcher & Co., Hoflieferanten,
 empfehlen als **Weihnachtsgeschenke:**

**Bälle,
 Läufer,
 Matten,
 Puppen,
 Figuren,
 Kämmen,
 Schürzen,
 Sitzkissen,
 Pelzstiefel,
 Schurzelle,
 Feuerzeuge,
 Kopfkissen,
 Armstärker,**

**Regenröcke,
 Hosenträger,
 Reisetaschen,
 Russianboots,
 Tabaksbeutel,
 Rückenissen,
 Odeurspritzen,
 Gartenspritzen,
 Strumpfbänder,
 Blumenspritzen,
 Tisch- & Kommode-
 decken.**

14642

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle meine selbstverfertigten **Bürsten** und **Pinsel** aller Art in nur guter Qualität, sowie **Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten, Federbesen, Frisirs, Staub- und Taschenkämme** in Elfenbein, Schildblatt, Kautschuk und Büffel; das Neueste in **Haarpfeilen, Kammtasten, Schwammständern, Schwammbeuteln u. Schwammnehen**, sowie das Neueste in **Teppichkehrmaschinen**.

Ferner empfehle mein Lager aller Arten **Korbwaren**, als **Arbeits-, Staub-, Schlüssel-, Papier- und Marktkörbe** zu billigen Preisen.

Karl Zimmermann, Bürstenfabrikant,
 14446 Neugasse 1.

Elegante Schlafmöbel

sehr billig — in großer Auswahl
 bei

Max Oppenheimer,
Mainz,

4 Ludwigsstraße 4.

93

Eine neue **Chaise longue**, sowie verschiedene **Garnituren Sessel** sind billig zu verkaufen Taunusstraße 36 im Hinterhaus.
 14639

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von
 3—4 Uhr Emserstraße 13. 14639

Für Raucher zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in reichhaltigster Auswahl **sämtliche Artikel direct aus ersten Quellen bezogen:**

Cigarren: Achte importirte Havana und Manila,
 „ I. Hamburger und Bremer in Kistchen
 von 25 Stück an,

Cigaretten u. Rauchtabelle: Achte russische, englische, französische, türkische und amerikanische,
Tabakspfeifen: Verschiedene Specialitäten,
Cigarrenspitzen, Schnupftabaksdosen etc.,

sowie **sämtliche Rauchrequisiten**, Alles zu **solidesten, äußerst realen Preisen.**

14548

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Wiederum in neuer Auflage gedruckt!

Der lustige Tanzmeister,

80 leichte Tänze und Märsche
 mit Benutzung freundlicher Opern- und Volksweisen
 componirt von (B. 1495 D.)

F. R. Burgmüller.

Zwei Hefte. — Jedes Heft enthält volle 40 Tänze (Walzer, Ländler, Polonaise, Galopp, Tyrolienne, Polka, Schottisch, Menuet à la cour, Française, Impériale, Varsoviennne, Lancier-Quadrille, Manchester, Märsche etc. etc.) und kostet pro Heft für Pianoforte = **nur Mk. 1,50,** für Violine nur Mk. 1,20, für Flöte Mk. 1,20. Gefälliger Inhalt, schöne Ausstattung und sehr billiger Preis verschafften der beliebten Sammlung bereits eine Verbreitung von mehr als 50,000 Heften.
 336⁹ Musik-Verlag von **W. Bock** in Dresden.

Wirthschafts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen die von mir seither in meinem Gasthaus „Zur Taube“ dahier betriebene Gastwirthschaft in das von mir käuflich erworbene Gasthaus „Zur Rose“ dahier verlegt habe. Indem ich meinen werthen Gästen für das mir seither bewiesene Wohlwollen danke, bitte ich, mir dasselbe auch für die Folge zu Theil werden zu lassen.

Gleichzeitig empfehle ich ein gutes Glas **Wein, Gratweil'sches Bier, Aepfelwein** und ländliche **Speisen**. Auch steht ein Sälchen mit darin befindlichem Flügel zur gest. Verfügung.

Bierstadt, den 11. December 1880.

14625

Hochachtungsvoll **Georg Schüller.**

Deutsche

Reichs-Gesundheits-Tabakpfeifen

empfehlen **Moritz Schäfer, Kranzplatz 12. 14414**

Wegen **Abreise** einer Herrschaft stehen zum Verkauf:
 1 fast neuer, massiver Herrenschräbttisch in Mahagoni
 100 Mark, 1 Damenschreibttisch ditto 75 Mark, 2 silberplattirte Bratenschüsseln à 50 Mark und 1 silberplattirtes Kaffeebrett 30 Mark.

Nähere Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. 14645

Gesetzlich



Pfaff-Nähmaschinen

aus der renommirten Fabrik

von

G. M. Pfaff,

Kaiserslautern,

Geschützt.



sind jetzt die vollkommensten Familien-Nähmaschinen, die existiren.

Dieselben wurden in neuester Zeit prämiirt auf dem internationalen Nähmaschinen-Wettstreit in Arnheim 1879 und erhielten die goldene Medaille auf der diesjährigen Mannheimer Ausstellung.

Die Pfaff-Nähmaschinen besitzen bedeutende Vorzüge vor den amerikanischen Nähmaschinen, sind viel solider gearbeitet, besser ausgestattet und haben ganz neue, praktische Verbesserungen; sie sind in Deutschland die einzigen Nähmaschinen, welche mit der neuesten Verbesserung, dem

automatischen Spannungs-Ausrücker,

13465

geliefert werden.

Für jede echte Pfaff-Nähmaschine, die auf dem Arm das obenstehende Fabrikzeichen tragen muß, garantirt die Fabrik die größte Güte und Leistungsfähigkeit.

Die alleinige Fabrik-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 42,

empfiehlt für bevorstehende Weihnachten ihr großes Lager echter feinst ausgestatteter Pfaff-Nähmaschinen, sowie die dazu verwendbaren, ganz neuen Apparate, wie Stopfapparat, Kränslers, Faltenmarkierer, Rollwagen u.

1. Qualität Rindfleisch per Pfd.	50 Pf.
do. Kalbfleisch	50 "
Schweinefleisch, frisch u. gefalzen, per Pfd.	66 "
Dörrfleisch per Pfd.	75 "
Leber- und Blutwurst per Pfd.	40 "
Frankfurter Würstchen per Stück	15 "

sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstsorten, frisch und geräuchert, fortwährend bei
Ph. Schweissguth,
Röderstraße 23.
14588

Rindfleisch 1. Qualität per Pfd. 46 Pf.,
Kalbfleisch " " " 46 "

bei **B. Bär**, Faulbrunnenstraße 6. 14016

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 40 Pfg., **Sammel-**
fleisch per Pfd. 40 Pfg., jeden Morgen **warme Würst-**
chen à 15 Pfg. fortwährend zu haben bei
14609 **Meßner Marx**, Neugasse 17.

I. Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.,
Solberfleisch,
Hausmacher Wurst

im Magazin von **Fr. Lotz**,
14603 Friedrichstraße 37 (Eingang Thorweg).

Auf einem Gute **Pommerns** sind 60 **Spitzgänse** mit
Knocken à 1 Pfd. 1 Mk. 50 Pf. egl. Porto verkäuflich, nicht
unter 3 Stüd. Adressen zu erfr. **Sonnenbergerstraße 51.** 14617

Drei bis vier junge Mädchen aus den besseren
Ständen können noch an einem in einem Pensionate
von der ersten Tanzlehrerin der Stadt geleiteten
Tanzkursus Theil nehmen. Näh. **Erped.** 13256

Ein fünfzehnjähriges Mädchen sucht eine Mitschülerin zur
Theilnahme an französischem und englischem Unter-
richt. Näheres **Helenenstraße 15, Parterre.** 14451

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u.
sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. **Michelsberg 28.** 7636
Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör,
großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. auf dem **Baubureau Oranienstraße 23.** 13192
Die **Villa Mainzerstraße 5** ist zu verkaufen. Bei dem
bevorstehenden Ausbau der Rheinstraße empfiehlt sich diese
Befigung wegen der drei Baupläze, die daraus gebildet
werden können, zur Speculation. Näh. **Erped.** 9333

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren
Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen
25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße
zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Ein-
richtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näh. **Adelheidsstraße 33 in Wiesbaden.** 2560

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 4047
Ein **kleines Haus** mit Garten, nicht entlegen, zu kaufen
gesucht durch **J. Imand**, Weilsstraße 2. 124

Brachtvolle Villen.

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal
zu verkaufen. R. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 12317
Ein **schönes Haus**, sehr gute Lage mit frequenter Wirthschaft,
auch zu Hotel passend, zu verkaufen.

J. Imand, Weilsstraße 2. 124

Landhaus-Verkauf.

Hochherrschaftliche Villa mit elegantestem Mobiliar.
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12597

Eine große Villa, schönste Lage der Mainzerstraße, weggangs-
halber zum Verkauf. **J. Imand, Weilstraße 2.** 124

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 4053
Geschäft, rent., weg. Umbau bil. z. verk. Näh. Exped. 13696

Günstige Gelegenheit für Bierbrauer.

Eine Bierbrauerei mit Wasserleitung, Felsenkeller, Wohn-
haus, worin ungefähr 20 Jahre frequentirte Wirthschaft
betrieben, ohne Concurrent, in sehr abgelegener Gegend im
Nassauischen, in der Bier abgeholt wird, ist, da Besitzer
kein Brauer, für den geringen Preis von 15,000 Mk. mit
4000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen.

J. Imand, Weilstraße 2. 124

Zu verkaufen drei Bauplätze an der Kapellenstraße hier.
Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen,**
Friedrichstraße 38. 9398

Garten und Acker zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 14347

7500 Mark Mündelgelder sind auszuleihen. N. Exp. 14434
20,000 und 14,000 Mark zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek
auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14377

Kostenfreie Auskunft

über Capitalanlagen und -Aufnahmen, Verkäufe und Ankäufe
von Geschäfts-, Bade- und Landhäusern, Hotels und Wein-
gütern, Vermietungen, sowie Creditverhältnisse. N. Exp.

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zwei-
doppelter gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus
in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre
Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

Es werden mehrere Kapitalien von 15—50,000 Mark
per 1. April zu 4 1/2 % gegen doppelt gerichtliche Sicher-
heit ohne Makler von einem pünktlichen Zinszahler zu
leihen gesucht. Näh. Exped. 14504

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnung gesucht

von 4—5 Zimmern mit Zubehör zum sofortigen Beziehen oder
per Januar/Februar im Preise von 800—1000 Mk., womöglich
mit Pferdehall und Remise. Adressen mit genauer Preisangabe
unter **D. Z. 77** an die Expedition d. Bl. erbitten. 14497

Angebote:

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu
vermieten. Näheres Zahnstraße 3. 7230

Adolphstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung von vier
Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.
Parterre. 10540

Kleine Burgstraße 8, 2 Stiegen hoch, nahe dem
Hause, ist ein schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt billig
zu vermieten. 12967

Frankenstraße 3, B., gut möbl., stilles Zimmer z. v. 10988

Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblirte Zimmer mit
Küche zu vermieten. 12487

Selenenstraße 23, Parterre, ist ein freundlich möblirtes
Zimmer für 12 Mark monatlich an einen Herrn auf den
1. Januar zu vermieten. 14179

Moritzstraße 8, 2. St. links, sind 2—3 möblirte Zimmer
zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage, bestehend in 10 Zimmern,
Küche, 3 Mansarden und Kellern, vom 1. April 1881 ab
anderweitig zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 10
bis 12 Uhr Vormittags. 13612

Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Süds., z. verm. 11620

Schulberg 6, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14353

Rheinstraße 33 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer
mit und ohne Pension zu vermieten. 13812

Schwalbacherstr. fr. Zim. m. Pens. p. M. 45 Mk. N. Exp. 13854

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möblirt zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Berliner Hof, Tannusstrasse 1,

elegant möblirte Bel-Etage (Südseite) in bester Lage, 2 Salons,
Speise- und 3 Schlafzimmer, Vorfenster und Porzellanöfen,
Küche u., sogleich auf den Winter zu vermieten. 8111

Tannusstraße 3, Gartenhaus, möblirt, für den Winter zu
vermieten. 14049

Wellritzstraße 38 sind im Vorderhaus zwei Woh-
nungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres
Adolphsallee 5, Parterre. 11252

Ein geräumiges Zimmer ist möblirt oder unmöblirt zu ver-
mieten Webergasse 35. 11346

Eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. Näheres
Schwalbacherstraße 7. 14595

Ein kleines Logis zu verm. auf 1. Januar Adlerstraße 29. 14589

Zwei gut möblirte Parterrezimmer mit Pension auf den
1. Januar zu vermieten Friedrichstraße 30. 14576

Eine herrschaftliche Bel-Etage mit Gartenbenutzung in
der Mainzerstraße, enthaltend 6 Zimmer und die Wirthschafts-
räume, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näh. Exp. 14610

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöblirt zu ver-
mieten. Herr Dr. Großmann, Adelheidstraße 33, wird
die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895

Ein geräumiges, schön möblirtes Parterre-Zimmer
billig zu vermieten Moritzstraße 12. 11418

Reinliche Leute können ein Zimmer mit zwei Betten und Kost
erhalten. Näh. Herrnmühlgasse 3 bei Fr. Dingels. 13761

Villa Henbel, Leberberg 4, auch Eingang Sonnen-
bergerstraße, elegant möblirte Winter-
wohnungen (Südseite, Vorfenster, Porzellanöfen) mit
und ohne Pension. 14439

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biebrich vom 10. December.

Geboren: Am 9. Dec., dem Kaufmann Christian Adolph Klingsohr
e. T., N. Elisabeth Jeannette Mathilde. — Am 8. Dec., dem Glaser Johann
Hobel e. S. — Am 8. Dec., dem Landwirth Heinrich Christmann e. T.
— Am 8. Dec., dem Dozenten am chemischen Laboratorium Dr. phil.
Heinrich Fresenius e. S., N. Erwin August Heinrich. — Am 5. Dec., dem
Maurer Philipp August Kraus e. S., N. Wilhelm Carl Philipp. — Am
9. Dec., dem Kaufmann Franz Schellenberg e. S., N. Adolph Moritz.

Aufgeboren: Der Bierwirth Georg Anton Weiss von Wallertheim
in Rheinhesen, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh., und Elise Bertha
Mertel von Buxbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. zu Mainz, früher
zu Buxbach wohnh. — Der Steinhauer Peter Ehrig III. von Heubach,
Großh. Hess. Kreises Dieburg, wohnh. zu Heubach, und Elisabeth Ehrig
von Heubach, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 10. Dec., Carl, S. des Schuhmachers Carl Kappus,
alt 12 J. 1 M. 13 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren: Am 1. Dec., dem Tagelöhner
Ferdinand Vogel e. T. — Am 2. Dec., dem Fabrikanten Adolph Rembach
e. S. — Am 3. Dec., dem Gärtner Karl Wilhelm Römer e. S. — Am
4. Dec., dem Schuhmachermeister Heinrich Wenzel e. T. — Am 6. Dec.,
dem Bremser a. D. Heinrich Krämer e. T. — Am 6. Dec., dem Spengler-
meister Karl Groß e. T. — Am 7. Dec., dem Tagelöhner Peter Rauch
e. T. — Am 9. Dec., dem Schmiedegesellen Anton Krämer e. T. — Auf-
geboren: Der Tagelöhner Adolf Wilhelm Füll von hier, wohnh. dahier,
und Elisabeth Louise Naab von Nauvrod, wohnh. dahier. — Der Gym-
nasiallehrer Dr. Karl Albert Finterwalder von Heiligenstadt, wohnh. zu
Gohlens, früher dahier wohnh., und Helene Emmeline Friederike Möller
von Ebersdorf, wohnh. dahier. — Der Linder Friedrich Christian Moos
von Dohheim, wohnh. dahier, und Amalie Felicitas Weder von Dohheim,
wohnh. dahier. — Verheirathet: Am 4. Dec., der Schuhmacher Johann
Georg Weder von Fränkisch-Krumbach, wohnh. dahier, und Anna Katharine
Ehrig von Beerfelden, Kreis Erbach, wohnh. dahier. — Am 7. Dec., der
Kaufmann Jacob Stern von Rothenkirchen, wohnh. zu Köln, und Henriette
Eimersberg von hier. — Gestorben: Am 4. Dec., Katharine geb. Stöcker,
Ehefrau des Cigarrenfabrikanten Eberhard Herz, alt 50 J.

Schierstein. Geboren: Am 22. Nov., dem Händler Peter Zahn-
lein e. L., N. Catharine. — Am 18. Nov., dem Schreiner Ernst Stroh
e. L., N. August. — Am 25. Nov., dem Maurer August Steinheimer
e. L., N. Caroline Johanna. — Am 26. Nov., dem Cigarrenarbeiter
Wilhelm Behnert e. L. — Verheiratet: Am 21. Nov., der Maurer
Philipp Peter Gänkler und Wilhelmine Elise Tiemann. — Gestorben:
Am 12. Nov., der Wärgellese Carl Schröder, alt 19 J. 4 M. 23 T. —
Am 26. Nov., der Landmann Friedrich Franz Gippert, alt 45 J. 9 M.
3 T. — Am 6. Dec., der verw. Tagelöhner Friedrich Römer I., alt 63 J.
4 M. 6 T.

Dogheim. Geboren: Am 6. Dec., dem Maurer Wilhelm Nicolay
e. L., N. Friedrich Wilhelm. — Gestorben: Am 3. Dec., Carl Emil,
S. des Länders Christian Wilhelm Schloffer, alt 12 J. — Am 7. Dec.,
Christiane Margarethe, geb. Höhn, Wittwe des Landmanns Carl Wilhelm
Höhn, alt 74 J. 5 M. 25 T.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 27. Nov., dem
Ländler Carl Schwein II. zu Rumbach e. L., N. Wilhelm Carl Friedrich.
— Am 2. Dec., dem Zimmermann Georg Diefenbach zu Sonnenberg
e. L., N. Ernst. — Gestorben: Am 3. Dec., Caroline Josefine Christiane
Diels zu Rumbach, alt 1 J. 6 M. 17 T. — Am 6. Dec., Christiane, geb.
Hill, Ehefrau des Landwirts Heinrich Wilhelm Dörr zu Sonnenberg,
alt 62 J. 10 M. 23 T.

Bierstadt. Geboren: Am 29. Nov., dem Bierbrauer Wilhelm
Janger e. L., N. Amalie. — Am 30. Nov., e. unehel. L. — Am 4. Dec.,
dem Gastwirt Carl Krämer e. L. — Aufgehoben: Der Landmann
Friedrich Julius Seulberger von hier, wohnh. dahier, und Johanne
Caroline Friederike Philippine Pauline Haberstod von Dabach, N. Idstein,
wohnh. dahier. — Gestorben: Am 8. Dec., Ferdinand Adam, S. des
Heifeabrikanten Ludwig Dienstbach, alt 1 J. 2 M. 26 T. — Am 9. Dec.,
Theodor Friedrich, S. des Länders Friedrich Haupt, alt 2 J. 11 M. 27 T.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 4. bis 11. December 1880.

	Hochst.		Niedr.			Hochst.		Niedr.	
	Preis.	4	Preis.	4		Preis.	4	Preis.	4
I. Fruchtmarkt.									
Weizen . . p. 100 Kgr.	23 25		22 75		Hecht per Kgr.	2 80		2 40	
Roggen . . " 100 "	—		—		Backfisch " "	— 70		— 46	
Hafer . . . " 100 "	14		13		IV. Brod und Mehl.				
Stroh . . . " 100 "	7		5 80		Gemischtbrod per Kgr.	— 43		— 43	
Senf " 100 "	8 60		6 20		Schwarzbrot:				
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:					Langbrot " 2 "	— 63		— 58	
I. Qual. p. 100 Kgr.	140 58		137 14		Rundbrot " 2 "	— 57		— 49	
II. " 100 "	133 72		130 28		Weißbrot:				
Fette Schweine p. Kgr.	1 28		1 20		a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	— 3		— 3	
Hammel " " "	1 38		1		b. 1 Milchbrot " 30 "	— 3		— 3	
Kälber " "	1 28		— 80		Weizenmehl:				
III. Victualienmarkt.									
Kartoffeln. p. 100 Kgr.	6		3 80		Vorkuh:				
Butter per Kgr.	2 50		2 24		I. Qual. p. 100 Kgr.	46		— 42	
Eier per 25 Stück	2 25		1 75		II. " 100 "	42		— 38	
Handkäse per 100 "	8		7		Gewöhnl. (fog. Weism.)				
Fabrikkäse " 100 "	5		4		p. 100 Kgr.	40		— 36	
Zwiebeln " 100 Kgr.	20		16		Roggenmehl " 100 "	35		— 32	
Blumenkohl. per Stück	— 50		— 25		V. Fleisch.				
Kopfsalat "	— 4		— 2		Ochsenfleisch:				
Wirtung per Stück	— 8		— 4		v. d. Keule . . . p. Kgr.	1 40		1 36	
Weißkraut per 100 "	10		5		Bauchfleisch "	1 32		1 20	
Rothkraut "	— 25		— 15		Kuh- u. Rindfleisch " "	1 8		— 92	
Gelbe Rüben " Kgr.	— 10		— 8		Schweinefleisch "	1 33		1 32	
Weiße " " "	— 8		— 6		Kalbfleisch "	1 28		— 84	
Kohlraabi (obererbig) "	— 4		— 2		Hammelfleisch "	1 33		1	
Kohlraabi per Stück	— 10		— 8		Schafffleisch "	1		— 72	
Trauben per Kgr.	2		1 80		Dörrfleisch "	1 60		1 40	
Walnüsse " 100 "	— 50		— 35		Solberfleisch "	1 38		1 32	
Kastanien . . . p. Kgr.	— 50		— 40		Schinken "	2		— 1 80	
Eine Gans "	6		4 50		Speck (geräuchert) " "	1 80		1 60	
" Ente "	2 30		2		Schweinefett " " "	1 60		1 20	
" Taube "	— 60		— 50		Nierenfett "	1		— 1	
Ein Hahn "	1 60		1		Schwanenmag.:				
" Gans "	2		1 50		frisch "	1 60		1 60	
Hefe "	3 50		3		geräuchert "	1 84		1 80	
Mal per Kgr.	3		2 40		Bratwurst "	1 60		1 60	
					Fleischwurst "	1 60		1 38	
					Leber- u. Blutwurst:				
					frisch p. Kgr.	— 96		— 96	
					geräuchert "	1 84		1 80	

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Ehr. Jstel, Langgasse 15, S. Eugenbühl, kleine Burg-
straße 6, Herrn Schellenberg (Buchhandlung), Dranienstraße 1.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. December 1880.)

Adler:		Alter Nonnenhof:	
v. Seldenmayer, Kfm., Mannheim.		Strack, Kfm., Schwalbach.	
Seyler, Deidesheim.		Walliser, Kfm., Mannheim.	
Einhorn:		Neuburg, Kfm., Unna.	
Schnellenberger, Lehrer, Köln.		Raaquin, Kfm., Mülheim.	
Lehning, Kfm., Orefeld.		Reimarius, Baumeister, Berlin.	
Schäfer, Kfm., Düsseldorf.		Tannus-Hotel:	
Rosenthal, Kfm., Köln.		Kalkreuth, Graf, Kreuznach.	
Benack, Idstein.		Hotel Victoria:	
Kaltwasser, 2 Hrn., Ohren.		Hudson, Rent. m. Fr., England.	
Eisenbahn-Hotel:		Wood, Frl. Rent., England.	
Dietz, Kfm., Deutz.		Hotel Vogel:	
Luppe, Kfm., Berlin.		Helfenstein, Fabrikbes., Kirm.	
Teichfischer, Kfm., Berlin.		Haindt, Kfm., Augsburg.	
Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):		Herberich, Kfm., Caub.	
Amöchel, Kfm., Elberfeld.		Rietsener, Insp., Bantzen.	
Gusdorf, Kfm., Köln.		Hotel Weiss:	
Nassauer Hof:		Wissner, Kfm., Stuttgart.	
Wenckenbach, Dr. med., Ems.		Russ, Kfm., St. Goarshausen.	
		in Privathäusern:	
		Villa Nizza:	
		Helm, Frl., Gross-Taras.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 10. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	335,62	335,07	334,88	335,19
Thermometer (Reaumur)	+6,0	+5,8	+8,2	+6,66
Dunstspannung (Bar. Vint.)	3,28	3,22	2,81	3,10
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,8	96,7	68,7	87,40
Windrichtung u. Windstärke	N.W. mäßig.	S.W. schwach.	N.W. stürmisch.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	4,9	—

Vor- und Nachmittags f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
6 30	8 19	10 59	11 55
4 10	4 40	5 30	5 30
7 30	8 55	10 1	10 1
† Verbindung nach und von Ebern.		10 19	

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
7 30	8 35	11 10	2 40
bis Riedesheim.		8 11 (nur von Riedesheim). 11 10 2 34 6 30	
		7 42 9 3	

Geffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
6 57	10 24	2 15	6 36
		6 47 9 34 11 50 4 4	

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:		Ankunft in Niedernhausen:	
7 32	11 57	3 1	7 20
		8 57 11 4 3 27 7 17	

Richtung Höchst-Simburg.

Abfahrt von Höchst:		Ankunft in Höchst:	
6 57	11 2	2 6	6 25
		7 26 (nur von Niedernhausen). 9 44	
		11 45 4 13 8 3	

Richtung Simburg-Höchst.

Abfahrt von Simburg:		Ankunft in Simburg:	
7 45	9 55	2 15	6 5
		8 56 1 1 4 6 8 24	

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 45 bis Köln; 11 15 bis Coblenz;
10 30 bis Mannheim.

Frankfurter Course vom 10. December 1880.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.		Amsterdam 168,55 B.	168,10 G.
Dulaten 9	58—59	London 20,44 B.	40 G.
20 Frs.-Stücke . . . 16	13—17	Paris 80,75 B.	80,55 G.
Sovereigns 20	31—36	Wien 172 B.	171,60 G.
Imperialen 16	68—73	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2	
Dollars in Gold . . . 4	18—21	Reichsbank-Disconto 4 1/2	